

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

KOSTENLOS
für Sie zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Nachrichten und Informationen aus dem Bezirk

November 2015

Deutschland feiert Silberhochzeit

25 Jahre sind seit der Wiedervereinigung vergangen – wie erlebte Reinickendorf den Einheitstag in diesem Jahr?



Is it really truth or just a legend, this November legend? Vor 25 Jahren feierten die Menschen am 3. Oktober den ersten Tag der Deutschen Einheit. Was mit Mut im November 1989 begann, wurde an diesem Tag, einem Mittwoch, durch den Einigungsvertrag auch juristisch gültig. 25 Jahre Einigungsvertrag sind ein rundes Jubiläum; in einer

Ehe würde man sagen: Silberhochzeit. Bei einem herbstlichen Spaziergang am 3. Oktober 2015 durch den Bezirk fiel auf, dass Reinickendorf an diesem Tag halblang machte. Am Tegeler See wurden die letzten Sonnenstrahlen genossen, am Ludolfingerplatz spielte jemand Frisbee und die Familienfarm Lübars verlieh den Tierschutzpreis. Das war's beinahe. Immerhin: Das

Museum Reinickendorf lud zu einer szenischen Erfahrung des Mauerverlaufes ein, in der katholischen Kirche St. Hildegard sprachen Zeitzeugen und in der Ollenhauerstraße wurde eine Sondermünze geprägt. Und das war's für diesen Tag im Berliner Norden dann aber auch wirklich – während in Mitte der Bahnhof Brandenburger Tor wegen Überfüllung geschlossen

werden musste. Von den 255.000 Reinickendorfern ist die Hälfte jünger als 45 Jahre alt und hat somit den 9. November 1989 nicht bewusst miterlebt. Das heißt, aus dem unglaublichen Jahr, das so viel änderte, ist ein freier Tag und ein Aufgabenblatt im Geschichtsbuch geworden: Eine Sage der Alten am herbstlichen Kamin.

Fortsetzung auf Seite 3

Temporäre Unterkunft in Jugendherbergen

Befristete Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der Jugendherberge Hermsdorf

Hermsdorf – Nicht nur viele erwachsene Menschen fliehen vor Verfolgung, Krisen und Krieg, sondern auch eine immer größere Zahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen kommt nach Deutschland und nach Berlin. Aufgrund dieser steigenden Zahl der besonders schutzbedürftigen Kinder und Jugendlichen sowie des bevorstehenden Winters, haben sich Träger verschiedener Einrichtungen in Berlin bereit erklärt, ihre räumlichen Kapazitäten für eine temporäre Unterbringung zur Verfügung zu stellen. So wird insbesondere das Deutsche

Jugendherbergswerk in Hermsdorf befristet für die Wintermonate unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit einer entsprechenden sozialpädagogischen Betreuung unterbringen.

Das Bezirksamt begrüßt die Bereitschaft der Träger, ihre Einrichtungen über die Wintermonate zur Verfügung zu stellen und sich der Versorgung von unbegleiteten Minderjährigen anzunehmen. Dadurch kann einer möglichen drohenden Obdachlosigkeit der Menschen vorgebeugt sowie eine gute Betreuung organisiert werden. Im Bezirk sind zwei weitere Stand-

orte für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vorgesehen. Das Deutsche Jugendherbergswerk wird die unmittelbaren Anwohner mit einer Informationsveranstaltung zur Thematik der jungen Flüchtlinge und der temporären Unterbringung informieren. Das Bezirksamt unterstützt die Unterbringung und soziale Integration der Kinder und Jugendlichen in enger Zusammenarbeit mit dem Senat und den zuständigen Stellen. Die neuen Nachbarn sollen in Reinickendorf offen aufgenommen sowie gut versorgt und betreut werden.



Die Jugendherberge Hermsdorf bietet Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Foto: DJH

Lecker Gutes tun ...

Ente mit Rotkohl oder Grünkohl und Dessert

Ein Teil des Erlöses spenden wir für ein Reinickendorfer Projekt!

für 2 Pers. 39,50 € | für 4 Pers. 64,50 € | für 6 Pers. 88,50 €

Abholbereit im Ratskeller nach Vorbestellung - Auf Wunsch und Aufpreis geliefert!
Ideal auch für die Feiertage - in den Ofen fertig los und verdammt lecker!

RATSKELLER

Montag 11-15 Uhr

Dienstag - Samstag 11.00 - 22.00 Uhr

Sonntags & Feiertags 11.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 030-46795220 | www.ratskeller-berlin.de

Jetzt an Ihre Weihnachtsfeier denken.
www.betriebsweihnachtsfeier-berlin.de

KOLUMNE

Ein Idyll im Norden, in dem die Vögel den Weg weisen

Unser Flaneur Bernd Philipp in Konradshöhe



Foto: Anne Thomas

Hier riecht man schon bei der Anreise das „Verwöh naroma“! Der Ortsteil Konradshöhe am Tegeler See bietet Natur pur. Wälder, Wiesen, Wasser – wat is det scheen. Reinickendorfs Kuschel-Schnuffel-Ortsteil, gerade mal zwei Quadratkilometer groß, ist ein stilles Paradies, Wohnstätte für rund 6.000 Bürger. Das „Zentrum“ ist der Falkenplatz, der ein „Grüner“ ist: Bäume, Wiesen – und ein großer Kinderspielplatz, auf dem sich Kind, Oma und Opa wohlfühlen. „Ja“, sagt eine Spaziergängerin, „das hier ist unsere Mitte!“ Rund um den Platz sind ein paar Geschäfte angesiedelt, ein Supermarkt natürlich, aber auch ein hübsches Lädchen, ein Friseur für Kinder. Name: „Max und Pipilotta“. Gerade läuft da ein junges Pärchen vorbei. Ich wette: Das müssen Max und seine Pipilotta sein. Leider bin ich sehr kontaktscheu, sonst hätte ich sie nach ihren Namen gefragt...

Apropos Name: Conrad war der Sohn des Kupferschmiedemeister Rohmann, der einem Bauern für 1.000 Taler 50.000 Quadratmeter abkaufte, um eine Kupfermühle mit Wohnhaus, Kellereien, Stall und Remise zu errichten. Seine Pläne wurden jedoch von der Baubehörde gestoppt, weil die Feuer-Sicherheitsvorschriften nicht als ausreichend empfunden wurden (na, welches aktuelle Bauprojekt fällt uns denn da spontan ein?). Der Bauherr ließ sich davon nicht beirren und begann mit seinem Projekt. Als drei Jahre später endlich die Baugenehmigung erteilt wurde, stand die Kupferschmiede bereits... Und der Königliche Regierungspräsident zu Potsdam gestattete sogar, dass Rohmanns Sohn Conrad der

Namensgeber wurde: Conradshöhe. So wuchs die Gegend nach und nach und brachte es später sogar zu einem „K“ – Konradshöhe!

Und schon sind wir am Schwarzspechtweg angekommen und bestaunen die wunderschöne Dorfkirche der Evangelischen Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort, in der auch die Jugendarbeit eine große Rolle spielt.

Wer den Schwarzspechtweg hinunter zum Wasser läuft, stößt auf den kleinen Hafen der „Fidelen Wasserfreunde Oberhavel“. Ein Schild weist aus: „Castingsport und Angeln in Konradshöhe“. Ist jetzt „Casting“ schon ein Sport? Wikipedia gibt Auskunft. Casting ist das zielgenaue Werfen der Angelschnur. Ich persönlich finde ja, dass man Fische nicht hinterhältig mit einem Köder aus ihrem Element ziehen sollte, zumal man ja in jedem Supermarkt auch Fischstäbchen kaufen kann... (Achtung: Satire!). Konradshöhe ist die Höhe. Nix wie hin!

In der Dezember-Ausgabe: Bernd Philipp fliegt auf Tegel – und macht mal einen Knastbesuch

(Der Autor hat 30 Jahre lang als Chefredakteur für die Berliner Morgenpost und DIE WELT geschrieben, ist Satiriker, Buchautor und Medienberater. Seine heitere Sonntagskolumne „Lebenslagen“ können Sie kostenlos bestellen unter der Homepage www.bernd-philipp.com).



... riker, Buchautor und Medienberater. Seine heitere Sonntagskolumne „Lebenslagen“ können Sie kostenlos bestellen unter der Homepage www.bernd-philipp.com).

Zum Thema Schäfersee

Liebe Macher der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung, bezugnehmend auf Ihren Artikel über den Schäfersee, möchte ich aus meiner Sicht schildern. Ich bin 1937 in der Markstraße 3 geboren und lebe seitdem am Schäfersee. Seit 1942, mit einer Unterbrechung, wieder seit 1971 in der Brienzer Straße. Ich kenne den Schäfersee und den Park herum. Der Park war einmal sehr schön. Gegenüber der Stadtbücherei war ein Rhododendronbusch. Im Frühjahr eine herrliche Blütenpracht. Heute sind leider nur noch Reste davon da. Diese werden auch langsam von Eiben, Holunderbüschen und Sonstigem verdrängt. Der Schäfersee war so klar, dass man tief gucken konnte. Der Dreck der Straßeneinflüsse hat das Wasser in eine undurchsichtige Brühe verwandelt. Die Wiesen waren durch niedrige Hecken begrenzt und nicht wie jetzt mit diesen schrecklichen Holzbalken. Der Schäfersee ist nicht im Müll erstickt und der Park ist auch nicht gemieden worden. [...] Das Beschneiden der Büsche besonders an dem Weg zur Gartenkolonie ist eine Katastrophe. Ich war dabei, als Herr Balzer dort war. Er meinte, die Büsche müssten so weit herunter, dass man Einsicht auf den Spielplatz hätte. Jetzt sind die Büsche mannshoch, von Unkraut überwuchert. Auch die Terrasse in der Brienzer Straße ist ein Schandfleck. [...] Ich werde die Enten weiter füttern, denn ich habe noch keine vom Brot gefütterte tote Ente gesehen. Noch etwas, das mich sehr überrascht hat. Ich habe hier noch nie etwas von einer Zigarettenmafia gemerkt. Noch schlimmer ist die Behauptung über Drogenhandel in der „Grundschule am Schäfersee“. Ich kenne die Schule sehr gut, war viele Jahre Elternvertreter. Ich hatte bis jetzt guten Kontakt zu einigen Lehrern. Von Drogenhandel habe ich nie etwas gehört. Wenn es nicht stimmt, finde ich solch eine Behauptung empörend, denn sie schadet dem Image der Schule sehr! Ihr Artikel hat mir keine Ruhe gelassen.

Mit lieben Grüßen vom Schäfersee,
Ihre Dela Happ

Würstchenbude

Liebe Redaktion, ich bin begeistert: meine Zermatter Straße hat eine Würstchenbude! Seit Wochen habe ich keine klebrigen Hinterlassenschaften mehr an den Schuhen. Danke BSR! Herzliche Grüße, **Marianne Genrich**



Bebauung TXL

Sehr geehrte Damen und Herren, betr.: Mittelkürzung bei der zukünftigen Bebauung TXL

Det kann einem ja schon langsam übel uffkommen, wenn man jetzt wieder mal det neue Senats-Statement vanimmt. De Rede is ja jetzt, Urbar Tech Republik TXL kurz mal von 50 auf 25 Millionen Euro zu kürzen. Na, da kommt aber Freude uff, et wurde doch jeplant, det hier so ne Art Silicon Valley, also ne Art von Technologie Park entstehen soll. Is det jetzt allet Makulatur? De Hochschule für Technik Beuth bangt jetzt natürlich och, und wees nich, watt nu? Berlin kann keene großen Bauvorhaben mehr stemmen, Staatsoper und BER reichen dem Dorf Little Bärin. Watt haben wir bloß für eene Führung, fragt sich Otto Normal-Berliner! Durch die Mittel-Kürzung verschiebt sich die Realisierung von Urbar Tech Republik ca. zwei Jahre. Unter Umständen springen Hightech-Firmen ab, von Investoren, die in den Startlöchern sitzen ganz zu schweigen. Im Gegensatz zum BER sind doch 25 Millionen Peanuts und deswegen solch ein Projekt, einschließlich Erstellung von preiswertem Wohnraum, ad acta zu legen ist schon als sehr leichtsinnig zu bewerten. Was auf den Berliner zukommt sind dann, ab 2018 unnötige Bau- und Stillhaltekosten, die u.U. im dreistelligen Millionen-Bereich liegen und wie so'n alter VW-Käfer davon laufen und laufen, siehe z.B. ICC usw., mit freundlichem Jruß,

Thomas Hansen

Glückliche Gewinner

Prime Time Theater
Hallo liebes RAZ-Laserline-Team, wir waren gestern im Prime Theater im Wedding und hatten einen ganz lustigen Abend. An Euch nochmals herzlichen Dank für die gewonnenen Karten, freundliche Grüße,
Elvira Friesicke

QCC-Club, Ingo Appelt
Guten Morgen RAZ-Redaktion, haben Sie vielen lieben Dank für die Karten. Es war ein ganz, ganz toller Abend. Die Atmosphäre im Quatsch-Comedy-Club ist immer speziell, man fühlt sich fast wie zuhause im Wohnzimmer. Und Appelt ist wirklich besser als besser. Wir haben uns königlich über seinen bissigen Humor amüsiert und sehr viel gelacht. Beste Grüße,
Birgit und Michael Henkel

Kabarett, Die Wühlmäuse
Liebe Redaktion, an dieser Stelle Dank an die Glücksfee bei der RAZ. Wir haben uns gestern beim „Blauen Montag“ in den Wühlmäusen sehr, sehr wohlgeföhlt und eine tolle neue Spielstätte für uns entdeckt. Viele Grüße
Astrid Theis

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus
- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

Als Hermsdorf Glienicke traf

Erinnerungen an die ersten Tage in Reinickendorf ohne Berliner Mauer

Fortsetzung von Seite 1

Frank Max Polzin, im Ortsteil bekannt als der Postmaxe, erinnert sich an den 11. November 1989 in Reinickendorf. Das war der zweite Tag nach dem berühmten Abend des 9. November. Unglaublich sei es gewesen, wie voll Tegel an diesem Sonnabend in den frühesten Morgenstunden war. „Sonst war Tegel am Samstagmorgen, wenn ich um 5 Uhr zur Arbeit fuhr, wie ausgestorben“, sagt er. „Wir haben geschertzt, dass dit, wat ihr da seht, ooch morgen noch in die Geschäfte zu kaufen ist“, erzählt der ehemalige Postbeamte aus Heiligensee. Er erinnert sich, wie er auf seiner Posttour an einer Werbefirma an der Havel vorbeikam. Die hatte hunderte Beutel mit einem Druckfehler produziert. Frank Max Polzin nahm die Beutel mit und legte sie im Postamt Tegel aus, wohin viele Ostdeutsche kamen. „Die waren so schnell weg, so viele Leute waren da damals.“ Ob noch ein Leser einen solchen Fehldruck-Beutel besitzt? Wenn Peter Rode an den November 1989 denkt, dann nennt er zuerst das Fest



Hermsdorfer Schüler bemalen die Mauer von Glienicker Seite.

Foto: Peter Rode

an der bereits geöffneten Mauerlücke bei Glienicke am 3. März 1990. Dieser Tag ist für ihn nicht deshalb besonders, weil sogar ein französischer General teilnahm, sondern weil er mit seinen Schülern pünktlich die Mauer auf Glienicker Seite bemalt hatte. Eine Art Kinder-East-Side-Gallery war entstanden, gestaltet von Schülern des Georg-Herwegh-Gymnasiums, der Carl-Benz-Schule und der Freiherr-vom-Stein-Schule. Peter Rode besitzt drei Ordner mit seinen Unternehmungen zum Mauerfall, zeigt auf ein Foto und sagt: „Hier haben wir die jungen Grenzer gefragt, die uns die Mauer bemalen ließen, ob sie etwas annehmen dürften. Deshalb sieht man sie auf diesem Bild Currywurst essen, die wir ihnen gekauft hatten.“ Peter Rode hat den Mauerfall sofort als außerschulischen Lernort begriffen, wie man heute sagen würde. „Dann haben wir sofort Kontakt mit der Glienicker Schule gehabt.“ Der Musik- und Sportlehrer aus der Umlandgemeinde, Bodo Vötisch, hatte über die Senatsverwaltung den Kontakt zu Schulleiter Peter Rode gefunden. „Wir haben dann zusammen die Kinder für das Fest am 3. März Pässe basteln lassen. Auf denen haben die Grenzer mit ihren echten Stempeln ein Visa erteilt.“ Gern erinnert sich Peter Rode auch nach 26 Jahren an die Spendensammlung für die „dortige Gesamtschule“ – gemeint ist die Glienicker Polytechnische Oberschule. Mehrere tausend Mark in Ost- und Westwährung kamen zusammen. „Davon haben wir ihnen dann ein Abzugsgarant gekauft.“ So hießen damals Kopierer.

Annäherungen dieser Art gab es damals zahlreiche. So rückte das Reinickendorfer Technische Hilfswerk (nicht nach Glienicke Nordbahn) ins Potsdamer Glienicke aus, um dort zusammen mit ostdeutschen Grenzsoldaten die Mauer abzubauen. In Glienicke bei Frohnau übernahm den Abriss das Reinickendorfer Bauamt zusammen mit ostdeutschen Fahrzeugen. **as**



Ruppiner Chaussee Grenzöffnung am 13. Januar 1990.

Foto: Dieter Lepke

Tage der Grenzöffnung:

- November 1989: Busline E über den 1987 errichteten Grenzübergang Stolpe stündlich von Tegel nach Hennigsdorf und Oranienburg
- 13. Januar 1990: Heiligensee, Ruppiner Chaussee (berlinweit 16. Grenzöffnung)
- 17. Februar 1990: Frohnau, Oranienburger Chaussee
- 3. März 1990: Hermsdorf, Berliner Str. Entenschnabel
- 7. April 1990: Kopenhagener Straße

Hätten Sie es gewusst?

Am 9. November...

1848 – der Abgeordnete des ersten deutschen Parlaments Robert Blum wird erschossen – der Anfang vom Ende der Revolution 1948/49

1918 – Karl Liebknecht und Philipp Scheidemann rufen in Berlin nach dem I. Weltkrieg einen kommunistischen und einen demokratischen Nachkriegsstaat aus

1923 – Adolf Hitler und Erich Ludendorff versuchen in München einen militärischen Staatsstreich (Hitlerputsch)

1938 – Joseph Goebbels hetzt zu antijüdischer Gewalt, die zur so genannten Reichskristallnacht führen

1948 – Ernst Reuter hält die berühmte Berlin-Rede: „Ihr Völker der Welt, schaut auf diese Stadt“

1989 – am Grenzübergang Bornholmer Straße wird die Grenze geöffnet und der Fall der Berliner Mauer beginnt

KOMMENTAR

Einheits-Erinnerungen

Dies ist ein ungewöhnlicher Kommentar, denn er behandelt ein außergewöhnliches Ereignis: den 25. Jahrestag der Deutschen Einheit, der am 3. Oktober gefeiert wurde. Ungewöhnlich an diesem Kommentar ist, dass der Autor sich in ihm persönlich vorstellt. Ich glaube, große Ereignisse lassen sich erst wirklich erfassen durch die kleinen Erlebnisse der Menschen, die dabei waren. Deshalb fängt dieser Kommentar mit mir an, Andrei Schnell, Reporter dieser Zeitung.

Bei einer Plauderei am Frühstückstisch über die Frage, warum der 3. Oktober eigentlich ein Feiertag sei, ging mir irgendwo zwischen Mohnbrötchen und Nussaufstrich mit einem Schlag auf, dass Walter Momper und Günter Schabowski, Helmut Kohl und Willy Brandt für meine drei Kinder genauso belanglose Namen sind wie Konrad Adenauer und Kurt Schumacher.

Doch dann erzählte ich ihnen meine Erlebnisse und plötzlich war für sie alles spannend. Geschichten eines Ostdeutschen, der in Oranienburg aufwuchs und in Tegel Verwandte hatte. Wichtig an diesen Geschichten ist mir, dass sie auch zeigen, wie ich lernte, meinen Frieden mit dem Erreichten zu machen. Denn nach dem großen Feuerwerk vom 3. Oktober 1990 hatten die folgenden 25 Jahre gar keine Chance, die großen Erwartungen des damaligen historischen Moments zu erfüllen. Die Einheit ist nicht das Paradies geworden, aber trotz vieler Enttäuschungen ein großes Geschenk. Wie haben Sie die 25 Jahre erlebt? Schreiben Sie mir Ihre Erlebnisse an andrei.schnell@laserline.de. Ich freue mich auf viele einzigartige Geschichten zu einem einzigartigen Ereignis der deutschen Geschichte. **as**

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse.

Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte die **030.432 11 00** oder besuchen Sie uns im Internet:
www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com
 Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin

 facebook.com/frohnau.immobilien

 twitter.com/wohltorf



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.



Wohltorf
 Immobilien
 Stark im Nordwesten

KURZ & KNAPP

47. Tegeler Gespräch
mit Christine Lieberknecht

Tegel – Am 25. September war Christine Lieberknecht, ehemalige Ministerpräsidentin von Thüringen, zu Gast bei der CDU Tegel. Gemeinsam mit ihrem Mann Martin Lieberknecht und 100 Gästen verbrachte sie einen Abend im Clubhaus des VfL Tegel. In ihrem anspruchsvollen Vortrag „Hauptstadt und Provinz“ referierte sie über die historischen Berührungspunkte von Berlin und Thüringen. Aber auch aktuelle politische Themen wurden nicht ausgespart. Insbesondere die Flüchtlingsthematik war für die Tegeler Gäste ein wichtiges Diskussionsthema.

Bezirkstag mit Lisa Paus

Reinickendorf – Am Bezirkstag der Berliner Bundestagsabgeordneten Lisa Paus am 7. Oktober konnten interessante Initiativen und Projekte in Reinickendorf unterstützt und deren wichtige tägliche Arbeit ins Rampenlicht geholt werden. Lisa Paus betont: „Die soziale, integrative Arbeit in den Bezirken, ob ehrenamtlich oder in freier Trägerschaft, ist für den sozialen Zusammenhalt in den Kiezen von größter Bedeutung. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen diese helfenden Strukturen weiter stärken. Wir stehen für den Grundsatz Hilfe statt Ausgrenzung.“ Projekte zu unterstützen, die Benachteiligten helfen, wichtige Arbeit bei der Integration von Geflüchteten leisten oder eine nachhaltige Stadtentwicklung im Blick haben, ist elementarer Eckpfeiler Grüner Politik in Reinickendorf. Davon konnte sich die Bundestagsabgeordnete ein Bild machen.

Sprechstunde
der Standesämter entfällt

Reinickendorf – Aufgrund einer berlinweiten Umstellung des Computerprogrammes der Standesämter entfällt am Freitag, 30. Oktober, und am Montag, 2. November, im Standesamt Reinickendorf die Sprechstunde. Die bereits vereinbarten Termine zur Anmeldung der Eheschließung werden selbstverständlich wahrgenommen.

Totgesagte leben länger

Diskussion mit dem Russland-Beauftragten der Bundesregierung Gernot Erler



Der Abgeordnete Thorsten Karge (l.) und der Russland-Beauftragte der Bundesregierung Gernot Erler. Foto: mk

Wittenau – Unter dem Motto „Autopsie einer politischen Zerrüttung“ luden der Abgeordnete Thorsten Karge in Zusammenarbeit mit verschiedenen SPD-Abteilungen zu einem Diskussionsabend ins Restaurant Maestral am Eichborndamm ein. Gastredner war Dr. h.c. Gernot Erler, Experte für

Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik. Gernot Erler berichtete darüber, wie die Einnahme der Krim durch Russland und die Auseinandersetzungen in der Ostukraine das Verhältnis zwischen Russland und dem Westen deutlich verändert haben, wie es von der Partnerschaft zur Entfrem-

dung kam. „Bis zur Münchner Sicherheitskonferenz im Februar 2007 waren wir von einem partnerschaftlich guten Verhältnis mit Putin überzeugt“, so Erler. Auf der Münchner Sicherheitskonferenz stellte Putin nicht nur das Wahlsystem der westlichen Demokratie infrage, er zweifelte die Vereinbarung einer monopolen Welt an und er merkte an, dass die Verträge über die Liquidierung des Warschauer Paktes nicht eingehalten wurden.

Und wie geht es weiter mit der Beziehung Deutschland und Russland? „Es ist denkbar, dass Putin ein Konkurrenzunternehmen zur EU aufbaut“, prognostizierte Gernot Erler. „Das Pendant zur Europäischen Union wäre eine Eurasische Union. Er wird die Staaten verbünden, die es nicht in die EU schaffen.“

Es bleibt zu hoffen, dass Gernot Erlers Titelwahl „Autopsie einer politischen Zerrüttung“ nur die Sichtweise seiner Dinge ist und keine Autopsie im Sinne einer Leichenbeschauung, so dass die Beziehung zwischen Deutschland und Russland totgesagt ist. Aber wie titelte 2014 die TV-Sendung ZDF-Heute im Petersburger Dialog? Totgesagte leben länger! **mk**

20 Jahre Mitglied der BVV

Stephan Schmidt feierte am 22. Oktober ein besonderes Jubiläum



Der erste BVV-Ausweis von Stephan Schmidt aus dem Jahr 1995. Foto: privat

Reinickendorf – Auf ein besonderes Jubiläum kann der CDU-Fraktionsvorsitzende im Reinickendorfer Rathaus, Stephan Schmidt, in diesen Tagen zurückblicken. Vor 20 Jahren, am 22. Oktober 1995, wurde er das erste Mal in die Bezirksverordnetenversammlung gewählt.

„Die Konstituierung der BVV war für mich ein besonderer Moment. Ich war aufgeregt wie ein Sack Flöhe, denn als jüngster Bezirksverordneter saß ich damals direkt neben dem Alterspräsidenten vorne“, erinnert sich Stephan Schmidt, der seit 2011 die CDU-Fraktion führt. Stolz ist Stephan Schmidt darauf, auch mit den Kollegen der anderen Fraktionen gut zusammenarbeiten zu können. „Früher war ich vielleicht bisiger, vielleicht eher wie ein Generalsekretär, aber vor allem in meiner Zeit als

Bauausschussvorsitzender von 2006 bis 2011 habe ich lieber nach Konsenslösungen gestrebt und heute verabschieden wir unsere Haushaltspläne in der BVV einstimmig. Wenn ich daran einen Anteil habe, freut mich das natürlich“, so Schmidt. Für die nächsten Wahlen im kommenden Jahr lässt sich Stephan Schmidt nicht mehr für die BVV aufstellen und kehrt der Kommunalpolitik den Rücken. „Ich habe mich dazu entschieden, in der Landespolitik mitzumischen und werde für das Abgeordnetenhaus kandidieren. Die dann 21 Jahre BVV-Erfahrung nehme ich aber mit, wenn ich gewählt werden sollte!“

Am 13. November 2015 nominiert die CDU Reinickendorf ihre Kandidaten für das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung. **red**

Führungswechsel
im Wachbataillon

Hauptmann Raack verabschiedet

Wedding/Reinickendorf – Eine feierliche Übergabe fand am 23. September in der Julius-Leber-Kaserne statt. Oberstleutnant Dr. Axel Dohmen, Kommandeur des Wachbataillons des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), übergab die Führung der 7. Kompanie des BMVg im Rahmen eines Appells von Hauptmann Ronny Raack an Oberleutnant Tom Wedde. Als Ehrengast war auch Brigadegeneral Michael Matz anwesend. „Das Bezirksamt Reinickendorf und die 7. Kompanie des Wachbataillons vom BMVg unterhalten seit 19 Jahren eine enge und freundschaftliche Patenschaft. So unterstützt die 7. Kompanie die jährlich stattfindenden Gedenkveranstaltungen des Bezirksamtes. Ich beglückwünsche Oberleutnant Wedde zur neuen Aufgabe und wünsche Hauptmann Raack für die neuen Herausforderungen viel Erfolg“, sagt Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Hauptmann Raack war seit dem 1. September 2012 Kompaniechef und wechselt zum Stabsquartier nach Straußberg. **red**



Oberstleutnant Dr. Axel Dohmen (Mitte) vollzog die Kommandoübergabe von Hauptmann Ronny Raack (l.) zu Oberleutnant Tom Wedde (r.). Foto: BA

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Unsere
Anzeigenberater
für Sie vor Ort:

Gerd Poetschick

Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär

Mobil: 0151-11 333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

Ich bin dann mal weg

Von Borsigwalde nach Santiago de Compostela

Borsigwalde – Der Borsigwalder Kommunalpolitiker und Arzt Marcel Gewies hat sich auf eine ganz besondere Reise begeben. Er legt die Strecke von Borsigwalde nach Santiago de Compostela mit dem Fahrrad zurück. 2.800 Kilometer durch Deutschland, Schweiz, Frankreich und Spanien. Start war am 3. September in der Ernststraße. Die Fahrt führt von der Marienkirche am Alex über Wittenberg, Erfurt, Frankfurt am Main, Freiburg, Basel, Genf, Lyon, Toulouse bis in den Norden Spaniens. Zur BVV-Sitzung am 16. September flog Marcel Gewies extra aus Basel nach Reinickendorf ein, um seine Pilgerfahrt am Folgetag fortzusetzen. **red**

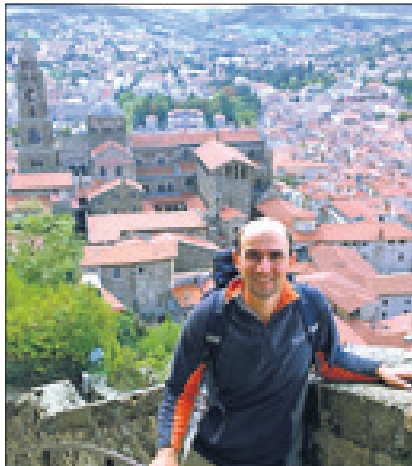


Foto: Marcel Gewies

Der Reinickendorfer Kommunalpolitiker Marcel Gewies auf dem Weg von Borsigwalde nach Santiago de Compostela.

Hoffnung für die Klixstraße

Neues Geld für Brennpunkte in Reinickendorf West



Foto: Andreas Hermsdorf, pixello.de

Die Klixstraße erhält finanzielle Mittel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“.

Tegel – Die Klixstraße und die Auguste-Viktoria-Allee sind im September in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen worden. Damit erhalten sie nach dem Letteplatz als zweite Gegend in Reinickendorf das Quartiersmanagement.

Eine im Sommer veröffentlichte Studie von Studenten der Technischen Universität Berlin hatte die Klixstraße als eine von Berlins lautesten und dreckigsten Straßen identifiziert (wir berichteten). Das Quartier in Tegel ist von der U-Bahnlinie 6 geprägt, die – anders als der Name vermuten lässt – oberirdisch durch das Gebiet fährt. Im Süden verläuft die Bundesautobahn A 111; aus der Luft kommt der Motorenlärm der Flugzeuge im Anflug auf den Flughafen Tegel und beim Start der Maschinen. Nur ein Viertel des Quartiers ist begrünt. Die Aufnahme in das Quartiersmanagement bedeutet nach Angaben des SPD-Abgeordneten Jörg Stroedter neues Geld. Damit könnten beispielsweise neue Mülleimer, die Renovierung von Kiez-Treffpunkten oder

Lärmschutzmaßnahmen finanziert werden. Laut Senatsverwaltung sollen die Maßnahmen im Frühjahr 2016 mit einer breiten Bürgerbeteiligung beginnen. Das Gebiet umfasst die gesamten Wohngebiete in der Quäkerstraße, im Meller Bogen und die viel befahrenen Autobahnzubringer Eichborndamm beziehungsweise Antonienstraße sowie die Auguste-Viktoria-Allee und die Kienhorststraße. Dazu zählen auch mehrere Grund- und eine Oberschule sowie die Stadtteilbibliothek.

Mit Blick auf die Erfahrungen vom Letteplatz sagt Stroedter: Es gibt „Anlass zur Hoffnung, dass die um sich greifende soziale Schieflage abgewendet werden kann.“ Auch die CDU freut sich über die Neuigkeit. „Wir erhoffen uns nicht nur eine nachhaltige Verbesserung der sozialen Strukturen, sondern auch eine Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und der Verantwortung für das eigene Wohnumfeld durch die Einwohner im Kiez“, sagt CDU-Fraktionsvorsitzender Stephan Schmidt. **jak**

KURZ & KNAPP

Entwicklung des Breitensports in Berlin und Wittenau

Wittenau – Am 17. November lädt die CDU Wittenau ab 19 Uhr beim BFC Alemannia, Ollenhauerstr. 64, zur Diskussionsrunde „Situation und Entwicklung des Breitensports in Berlin und Wittenau“ ein. Mit dabei sind Tim-Christopher Zeelen, Mitglied des Abgeordnetenhauses und Sportpolitiker sowie Tobias Dollase, Vorsitzender der Sportjugend Berlin und Vizepräsident Jugend des LSB-Berlin. Außerdem sind Vertreter des BFC Alemannia und der Wittenauer Sportvereine bei der Diskussionsrunde anwesend. Interessierte Reinickendorferinnen und Reinickendorfer sind herzlich willkommen.

Sprechstunde mit Thorsten Karge

Waidmannslust – Zum letzten Mal in diesem Jahr lädt MdA Thorsten Karge am Donnerstag, 19. November, ab 17 Uhr wieder alle Reinickendorfer zur Bürgersprechstunde ins Bürgerbüro Waidmannslust Damm 149 ein. Für alle, die gern mit dem Abgeordneten ins Gespräch kommen und Fragen oder Wünsche vorbringen möchten, die den politischen Austausch suchen oder Anregungen an einen Politiker weitergeben möchten, nimmt Thorsten Karge sich gerne Zeit zum Zuhören und Diskutieren. Um eine vorherige Anmeldung unter 5517 4150 oder per E-Mail an info@thorsten-karge.de wird gebeten.

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung



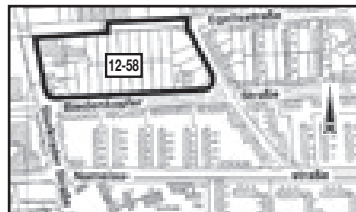
Bezirk Reinickendorf

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

Bebauungsplanentwurf 12-58 (Ortsteil Tegel)
(Geltungsbereich siehe nebenstehenden Planausschnitt)

Ziel/Zweck: Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes, eines Gewerbegebietes und einer Versorgungsfläche; Sicherung der öffentlichen Verkehrsflächen

Sie können sich an der Planung beteiligen. Es besteht die Möglichkeit, die Pläne und Entwürfe einzusehen – und nach Erläuterung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung – Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Anhörung fließt in die weitere Planung ein.

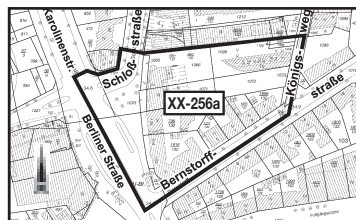


Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (Öffentliche Auslegung)

Bebauungsplanentwurf XX-256a (Ortsteil Tegel)

(Geltungsbereich siehe nebenstehenden Planausschnitt)

Ziel/Zweck: Der Entwurf des Bebauungsplans XX-256a vom 10. Oktober 2012 mit Deckblatt vom 07. Oktober 2015 für das Gelände zwischen dem Grundstück Schloßstraße 5/Königsweg 9, dem Königsweg, der Bernstorffstraße und der Berliner Straße sowie für angrenzende Straßenflächen im Bezirk Reinickendorf, Ortsteil Tegel, wird mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) öffentlich ausgelegt.



Sie können sich an der Planung beteiligen. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen privaten und Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Bebauungspläne 12-58 und XX-256a werden gemäß § 13a Baugesetzbuch (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Ort: Bezirksamt Reinickendorf von Berlin (Rathaus), Abt. Stadtentwicklung, Umwelt, Ordnung und Gewerbe, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, 2. Stock, Zimmer 214, Telefon 90294-3030 (Herr Köchling).

Die Unterlagen sind auch im Internet einzusehen unter: <http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-undverwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung-und-denkmalschutz/artikel.81788.php>

Zeit: 12-58: Vom 26. Oktober 2015 bis einschließlich 20. November 2015
XX-256a: Vom 26. Oktober 2015 bis einschließlich 25. November 2015,
Montag, Dienstag, Mittwoch von 7.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 9.30 bis 18.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten.

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Unserem Wald hier in Berlin geht es gut

Karl-Heinz Marx vom Forstamt Tegel sorgt dafür, dass der Wald auch zukünftige Generationen erfreut

Tegel – Die Berliner Forsten sind eine Behörde des Landes Berlin. Sie existiert seit über 100 Jahren, genau seit 1909. Zum Forstamt Tegel gehören sechs Revierförstereien mit ca. 6.000 Hektar Wald. Karl-Heinz Marx leitet das Forstamt seit nunmehr 12 Jahren. Vor 57 Jahren in Südhessen geboren, hat er neben der klassischen auch die tropische Forstwissenschaft studiert. Zudem hat er sich einen Ausflug in die Welt der Pharmazie in Form eines Studiums erlaubt. Seit 1989 ist er nun Amtsleiter bei den Berliner Forsten.

Herr Marx, was ist die Aufgabe des Forstamts Tegel?

Wir verwalten das Forstgebiet mit dem Ziel der Erhaltung, Entwicklung und Pflege des Waldes. Während in anderen Bundesländern ein hoher Holztertrag das Ziel ist – Bayern zum Beispiel betreibt die Holzwirtschaft sehr professionell – definieren wir unseren Wald als Schutz- und Erholungswald. Wir betreiben zwar auch Holzwirtschaft, denn sie ist von wirtschaftlich enormer Wichtigkeit, aber wir legen es nicht so sehr auf Gewinnmaximierung an, wie es in anderen Teilen der Welt der Fall ist. Es gilt, ein Gleichgewicht zu erhalten zwischen der Nutzung durch uns Menschen und der Erhaltung der Natur.

Wie steht es Ihrer Einschätzung nach um den Wald?

Deutschland ist ein Waldland. Rund ein Drittel der Fläche des Bundesgebiets besteht aus Wald. In Berlin ist ein Viertel der Gesamtfläche grün. Und die Tendenz ist zunehmend, das heißt wir ernten weniger Bäume als wir säen. Wir sind mit unserem Forstgebiet gut aufgestellt, verfügen zum einen über viel sogenanntes Altholz, das wir pflegen, und sorgen zum anderen für ausreichend Nachwuchs.

Wie kann man sich das in Zahlen vorstellen?

Wir ernten jährlich um die 28.000 m³ Holz, haben aber einen Zuwachs von 30.000 m³. Hinzu kommt, dass sich die Lebensqualität für den Wald wieder zunehmend verbessert. In den 1980er Jahren wurde noch viel von Waldsterben gesprochen, saurer Re-



Karl-Heinz Marx ist seit zwölf Jahren Leiter des Forstamts in Tegel.

Foto: sd

gen veränderte die Böden. Mittlerweile gibt es diese hohe Konzentration an Schwefel im Regen und folglich im Boden nicht mehr. Die Berliner Gewässer werden zudem immer sauberer. Das wirkt sich positiv auf den Forst aus. Außerdem benutzen wir in unserem Gebiet seit Jahrzehnten keine Pflanzenschutzmittel mehr oder nehmen Bodenkalkungen vor, wie es in anderen Teilen der Bundesrepublik durchaus üblich ist. Dadurch hat sich unser Wald gut erholt.

Das klingt sehr optimistisch.

Ist es. Und ich bin stolz, sagen zu können, dass Deutschland ein sehr gutes Beispiel für die Welt in Sachen Forstwirtschaft ist. Wir haben früh erkannt, was man anders machen muss und haben auch früh damit begonnen. Das zahlt sich nun aus.

Sie sprechen vom Ernten, das erinnert an die Arbeit eines Bauern.

Mit dem Unterschied, dass ein Bauer jedes Jahr erntet, während wir genau genommen nur alle 100 Jahre ernten. Damit meine ich, dass ein Baum zunächst 100, eine Eiche beispielsweise 200 Jahre gewachsen ist, bevor wir sie ernten. Unsere Arbeit passiert deshalb auch generationsübergreifend. Wir haben übernommen, was unsere Vorgänger vorbereitet haben und ge-

ben eines Tages auch weiter, was wir begonnen haben. Ein weiteres Beispiel: Eines meiner Ziele ist es, den Eichenanteil in unserem Forstgebiet von derzeit 25 Prozent auf 30 bis 40 Prozent zu erhöhen. Das ist nicht innerhalb eines Jahres zu schaffen, sondern wird 20 Jahre dauern.

Zum Wald gehören neben den Pflanzen auch die Tiere. Wie schätzen Sie hier die Situation ein?

Mein persönliches Empfinden ist, dass es an ein Wunder grenzt, wie gut unser Wald in solch einer Metropole wie Berlin ausgestattet ist. Unser Ziel ist eine hohe Artenvielfalt mit unterschiedlichen Lebensräumen und wir sind auf einem guten Weg. Es sind Fischotter zu beobachten und in Spandau nun auch wieder Biber. See-

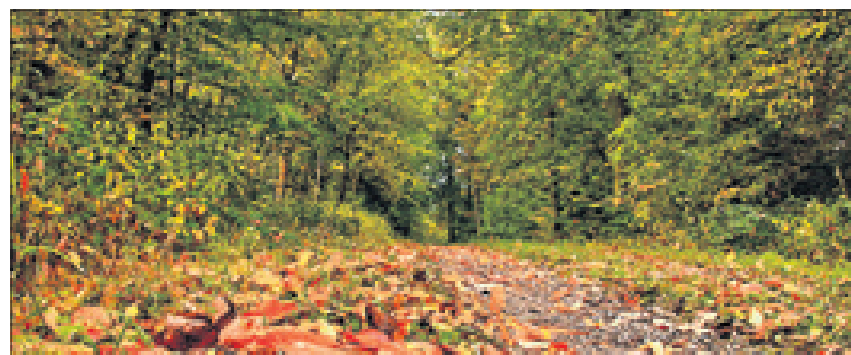
adler, Baumfalken, Schwarzspechte und auch der Eisvogel sind hier zu sehen. In Spandau gibt es zurzeit auch viel schwarzes Damwild. Die Voraussetzungen werden immer besser in unserer sogenannten Umwelt. Eigentlich ist das Wort „Umwelt“ ein sehr egozentrisches Wort, denn es geht davon aus, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Viel passender wäre doch das Wort „Mitwelt“. Aber jetzt werde ich philosophisch.

Sie sprachen von langfristigen Zielen, die Sie und ihre Kollegen verfolgen. Gibt es auch kurzfristige, die unsere Leser besonders interessieren könnten?

Interessant könnte sein, dass wir nun den Waldspielplatz in Tegelsee wieder aufbauen werden. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr geplant. Auch die anderen Waldspielplätze und auch die Badestrände werden weiter von uns betrieben und gepflegt, genauso wie unsere Schauwildgatter in Spandau, Tegelsee und Hermsdorf. Bei uns in der Ruppiner Chaussee findet der Verkauf von Feuerholz statt. Ebenso kann hier dienstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr Wildfleisch bezogen werden. Und zu guter Letzt möchte ich noch auf den traditionellen Adventsmarkt bei uns im Forstamt Tegel hinweisen. Am 28. November findet er von 13 bis 18 Uhr statt, der Eintritt ist wie in jedem Jahr frei. Es warten Attraktionen für die ganze Familie und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Herzlichen Dank, Herr Marx, für das interessante Gespräch.

Interview: Sandra Drews



Gerade im Herbst laden die Wälder mit ihrem bunten Laub zu einem Spaziergang ein.

Foto: birgitH_pixelio.de

Erfolgreich werben in Berlins neuem Sport-Magazin

Mediadaten & weitere Infos erhalten Sie unter:

LASERLINE
Verlags und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1 · 13355 Berlin
Telefon 030 / 46 70 96-777
anzeigen_VOM@laser-line.de



AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Entdecken Sie das Mehr für Ihre Gesundheit

Profitieren Sie mit dem AOK-Gesundheitskonto von einem Mehr an Gesundheitsleistungen. Versicherte der AOK Nordost erhalten bis zu 270 Euro für Gesundheitskurse und erweiterte Leistungen und können darüber selbst verfügen. Jährlich – flexibel – individuell!

Gesundheitskurse bis zu 170 Euro + Erweiterte Leistungen bis zu 100 Euro
= Ihr Vorteil bis zu 270 Euro im Jahr

Ihre Vorteile auf einen Blick, zum Beispiel:

Leistungsbereich

- ✓ Gesundheitskurse
- ✓ Homöopathische Arzneimittel
- ✓ Partnerbegleitung
Geburtsvorbereitungskurs
- ✓ Hebammenrufbereitschaft
- ✓ Babyschwimmen
- ✓ Sportmedizinische Untersuchung
- ✓ Sportzahnschutzschiene
- ✓ Beitrag Sportverein
- ✓ Beitrag Fitnessstudio
- ✓ Quantified-Self-Hardware
(Geräte zur Messung der Bewegungsintensität)
- ✓ eHealth-Angebote und digitale
Sportkurse

Leistungsumfang

- max. 2 Kurse (jeweils bis zu 85 Euro)
je Kalenderjahr
- max. 50 Euro je Kalenderjahr
- max. 85 Euro je Schwangerschaft
- max. 270 Euro je Schwangerschaft
- max. 85 Euro einmalig
- 80 % der Kosten, max. 50 Euro
jedes 2. Kalenderjahr
- 80% der Kosten, max. 80 Euro
- max. 50 Euro je Kalenderjahr für Versicherte
bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- max. 50 Euro je Kalenderjahr für Versicherte
ab Vollendung des 18. Lebensjahres
- 50 % der Kosten, max. 50 Euro
jedes 2. Kalenderjahr
- max. 20 Euro je Kalenderjahr

Wählen Sie jetzt die Mitgliedschaft in der AOK Nordost und profitieren Sie von den Vorteilen!

Wir beraten Sie dazu gern in unseren Servicecentern Reinickendorf - Residenzstraße 37,
Märkisches Viertel - Senftenberger Ring 3a und Tegel - Schlieperstraße 64.

KURZ & KNAPP

Firma Mago unterstützt Bildungsarbeit in Reinickendorf

Reinickendorf – Anlässlich ihres Hoffestes am 3. Oktober sammelte die Firma Mago Spenden für die Willkommensklassen in Reinickendorf. In diesen mittlerweile 50 Gruppen in Reinickendorf lernen Flüchtlingskinder die deutsche Sprache, um dann zügig in den regulären Unterricht integriert werden zu können. Genau 3.381,62 Euro konnte Geschäftsführer Rainer Kempkes der Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt für diesen Zweck übergeben.



Katrin Schultze-Berndt dankt Rainer Kempkes für die Unterstützung.

Ein guter Austausch

Reinickendorf – Die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und die Reinickendorfer Wirtschaftsförderung haben am 24. September im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Unternehmenstalk“ ausgewählte Reinickendorfer Unternehmen zu einem gemeinsamen Austausch eingeladen. Neben dem Schirmherrn Uwe Brockhausen, Wirtschaftsstadtrat von Reinickendorf, und Andrea Joras, Geschäftsführerin Berlin Partner, trafen sich rund 20 Unternehmerinnen



Uwe Brockhausen begrüßte die Teilnehmer beim Unternehmertalk.

und Unternehmer bei Königsdruck zu einem Frühstück unter dem Motto „Netzwerkenergie als Innovationsmotor“. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, eine exklusive Plattform für die Pflege neuer und bestehender Kontakte im regionalen Umfeld zu schaffen. Eine Fortsetzung der Veranstaltung ist auf jeden Fall angedacht.

Ausgezeichnet

Reinickendorf – Im Rahmen der DQS Nachhaltigkeitskonferenz wurde die GESOBAU AG mit dem German Award for Excellence in der Kategorie Compliance prämiert. Insgesamt hatten sich 128 Unternehmen aus Deutschland für den Award beworben, der bei dieser Veranstaltung zum ersten Mal vergeben wurde.

Von der Filiale auf die Farm

Ehrenamtlicher Arbeitseinsatz der Berliner Sparkasse



Die Mitarbeiter der Berliner Sparkasse bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz auf der Familienfarm Lübars.

Foto: Frank Focke

Lübars – Am 2. Oktober unterstützten gut 20 Mitarbeiter der Berliner Sparkasse im Rahmen eines Ehrenamtseinsatzes einen Nachmittag lang tatkräftig die Familienfarm Lübars. Die Sparkassenmitarbeiter haben sich getreu dem Motto der Bank „GUT für Berlin“ freiwillig auf Initiative einer Kollegin gemeldet, die das Elisabethstift bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich unterstützt. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer und Leiter des Elisabethstifts, Helmut Wegner, und die Leiterin der Familienfarm Lübars, Katrin Kremm, wurden die Mitarbeiter in Teams aufgeteilt. Ein Team kümmerte sich um die Reinigung des Brotbackhauses, sägte und hackte gleich das nötige Holz für die zukünftige Befeu-erung. Ein anderes erntete Obst und Gemüse für den Hofladen und befreite

den Nutzboden von schweren Steinen. Weitere Teams reinigten die Hofschule, renovierten den Tierpflegeraum und malerten den Seminarraum, sodass dieser nun in neuem Glanz erstrahlt. Jeder Ehrenamtliche fand die Arbeit, die ihm am meisten lag, und ging mit großem Elan an die Aufgaben. Mit dem Engagement der Sparkassenmitarbeiter ist die Familienfarm Lübars wieder ein Stück schöner geworden. Den wohlverdienten Ausklang fand der Arbeitseinsatz bei einem netten Beisammensein im Restaurant „Alte Fasane-rie“. Helmut Wegner erläuterte dabei noch einmal das umfangreiche Angebot des Elisabethstifts zur Kinder- und Jugendhilfe und ging auf die aktuellen Herausforderungen für das Elisabethstift im Rahmen der Flüchtlingsproblematik ein.

red

Neues geschäftliches Netzwerk

Die Geschäftsleute in Wittenau schließen sich zusammen

Wittenau – Axel Belger, Filialleiter eines Autohauses in der Oranienburger Straße in Wittenau, hat die Gründung einer Interessengemeinschaft von Geschäftsleuten vorangetrieben. Ziel ist der Austausch, die Vernetzung und sind die Gespräche über aktuelle Themen.

Auf der einen Seite wollen die Wittenauer Unternehmer Themen setzen, wie dies auch andere Unternehmergemeinschaften in Berlin vormachen: eine Weihnachtsbeleuchtung schaffen, die Attraktivität des Geschäftsumfeldes erhöhen und eine gemeinsame Plattform entwickeln. Auf der anderen Seite brennt den Händlern westlich des U- und S-Bahnhofes Wittenau der geplante Umbau der Oranienburger Straße unter den Nägeln. Denn grundsätzlich sind gerade die Geschäftsleute für eine Verbesserung der Infrastruktur. Aber die Details der nur für Architekten verständlichen 12 PDF-Dokumente auf der Internetseite des Straßenbauamtes haben es aus ihrer Sicht in sich. Die Pläne sehen teilweise vor, dass private Grundstücke enteignet werden müssen. „Wir vom Autohaus, genauso wie der türkische Supermarkt von nebenan, wir brauchen aber die Flächen zur Präsentation unserer Produkte“, sagt Axel Belger. Die Neubaupläne der Oranienburger Straße auf zwei Kilometer Länge zwischen Wittenauer Straße und Tessenowstraße sehen mehrere Fahr-

spuren, Fußgängerwege und einen neuen Radweg vor. Nachfragen bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung beantwortet Pressesprecher Martin Pallgen mit: „Ich kann Ihnen nicht bestätigen, dass unser Haus für diese Baumaßnahme verantwortlich ist. Erster Ansprechpartner für sie ist das zuständige Bezirksamt.“ Deshalb will die neu gegründete „Arbeitsgemeinschaft Wittenauer Geschäftsleute“, die sich am 5. Oktober zum ersten Mal traf, zu ihrem zweiten Termin im November den Stadtrat Martin Lambert einladen.

9,5 Millionen Euro plant der Bezirk bis 2019 ein für den Umbau der Oranienburger Straße. So steht es in der Übersicht in der von der BVV beschlossenen Investitionsmaßnahmen.

as



Der Umbau der Oranienburger Straße ist ein Thema der Interessensgemeinschaft.

Foto: as

Im Amt bestätigt

Jörn Jakob Schultze-Berndt bleibt für weitere zwei Jahre Vorsitzender

Reinickendorf – Auf der Mitgliederversammlung der Initiative Reinickendorf e.V. am 17. September in den Räumen der Familienfarm Lübars wurden Vorstand und Beirat in ihren Ämtern bestätigt. Für weitere zwei Jahre übernimmt Jörn Jakob Schultze-Berndt den Vorsitz des Vereins, der seit 2001 als Netzwerk von Unternehmen und engagierten Menschen vielfältige Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Kunst, Kultur und Soziales fördert. Ihm zur Seite stehen auch weiterhin die ehemalige Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura, die Unternehmerin Irina Wotschke und Superintendent i.R. Eberhard Gutjahr. Auch Steuerberater Christian Laurenz ist als Schatzmeister weiterhin Mitglied des Vorstands. Dem Beirat gehören auch künftig die Rechtsanwälte Lutz Baxmeier und Carsten Lobert, Zahnarzt Carsten Ubbelohde sowie die Unternehmerin und Journalistin Carola Battistini-Goldmund an.

„Wir haben inhaltlich viel zu bieten und gerade Unternehmen in unserem Bezirk können von unseren Erfahrungen und unseren Kontakten profitieren. Und je mehr wir sind, desto mehr können wir fördern. Das muss unser Ziel sein“, so Schultze-Berndt. Im vergangenen Jahr hat die Initiative Reinickendorf mehr als 11.000 Euro für soziale und kulturelle Projekte im Bezirk gespendet. Interessante Angebote, auch über den regelmäßigen Jour fixe hinaus, sollen bei der Initiative Reinickendorf künftig im Fokus stehen. Die Mitglieder waren sich einig,



Bleiben weitere zwei Jahre im Amt: Eberhard Gutjahr, Irina Wotschke, Jörn Jakob Schultze-Berndt, Marlies Wanjura und Christian Laurenz (v.l.n.r.).

Foto: Initiative Reinickendorf

dass der Fuchsbezirk hierfür ausreichend Entwicklungspotenzial bietet. Aber auch Herausforderungen wie die Nachnutzung des Flughafens Tegel, das gestiegene Verkehrsaufkommen etwa durch Berufspendler und die Integration von Flüchtlingen – wichtige Aufgaben, an deren Bewältigung sich die Initiative Reinickendorf beteiligen will. „Wir wollen mitgestalten und unsere Ideen zeigen, denn unser Netzwerk verfügt über große und breit gestreute Kompetenzen“, so der alte und neue Vorstandsvorsitzende.

red

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
26. November**

Erfolgreicher Handwerksbetrieb

Das Unternehmen Theodor Bergmann feiert 65-jähriges Bestehen im Bezirk



Bezirksbürgermeister Frank Balzer (r.) gratulierte Bernd Bergmann persönlich zu seinem runden Firmenjubiläum.

Foto: BA

Reinickendorf – „Aus vielen Ichs wird ein Wir“ – das ist die Philosophie der Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG. Am 24. September feierte das Reinickendorfer Traditionsunternehmen sein 65-jähriges Bestehen mit einem großen Fest auf ihrem Firmengelände am Jacobsenweg 43. Bezirksbürgermeister Frank Balzer gratulierte Bernd Bergmann persönlich zu seinem runden Firmenjubiläum: „Es freut mich, einen Unternehmer wie Sie im Bezirk Reinickendorf zu haben. Und ich wünsche für die weitere Firmenzukunft alles Gute.“

Im Jahr 1950 gründete Theodor Bergmann einen Handwerksbetrieb, in welchem er selbst mit einem kleinen Handwagen von Kunde zu Kunde zog und diverse Reparaturarbeiten im Sanitärbereich durchführte. 25 Jahre später erfolgte die Umwandlung in die Theodor Bergmann GmbH & Co. KG., und im Jahr 1980 stiegen die Söhne Bernd und Uwe in das Unternehmen mit ein. 1993 zog die Firma in den eigens erbauten Bürokomplex am Eichborndamm.

Schon Mitte der 90er Jahre startete Theodor Bergmann GmbH & Co. KG eine Ist-Analyse der betrieblichen

Abläufe nach den Kriterien des Qualitätsmanagements und erhielt am 22. Mai 1996 das Zertifikat nach DIN EN 9001, als eine der ersten Firmen in Berlin.

Zwei schwere Schicksalsschläge ereilten im Jahr 2001 kurz nacheinander die Firma. Im Sommer verstarb völlig unerwartet der Sohn Uwe, im Herbst folgte ihm Theodor Bergmann. Auf Grund der Schicksalsschläge erfolgte eine Umstrukturierung innerhalb der Firma. Die Geschäftsführung übernahm Bernd Bergmann. Er erhält seit 2005 Unterstützung von Björn Bergmann, seit 2007 von Benjamin Bergmann und seit 2009 von Jennifer Bergmann im Unternehmen. 2007 wurde der langgehegte Traum des Firmengründers Theodor Bergmann mit dem Kauf einer eigenen Lagerhalle mit 600 Quadratmeter Nutzfläche erfüllt. Nach aufwändiger Modernisierung der Halle (Installation einer Photovoltaik-Anlage sowie die Installation einer Luft-Wärmepumpe) wurde das neue Lager im Jacobsenweg 43 am 23. Mai 2007 eingeweiht. Heute blickt das Unternehmen auf eine Belegschaft von rund 160 Mitarbeitern: 80 Gas-Wasser-Installateure, 25 Heizungs- und Lüftungsbauer, elf Maurer inklusive Polier, einen Elektriker, eine Tiefbaukolonne, 28 Büroangestellte, 15 gewerbliche Auszubildende und zehn Servicemonteur. **red**

Tischlerei mit Tradition

Das Team der Tischlerei Thiemich feiert sein 150-jähriges Jubiläum

Reinickendorf – Bereits in fünfter Generation wird heute die Tischlerei Thiemich geführt. „Vermutlich sind wir die älteste Tischlerei in Berlin“, sagt der heutige Geschäftsführer Volker Thiemich.

1865 wurde das Unternehmen in Berlin Moabit gegründet. „Das genaue Gründungsdatum konnte leider nicht mehr ermittelt werden, da durch die drei großen Kriege die Unterlagen nicht erhalten geblieben sind“, sagt Volker Thiemich. Was aber übermittelt wurde, ist das Gründungsjahr: 1865. Über 140 Jahre war die Tischlerei in dem Bereich Turmstraße, Stromstraße und Wilsnackerstraße ansässig, bis 2007 der Umzug nach Reinickendorf folgte.

Hier, an der Provinzstraße 10, fertigt das Team seither Möbel und Bauelemente, repariert Fenster und Türen der Kunden, montiert und entwirft natürlich auch individuell angepasste Möbelstücke und Einbauschränke nach Maß. „Und dabei ist die Tischlerei immer in Familienbesitz geblieben, wurde von Generation zu Generation vom Vater zum Sohn in der Familie weitergegeben“, sagt Volker Thiemich.

Er hat am 1. Januar 1995 den Betrieb von seinem Vater übernommen. Damit feiert Volker Thiemich neben dem großen Firmenjubiläum auch sein eigenes 20-jähriges Jubiläum. Wahrlich ein Grund zum Feiern. **red**

ANZEIGE

Weihnachtszeit ist Lichterzeit

Andreas Boehlke sorgt mit kreativen Lichtkonzepten für die richtige Atmosphäre zum Fest



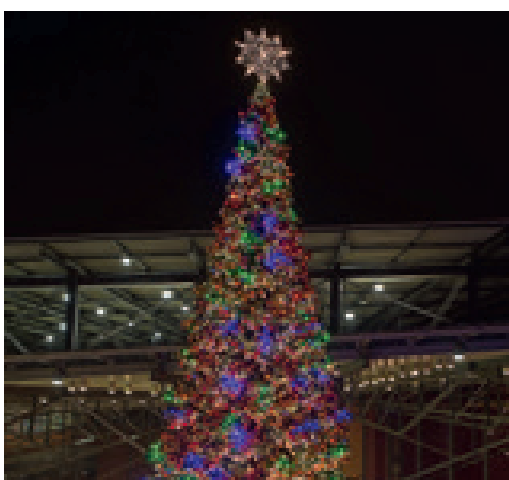
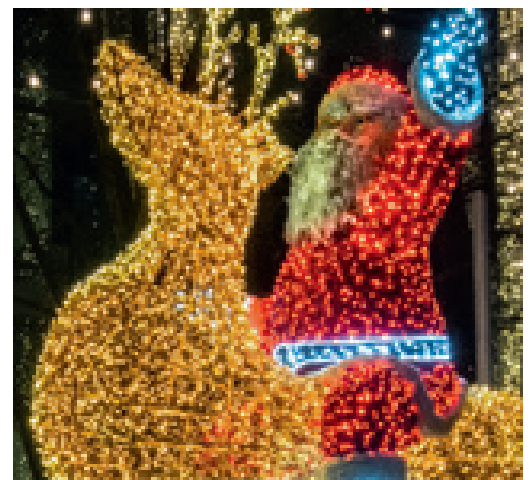
Es funkelt und glitzert, es leuchtet und strahlt – jetzt, wenn die Tage wieder kürzer und dunkler werden, setzt er mit Lichtinstallationen der besonderen Art wahre Highlights. Unternehmer Andreas Boehlke rückt Berlin mit seinem Traditionsunternehmen jedes Jahr aufs Neue „ins rechte Licht“. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Ob anspruchsvolle Lichtkonzepte oder umfangreiche Beleuchtungstechniken für Unternehmen, das Portfolio der Firma Boehlke ist vielfältig und auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden abgestimmt.

1946 wurde die Firma von Hans Boehlke gegründet. Mit dem 65-jährigem Bestehen stellt die Firma unter Beweis, dass marktgerechtes Verhalten mit Erfolg belohnt wird. In bereits dritter Generation führt Andreas Boehlke die Geschicke des Unternehmens. Dem Lichtdesigner gelingt jedes Jahr aufs Neue eine logistische Meisterleistung: die

alljährliche Festbeleuchtung sämtlicher Geschäftsstraßen zur Weihnachtszeit, sowohl in der Bundeshauptstadt als auch in anderen Städten. Damit bringt er aber nicht nur Licht ins Dunkle, sondern sorgt für eine einmalige Atmosphäre. Denn was wäre Weihnachten schon ohne Lichterglanz?

Und auch, wenn die Weihnachtszeit vorbei ist, bietet das Unternehmen von Andreas Boehlke besondere Fassaden-Beleuchtung, Gebäude-Beleuchtung und Poster-Beleuchtung. Jedes Projekt wird kreativ mit individueller Lichttechnik umgesetzt. Mit planerischer und künstlerischer Intensität werden auch Privatobjekte begleitet, denn es gilt immer, etwas Besonderes „ins rechte Licht“ zu rücken.

Kontakt:
Andreas Boehlke
Tel.: (03304) 393 5-0
www.boehlke-beleuchtung.de



Zukunft Residenzstraße

Neu gegründeter Verein für Geschäftsleute legt los

Reinickendorf-Ost – Am Donnerstag, dem 17. September, gründeten Geschäftsleute der Residenzstraße einen neuen Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Entwicklung der Residenzstraße positiv zu begleiten. Unter dem Vereinsnamen „Zukunft Resi – rundherum“ werden die Geschäftsleute und Gewerbetreibenden des Bezirksamt Reinickendorf und das Geschäftsstraßenmanagement künftig aktiv unterstützen. Als Vorsitzende des Vereinsvorstands wurde die Bezirksverordnete Claudia Skrobek gewählt, die seit Oktober 2014 schon die Arbeitsgemeinschaft Residenzstraße (AG) anführte. Stellvertreterinnen sind Waltraut Basche vom Friseursalon Basche und Christiane Bonze vom Juwelier Bonze. Die Schriftführung übernimmt Patricia Penk aus dem Geschäft Mister Party.

Der Vorstand wird durch den Kassenwart Tarik Akan aus dem Café My Moon komplettiert. Mitglied im Verein können Geschäftsleute der Residenzstraße, Marktstraße, Kolping- und Franz-Neumann-Platz werden. Derzeit trifft sich der Verein im Café My Moon. Themen des Vereins sind beispielsweise der Wochenmarkt, die Weihnachtsbeleuchtung und die Gewährung von Zuschüssen aus dem Förderprogramm sowie künftige Vorhaben des Bezirksamtes in der Residenzstraße. Die erste große Aktion des Vereins ist ein Wettbewerb um die gelungenste Halloween-Schau-fenster- und Inneneinrichtung der ansässigen Läden. Die Aktion startete am 19. Oktober und läuft bis zum 30. Oktober. Am Freitag, den 30. Oktober, begutachtet die Jury die einzelnen Läden und lobt die Gewinner aus. Der erste Platz gewinnt einen Restaurant-Gutschein im Wert von 100 Euro, der zweite Platz fünf Eintrittskarten für den Berliner Dom und der dritte Preis sind zwei Eintrittskarten für den Reichstag. Die feierliche Preisverleihung findet im November statt. **red**

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung
Anzeigentelefon:
46 70 96-777

Eine Familientradition wird fortgesetzt

Eröffnung des neuen Hometrend Boden Beratungs Centers



Das neue Hometrend Boden Beratungs Center – hier können sich auch Endverbraucher professionell beraten lassen.

Foto: Hometrend

Tegel – Ob es sich um textile oder elastische Bodenbeläge oder Parkett handelt, ob es Laminat oder doch eher ein Designbelag sein soll – im neuen „Hometrend Boden Beratungs Center“ (BBC) wird den Kunden Bodenkompetenz bis ins Detail geboten. Am 17. September wurde es gemeinsam von Inhaber Dr. Frank Steffel, Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Hometrend-Markenbotschafterin Frauke Ludowig feierlich eröffnet. Als mittelständisches Familienunterneh-

men blickt Hometrend auf 150 Jahre Raumgestaltung zurück. Seit 1981 befindet sich die Zentrale der Unternehmensgruppe am Standort Holzhauser Straße 44/46. Der Erfolg gab dem Unternehmen Recht, und im Jahr 1997 erfolgte die Erweiterung des Standortes mit der Aufstockung des zweiten Stockwerks.

„Es ist das Gebäude, das meine Eltern einst aufgebaut haben“, erklärte Firmeninhaber Dr. Frank Steffel. „Nun standen wir vor der Aufgabe, wie wir

diesen Standort weiterentwickeln können“, fügte er hinzu.

So wurde im vergangenen Jahr rund eine halbe Million Euro in den Umbau des Standortes an der Holzhauser Straße 44/46 investiert. Nach Abschluss der sechsmonatigen Umbaumaßnahmen bietet das BBC seine umfassende Produktauswahl in einer völlig neuen Form der Produktpräsentation an: Jetzt können die Besucher aus mehr als 200 Kollektionen vor Ort wählen oder im Onlineshop die 25.000 Raumtrends von morgen mit wenigen Klicks schnell, einfach und genau unter die Lupe nehmen und bestellen.

„Wir setzen auf unsere Multi-Channel-Säulen: Mit unserem Boden Beratungs Centrum, unseren Abholmärkten und unserem telefonischen Beratungs- und Bestellservice sind Kunden bei uns in kompetenten Händen“ erklärte Steffel bei der Einweihungsrede.

Die zahlreichen Besucher aus Fachhandel und Fachhandwerk informierten sich auf dem Open-Air-Marktplatz mit 50 Ausstellern über Produktneuheiten und holten sich Verarbeitungstipps auf den ganztägigen Trendwerkstattvorführungen. **red**

Helfen mit Arbeitskraft, Werbung und auch Geld

Weißgerber Lesezirkel erhält für sein soziales Engagement die Franz-von-Mendelssohn-Medaille

Berlin-Britz – Seit dem Start der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung im Februar diesen Jahres verteilt der Weißgerber Lesezirkel die Monatszeitung an rund 1.000 Stellen in ganz Reinickendorf. Nun wurde das Unternehmen für sein soziales Engagement mit der Franz-von-Mendelssohn-Medaille 2015 ausgezeichnet worden. „Ich bin stolz und glücklich! Mein Dank geht auch an meine Mitarbeiter, die mir dabei geholfen haben!“, sagt Ute Weißgerber-Knop, Inhaberin.

Der Weißgerber Lesezirkel ist ein Berliner Familienunternehmen, das dieses Jahr sein 90-jähriges Firmenjubiläum feiert. Es wird von der Urkelin, Ute Weißgerber-Knop, in vierter Generation geleitet. Das Unternehmen vermietet Zeitschriften an Gewerbetreibende, Privathaushalte und alle die gerne lesen. Der Weiß-



Präsident der Handelskammer Berlin, Stephan Schwarz, Heidrun Huß, Ute Weißgerber-Knop und der Präsident der IHK, Eric Schweitzer, bei der Übergabe der Medaille.

Foto: Weißgerber Lesezirkel

gerber Lesezirkel übernimmt seit vielen Jahren soziale Verantwortung und hilft lokalen Einrichtungen mit Arbeitskraft, Werbung und finanzieller Unterstützung. Die Franz-von-

Mendelssohn-Medaille – verbunden mit 5.000 Euro Preisgeld – wurde von Handwerkskammer-Präsident Stephan Schwarz und IHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer überreicht. **red**

Aseli

www.aseli.de

**DAS ORIGINAL
AUS BERLIN**

Handgemachte
Schaumzuckerware

FABRIKVERKAUF
Mit tollen Angeboten!

Mo-Fr: 7-16 Uhr
Granatenstraße 22-24, 13409 Berlin

Bürgertelefon

der CDU-Fraktion Reinickendorf

Sprechstunde
jeden Montag, 10-12 Uhr
Tel.: 030 90294 2029

bvv@cdu-reinickendorf.de
www.cdu-reinickendorf-fraktion.de



Stephan Schmidt
Fraktionsvorsitzender



CDU FRAKTION
REINICKENDORF

Ein gewagtes Experiment

Der Reinickendorfer Schriftsteller Anders Alborg im Gespräch mit der RAZ

Reinickendorf – „Wenn es Grenzen der Wissenschaft gibt, haben diese mitten in Deutschland aufgehört zu existieren“ – so heißt es in der Ankündigung zu Anders Alborgs erstem Roman „Das Unikat“. Mit der RAZ sprach der Reinickendorfer über seinen Wissenschaftsthiller und erzählte, welche Geschichte er über Reinickendorf schreiben würde.

Herr Alborg, Sie haben Medizin studiert – warum ist es für Sie reizvoll, in der Literatur wissenschaftliche Grenzen zu überschreiten?

Anders Alborg: Mich reizt die Möglichkeit, das „Was-wäre-wenn“ ohne die für ein Laborexperiment typischen Risiken durchzuspielen und damit auch die geheimen Phantasien meiner Leser anzusprechen.

„Das Unikat“ beschäftigt sich mit dem Thema Gentechnologie – wie ist es Ihnen gelungen, dieses Thema verständlich zu vermitteln?

Im „Unikat“ gibt es eine Liebesgeschichte; der Forscher nimmt seine Partnerin mit in seine Gedankenwelt,

erklärt ihr an einfachen Beispielen die Chancen und Risiken dessen, woran sie gerade arbeiten und gibt damit Einblicke in die Hintergründe des Klonens. In Dialogen zwischen den Fachleuten werden die Fakten so aufbereitet, dass ein Laie der Story folgen kann.

Was hat für Sie den Anstoß zu dieser Geschichte gegeben?

Die Möglichkeiten des Klonens und der Gentechnik beflügeln meine Phantasie schon lange, und jetzt musste ich einfach diese Geschichte schreiben.

Wenn Sie eine Geschichte über Reinickendorf schreiben würden – was für eine Geschichte wäre das?

Vielleicht eine Geschichte über zwei Menschen, die sich in einem weit entfernten Eckchen der Welt kennen, schätzen und (vielleicht) lieben gelernt hatten, ehe sie sich aus den Augen verloren ... und nun sich für einen Moment beim überfüllten Tegeler Hafenfest begegnen, ehe sie wieder getrennt werden ... für eine Weile? Für immer?



Der Reinickendorfer Schriftsteller Anders Alborg. Foto: Bettina Kerwien

Planen Sie weitere Veröffentlichungen?

Ja, gerade arbeite ich an einem Thriller über ein geheimes Waffenprogramm aus dem Dritten Reich, das seine fatalen Wirkungen bis in die Gegenwart entfaltet.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Sarah Schaefer

KURZ & KNAPP

Kwang Lee Park stellt aus

Frohnau – Ab dem 5. November zeigt das Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Arbeiten der koreanischen Künstlerin Kwang Lee Park. Unter dem Titel „Verträumtes Wasser“ sind alle Interessierten herzlich zur Vernissage am 5. November, um 19.30 Uhr eingeladen. Die farbstarken Naturbilder wechseln dynamisch zwischen Realität und Abstraktion. So verwandeln sich zum Beispiel Seenlandschaften in poetische Bilder von dichter Farbe, in der sich die Formen aufzulösen scheinen. Die Ausstellung ist noch bis zum 24. Januar 2016 zu sehen. Öffnungszeiten Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. (030) 404 61 92.

Vernissage bei Aagaard

Hermisdorf – „Memories of a dream“ heißt die Ausstellung mit Werken von Madlen Wróbel, die am Sonntag, 8. November, von 15 bis 20 Uhr in der Galerie Aagaard, Alt-Hermisdorf 11, zu sehen ist. Die Ausstellung ist bis zum 28. November jeweils freitags, sonntags und sonntags zwischen 14 und 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 404 8550 geöffnet.

Tunnel-Filmpremiere

Frohnau/Glienicke – „Fluchtpunkt ‚Entenschnabel‘ – die Tunnelbauer von Glienicke/Nordbahn“ heißt die RBB-Fernsehdokumentation von Thomas Claus und Torsten Dressler, die am Dienstag, 3. November um 20.15 Uhr im RBB ihre Erstaussstrahlung in der Reihe „Geheimnisvolle Orte“ im Fernsehen hat. In diesem Film wird über drei spektakuläre Tunnelfluchten berichtet. Zwischen Herbst 1962 und Frühjahr 1963 gruben sich in dem nur wenige hundert Meter langen Grenzabschnitt des „Entenschnabels“ mehr als 50 Menschen einen Weg nach Frohnau und in die Freiheit.

Mit Kunstwerken Kindern helfen

Benefiz-Veranstaltung für das Projekt „März Atelier“ in der Pumpstation

Waidmannslust – Unter dem Motto „Mit KUNST Kindern helfen“ veranstaltet der ehemalige Reinickendorfer Kunstlehrer Ernst Schulinus bereits seit 30 Jahren in unregelmäßigen Abständen Kunstauktionen, deren Erlös zu 100 Prozent hilfsbedürftigen Kindern zugute kommt. Für diesen Zweck sammelt er Kunstwerke, spricht die einzelnen Künstler an und organisiert Räume und Partner für die Veranstaltung. In seinem Fundus befinden sich seltene historische Raritäten wie Zeichnungen von Renee Sintenis, Schröder-Sonnenstern, Rembrandt oder von dem Ostberliner Karikaturisten Atze. Unterstützt wird er von seiner Frau Mechthild Korn, die ebenfalls Künstlerin ist (RAZ berichtete).

Seine nächste Kunstauktion wird am 15. November stattfinden und das Projekt „März Atelier“ in der Provinzstraße unterstützen. Im „März Atelier“

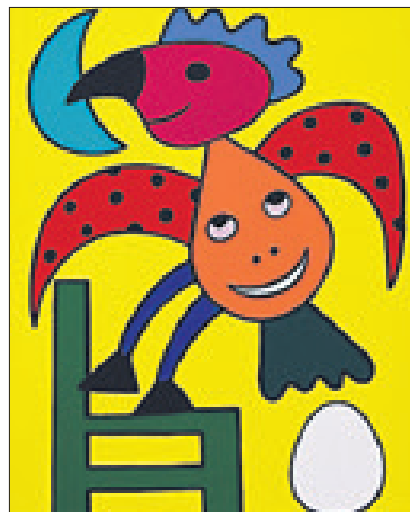


Foto: Mechthild Korn

Kunstwerke gehen in die Versteigerung.

werden syrische Flüchtlingsmädchen aus der Notunterkunft „College Voltaire“ zusammen mit deutschen Mäd-

chen aus schwierigen Familien von zwei Künstlerinnen kunsttherapeutisch betreut. Außerdem werden dort sportliche Aktivitäten angeboten, die das Selbstbewusstsein der Mädchen in den Notunterkünften stärken sollen. Für diese Aktion hat Ernst Schulinus wieder verschiedene Künstler angefragt. Mit überwältigender Hilfsbereitschaft reagierten international gefragte Künstler wie z. B. Elvira Bach, Gustavo, Michael Sowa, Berliner Prominente wie Klaus Stuttmann, aber auch Reinickendorfer Künstlerinnen wie z. B. Rosika Janko-Glage, Christiane Kowalewski, Edda Krullmann, Christa Nagel auf seine Initiative.

Die Auktion findet am Sonntag, 15. November, ab 14 Uhr in der alten Pumpstation in der Dianastraße 1 statt. Vorbesichtigung und freier Verkauf Samstag und Sonntag jeweils ab 12 Uhr. **at**

Kleine Galerie - Besichtigung und Verkauf nach telef. Absprache



Dekorative Gestaltungen

Monte Heß · Am Rosenanger 12
13465 Berlin-Frohnau · Tel. 030 - 401 51 10

rahmenswert

Fachberatung
Bildereinrahmung
Passepartouts
Museumsglas
Objektrahmung

Welfenallee 9 · 13465 Berlin
Di.-Fr. 12-18 · Sa. 11-15 Uhr
www.rahmenswert.de

... it's **ECHT STARK EVENT.**

Sie suchen Künstler für Ihr Event?

Wir haben garantiert die richtigen Musiker, Bands, Show Acts, DJs für Ihren Anlass!

www.echtstark.de Tel. 030 326 727-0

JALOUSIENPROFI
MARKISEN BEZUG

Markisen · Fliegengaze · Plisseé's
Jalousien · Markiseneubespannung
Rollläden · Hausautomation
elektrische Antriebe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in der Scharnweberstrasse 116.

AUSSTELLUNG & VERKAUF

Tel. 030 983 52 408
Fax 030 239 13 799
bsjalousienprofi@gmail.com
www.bs-jalousienprofi.de

KURZ & KNAPP

Botticelli und seine Zeit

Frohnau – Am 28. Oktober um 19.30 Uhr spricht der Kunsthistoriker Thomas Hoffmann im Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, über „Botticelli und seine Zeit“. Dieser Vortrag steht im Zusammenhang mit der Ausstellung The Botticelli Renaissance in der Gemäldergalerie. Der Eintritt beträgt 10 Euro, für Mitglieder des Kunstvereins 8 Euro. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.kunstvereincentrebagatelle.de

Christoph Peters liest in der Humboldt-Bibliothek

Tegel – Im Rahmen der Reihe „Lesezeichen – Literatur live in Tegel“ stellt der Autor Christoph Peters seinen neuen Roman „Der Arm des Kraken“, erschienen bei Luchterhand, in der Tegeler Humboldt-Bibliothek vor. Veranstaltungstermin ist Mittwoch, der 4. November. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.

4. Grusel-Fan-Konzert

Märkisches Viertel – Gruseln kann so lustig sein. Mit Geisterjäger, Hexen, Kürbisköpfe, schräge Gestalten, Süßes und Saures, Gespenster und ganz viel Rumpelstilzmusik. Nach ihrem Klassiker, den von ihnen erfundenen „Taschenlampenkonzerten“ in der Berliner Waldbühne und den großen anderen Arenen des Landes, haben die vier Berliner Musiker von Rumpelstilzmusik nun den nächsten Klassiker aufgelegt: Das Grusel-Fan-Konzert zu Halloween. Das Grusel-Fan-Konzert ist ein Konzert für mutige Kinder (ab 4 Jahre), die mit ihren Eltern Halloween feiern wollen. Los geht's am Samstag, 31. Oktober um 18.18 Uhr im Fontane-Haus im Märkischen Viertel (Eingang am Marktplatz), Königshorster Straße 6. Die Eintrittskarten kosten 12 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Kinder bis 14 Jahre. Karten gibt es telefonisch unter (030) 479 974 23 oder an der Tageskasse.

„Heim_Spiel“ in Galerie-Etage

Reinickendorf – Anfang des Jahres 2016 organisiert das Frauenmuseum Berlin, ein Netzwerk bildender Berliner Künstlerinnen, in Zusammenarbeit mit dem Kunstamt Reinickendorf die Ausstellung „Heim_spiel“. Die Ausstellungsreihe, die in Kooperation

Foto: www.hamburg-fotos-bilder.de_pixelio.de

mit vorhandenen Kunsträumen in allen Berliner Bezirken durchgeführt wird, startete 2012 in der Galerie im Rathaus Tempelhof. Danach folgten Spandau, Mitte und Charlottenburg/Wilmersdorf. Die nächste Ausstellung wird nun 2016 in Reinickendorf sein. Informationen zu den Künstlerinnen und zu Möglichkeiten der Unterstützung finden Sie unter: www.frauenmuseum.de

Das Kunstzentrum Tegel-Süd

Ein kunstvoller und kreativer Ort in einem alten Verwaltungsgebäude



Zahlreiche Künstler stellen regelmäßig im Kunstzentrum Tegel-Süd aus.

Foto: mov

Tegel – Eine versteckte Ecke in Tegel-Süd, umrahmt von Hochhäusern und dem Industriegelände der einstigen Borsigwerke: Hier in der Neheimer Straße 54-60 liegt das Kunstzentrum Tegel-Süd.

2001 von dem Metallkünstler Diemar Zawada initiiert, entstand in dem ehemaligen Verwaltungsgebäude der Rheinmetall AG ein Schaffensraum für Künstler und Künstlerinnen aller Art. Ob Tragbares aus Filz und Seide, Schmuck aus Spiegelglas, Skulpturen aus Metall, Stein und Ton oder großformatige Aquarelle, Farbstiftzeichnungen oder Ölgemälde – für alle Medien lassen sich hier kreative Köpfe finden, die sich oft in lebenslangen Biographien diesen Materialien gewidmet haben.

Inzwischen hat sich das Atelierhaus in der Szene einen Namen gemacht – nun gibt es sogar Wartelisten auf eines der rund 60 hellen Ateliers mit je 20 bis 45 qm Fläche, die sogar mit Wasser- und Stromanschlüssen ausgestattet sind. Einen Beitrag zum Erfolg dürfte auch die für Berliner Verhältnisse günstigen Mieten von rund

5,50 Euro pro Quadratmeter sein. Hinzu kommt ein um Erhalt und Modernisierung bemühter Eigentümer, der das Haus vor wenigen Jahren vom Bundesvermögensamt kaufte und das von den Künstlern entwickelte Konzept unterstützt. Sicherheitsdienst und Hausreinigung sind selbstverständlich, so dass sich die Schaffenden um die Ausgestaltung des Hauses



Künstler finden im Kunstzentrum Tegel eine kreative Wirkungsstätte.

Foto: mov

Im Wald und auf der Heide

Martin Gietz präsentiert Bilder aus dem Bezirk und dem nördlichen Berliner Umland

Waidmannslust – Der Künstler Martin Gietz zeigt noch bis zum 11. Dezember im SPD-Bürgerbüro am Waidmannslust Damm 149 Bilder aus Reinickendorf und dem nördlichen Berliner Umland. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Im Wald und auf der Heide“.

Der 65-Jährige, der viele Jahre lang als Kunstlehrer auf der Schulfarminsel Scharfenberg tätig war, nutzt seit seiner frühen Kindheit unterschiedlichste Materialien für seine Kunst. Ob Zeichnungen mit Bleistift oder bunten Kugelschreibern, Farbholzschnitte oder unterschiedlichste Techniken der Radierung wie Kaltnadel auf Plexiglas oder Ätzung auf Zink – fast täglich entstehen auch heute noch mit den unterschiedlichsten Utensilien, Farben und Materialien neue Bilder.



Martin Gietz gestaltet auch seine Postkarten selbst.

Foto: tan

kümmern können. In den dämmerigen Fluren im Charme preussischer Verwaltungsarchitektur glitzern nun Spiegelschriftzüge und Metallskulpturen und das nüchterne Treppenhaus ist in die leuchtenden Farben von Aquarellen und Zeichnungen getaucht.

Hinzu kommt der paradiesisch anmutende Garten mit Skulpturen aus Metall, Holz und Stein, der mit offenem Hoftor zum Besuchen und Verweilen einlädt.

Viele der Künstler und ihre Werke sowie angebotene Kreativkurse und Ausstellungen in der (auch für Außenstehende anzumietenden) Galerie lassen sich auf der Website des Hauses unter www.kunstzentrum-Berlin-Tegel.de finden. Wer sich selbst ein Bild machen möchte kommt einfach vorbei – jeden 2. Samstag im Monat öffnen besonders viele Ateliers von 14 bis 18 Uhr ihre Türen. Am 14. und 15. November 2015 kann man bei Live-Musik im Rahmen der „7. Langen Nacht der Ateliers“ viele der Kreativen treffen oder auf dem Laufsteg Modelle mit Kleidern und Schmuck aus dieser Nord-Berliner Ideenschmiede bewundern (Sa.: 17-23 Uhr, So. 11-17 Uhr). Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

mov

Meist zeigen diese Bilder Landschaften oder Gebäuden, ab und zu auch Menschen als Motiv. Dabei sind ihm besonders die Motive vor der eigenen Haustür im Blickpunkt: Wald oder Havel, Tegeler See oder Borsigturm werden oft von ihm „auf Papier“ gebracht.

In der Ausstellung sind einige seiner Werke zu sehen. Sie ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer (030) 69 81 87 13 geöffnet.

Am Mittwoch, 11. November, präsentiert der Reinickendorfer Künstler Martin Gietz zudem gemeinsam mit dem Regisseur Philipp Teubner Ergebnisse ihrer filmischen Zusammenarbeit.

tan

Helden für Kids braucht Unterstützung

Der Verein setzt sich unermüdlich für Flüchtlinge und Migranten ein

Reinickendorf – „Mit dem Thema Migration kennen wir uns bestens aus, denn wir sind selbst Flüchtlinge gewesen, die sich in Deutschland integriert haben“, sagt Sanel Kis vom Verein Helden für Kids. Genau aus diesem Grund hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Zoran einen Verein gegründet, der sich für jugendliche Migranten einsetzt. Dabei bietet der Verein den Kindern und Jugendlichen nicht nur einen Ort der Begegnung, sondern auch einen Platz, wo sie ihre eigenen Fähigkeiten austesten können. Ob beim Malen, Musizieren, Spielen oder Werkeln – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. „Wir möchten den Kindern dabei auch einen rücksichtsvollen Umgang mit den Ressourcen



Oft geht es bunt bei Helden für Kids zu.

der Natur beibringen“, sagt Sanel Kis. Daher werden alte, gespendete Computer zerlegt und zu Kunstobjekte verarbeitet. „Manches kann aber auch repariert werden. Gerade die Jugend-

lichen finden es spannend, an den Computern zu schrauben“, sagt Admir Besic vom Verein.

Neu ist der Lehrraum in der Flottenstraße 56. Hier will der Verein künftig Deutschkurse für Kinder und auch Erwachsene anbieten und damit die Flüchtlingshilfe aktiv unterstützen. „Wir helfen jetzt schon wo wir können, ob bei Amtsgängen, durch Kleidungs- und Sachspenden oder einfach durch Zeit, die wir uns für die Flüchtlinge nehmen.“ Weitere Helfer, Unterstützer aber auch Spenden aller Art sind gern gesehen. Zu erreichen sind die Vereinsmitglieder unter der Tel. (030) 57796081. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.heldenfuerkids-ev.com **gsk**

Gewalt geht uns alle an

Aktion zum Internationalen Tag „Gegen Gewalt an Frauen“

Reinickendorf – Am 25. November informiert die Berliner Gewaltschutzambulanz in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und weiteren Netzwerken über dieses Thema. Die Gewaltschutzambulanz ist eine Anlaufstelle für Gewaltopfer, unabhängig vom Geschlecht und Alter – ohne die Notwendigkeit einer sofortigen Einschaltung der Polizei. Insbesondere die aktuelle Diskussion um Kindesmisshandlung zeigt den Bedarf solcher niederschwelliger Hilfsangebote deutlich auf. Durch die enge Anbindung und Kooperation mit den Berliner Netzwerken gegen Gewalt werden nicht nur die Verletzungen von Gewaltopfern rechtsmedizinisch und damit gerichtsfest dokumentiert, sondern den Betroffenen und ihren Familien auch konkrete Hilfsangebote an die Seite gestellt und das Phänomen Gewalt weiter erforscht.

Darüber hinaus werden am 25. November in verschiedenen Einkaufszentren öffentlichkeitswirksam Radiospots eingesetzt. Das Einkaufszentrum „Hallen am Borsigturm“ wird stündlich den Radiospot zum Thema „Häusliche Gewalt“ abspielen. Die Radiospots wurden 2014 gemeinsam mit den Berliner Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten erarbeitet und von Studierenden der Design Akademie Berlin gestaltet. Die Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Kowas und ihre Mitarbeiterin werden diese Öffentlichkeitsarbeit in Reinickendorf in den Hallen am Borsigturm für ein paar Stunden mit Infomaterial unterstützen. **mk**



Am 25. November findet der Internationale Tag „Gegen Gewalt an Frauen“ statt.

19. Benefiz-Konzert

„Country Music Dollars“ werden für behinderte Kinder gesammelt

Märkisches Viertel – Manchmal ist die Not ganz nah – und durch eine Spende kann unheimlich viel Gutes getan werden. Das weiß auch Frank Lange. Der Betreiber des American Western Saloon organisiert seit 19 Jahren jeweils am letzten Freitag im November ein Benefiz-Konzert für das Frohnauer Behindertenheim „Am Dachsbau“. In diesem Kinder- und Jugendheim wohnen 40 psychisch beeinträchtigte und mehrfach behinderte junge Leute, die teilweise zum Benefiz Konzert im American Western Saloon präsent sind und den Abend bei toller Country Music genießen. Seit rund 13 Jahren engagieren sich auch Wolfgang Niederwipper alias DJ Wippi und seine Frau Doris für das Kinderheim Am Dachsbau. Das durch seine Tanzkurse gesammelte Geld geht als Spende an das Kinderheim. Auch in diesem Jahr findet das Benefiz-Konzert wieder statt, und zwar am 27. November ab 20 Uhr im American Western Saloon an der Königshorster Straße 6. Auf der Bühne stehen dann – natürlich ohne Gage – Jesse Cole, Larry Schuba sowie Hank Rose and the swinging Horses. Moderiert wird der Abend von DJ Wippi. Der Saloon wird um 19 Uhr geöffnet, und das Konzert beginnt gegen 21 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 Euro. **tan**

Ein Kiez ist in Bewegung

Das Quartiersmanagement Lettekiez wählt einen neuen Rat



Ute Funk und Norma Ehlers vom Quartiersmanagement Lettekiez. **Foto: mk**

Reinickendorf – Das Quartiersgebiet Letteplatz erstreckt sich von der Mittelbruchzeile zum Ritterlandweg und vom Schäfersee zur Provinzstraße. Etwa 10.400 Menschen aus unterschiedlichen Nationen und Generationen sind hier zuhause. Sie alle machen den Lettekiez zu einem lebendigen und vielfältigen Wohnort. Das Quartiersmanagement in der Mickestraße 14 bietet Anwohnern die Plattform, ihren Kiez aktiv mitzugestalten. Das können sie, indem sie an den Angeboten teilnehmen, ihre eigenen Ideen zum Projekt machen, sich einmischen und mitentscheiden. 2008 wurde der

Letteplatz von verschiedenen Organisationen und den Anwohnern neu gestaltet. Teilgenommen haben Mitarbeiter der Ämter, Politiker, Jugendeinrichtungen und Anwohner vor Ort. Besonders schön war die Teilnahme der Kinder, die beim Lettefest ihre Wünsche formulierten. Der Letteplatz sollte ein Platz für alle Generationen werden. Mehr Aufenthaltsbereiche, die nicht versteckt im Dunkeln bleiben, sondern ein offener Treffpunkt für die Nachbarschaft. „Die Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt macht Spaß“, sagt Quartiersmanagerin Ute Funk. „Weil wir die gleichen Ziele haben. Sobald ich anrufe, sind die Behörden, wie Gartenbauamt, Polizei, etc. für uns da. In anderen Bezirken ist das oftmals anders.“

Die für die Quartiersarbeit wichtigste Vernetzungsrunde ist der Quartiersrat der sich monatlich trifft. Der Quartiersrat begann seine Arbeit in 2009 und wird alle zwei Jahre neu gewählt, so auch Anfang Oktober. Er besteht aus 17 Mitgliedern, wovon 10 Anwohner/-innen und sieben Vertreter/-innen aus den wichtigsten Einrichtungen im Kiez, den sogenannten „starken Partnern“, sind. „Der Rat ist das Herzstück unserer Arbeit“, sagt Ute Funk. **mk**

Tief betroffen von ihrem Tod nehmen wir Abschied von unserer allseits geschätzten und beliebten Kollegin aus der Humboldt-Bibliothek



Marzena Sliwa

* 10.09.1959
† 12.10.2015

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten den Angehörigen.

Frank Balzer
Bezirksbürgermeister
Reinickendorf

Katrin Schultze-Berndt
Bezirksstadträtin für Schule,
Bildung und Kultur

Sabrina Brosig
Vorsitzende des
Personalrates

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Gratulationen!

Eiserne Hochzeit

Am 7. Oktober feierten **Ingedore und Harry Todt** ihr 65-jähriges Ehejubiläum. 1950 gaben sich Eheleute Todt im Rathaus Reinickendorf ihr Eheversprechen. Seit vielen Jahrzehnten wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehört ein Kind.

Diamantene Hochzeit

Am Donnerstag, 1. Oktober, feierten **Eva und Reinhard Brauer** ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Am 1. Oktober 1955 gaben sie sich ihr Eheversprechen. Eine große Leidenschaft von Ehepaar Brauer ist der Wassersport. Noch heute erfreuen sie sich am schönen Tegeler See. Seit 1971 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und zwei Enkel.

Ebenfalls Diamantene Hochzeit feierten **Gisela und Werner Pautzke**. Am 15. Oktober 1955 gaben sich die Eheleute Pautzke ihr Eheversprechen. Seit 1976 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder, vier Enkel und zwei Urenkel.

Am 24. September 1955 gab sich das Paar **Brigitte und Eckhard Müller** ihr Eheversprechen. Der gebürtige Reinickendorfer lebt mit seiner Gattin seit dem April 1958 in Reinickendorf. Das Paar freut sich über drei Töchter, fünf Enkelkinder und eine Urenkelin.

Goldene Hochzeit

Am 15. Oktober 1965 gaben sich **Eheleute Brose** ihr Eheversprechen. Seit 1970 wohnen beide im Bezirk Reinickendorf. Monika Brose ist seit 1977 ehrenamtliche Mitarbeiterin einer Reinickendorfer Sozialkommission und setzt sich mit großem Engagement für die Reinickendorfer Senioren ein. Axel Brose kümmert sich liebevoll um den gemeinsamen Garten. Zur Familie gehören ein Sohn und eine Enkelin.

Ebenfalls am 15. Oktober feierten **Ingrid und Jürgen Madetzki** ihr 50-jähriges Ehejubiläum. Am 15. Oktober 1965 gaben sich Eheleute Madetzki ihr Eheversprechen.

104. Geburtstag

Am 6. Oktober feierte **Lieselotte Wlodarczyk** ihren 104. Geburtstag. Die lebenslustige und vielseitig interessierte Frau Wlodarczyk wohnt bereits seit ihrer Kindheit im Bezirk Reinickendorf. Zur Familie gehören ein Sohn und zwei Enkel.

101. Geburtstag

Am Dienstag, 29. September, feierte **Erna Kleinenberg** ihren 101. Geburtstag. Frau Kleinenberg wohnt in einer Reinickendorfer Wohngemeinschaft.

Neue Notunterkunft in Heiligensee

Rund 1.000 Flüchtlinge sollen hier eine erste Anlaufstelle finden



Auf dem ehemaligen Fabrikgelände an der Hennigsdorfer Straße 159-163 werden bald Flüchtlinge wohnen.

Foto: hb

Heiligensee – Auf dem ehemaligen Tetra-Pak-Gelände in der Hennigsdorfer Straße wird noch im November eine Flüchtlingsunterkunft eingerichtet. Bis zu 1.000 Asylsuchende sollen auf dem Grundstück zwischen Anglersiedlung und Aldi unweit vom S-Bahnhof Heiligensee eine erste Unterkunft finden. Im Vorfeld war unter den Anwohnern und im Bezirksamt heftig darüber diskutiert worden.

Nachdem die Pläne des Senats bekannt wurden, legten Gesundheitsamt und Bauaufsicht ihr Veto ein, der Bezirksbürgermeister untersagte die Nutzung. Es gab keine Gutachten, die belegten, dass in dem seit zwei Jahren

leer stehenden Gebäude Brandschutz, Fluchtwege, Wasserversorgung, Heizung, Belüftung und Hygiene den Vorgaben entsprechen. Das führte zu einer Verschiebung des Eröffnungstermins.

Bei einer Bürgerversammlung am 20. Oktober informierte Sozialsenator Mario Czaja dann zirka 700 Anwesende, dass die Notunterkunft nicht mit 2.000, sondern mit bis zu tausend Menschen belegt werden soll; anfangs wären es allerdings nur 250. Bezirksbürgermeister Frank Balzer sagte gegenüber der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung: „Tausend Plätze sind immer noch viel, 500 würden die

Akzeptanz im Kiez erhöhen. Aber man muss auch die Nöte des Senats sehen.“ Unter den Anwohnern sind die Ansichten geteilt. Auf dem Blog „Heiligensee24“ schreiben die einen über ihre Bedenken bezüglich Sicherheit, Lärm, Schmutz, Verkehr durch Shuttle-Busse und Wert ihrer Immobilien. Andere bekunden, dass sie die neuen Nachbarn „unvoreingenommen willkommen heißen“ werden. Integrationsbeauftragter Oliver Rabitsch ist optimistisch, das Flüchtlinge und Anwohner gut miteinander in Heiligensee leben können. Er wird auf dem Gelände sowohl einen Infopoint für die Flüchtlinge als auch eine Kontaktstelle für die Nachbarn einrichten. Letztere wird wochentags von 12 bis 18 Uhr besetzt sein.

Die CKV Vermögensverwaltung hatte das Objekt dem Senat als Flüchtlingsunterkunft angeboten, nachdem von einer Zwangsbeschlagung die Rede war. Langfristig sollen auf dem Grundstück Wohnhäuser entstehen. Glaubt man Senator Czaja, so wird daraus wohl erst einmal nichts werden. Er erklärte auf der Bürgerversammlung, dass „davon auszugehen sei, dass die Notunterkunft nicht über wenige Monate, sondern über mehrere Jahre Bestand haben wird.“ **hb**

Helfer suchen eine große Halle

Das Netzwerk Wir-In-Reinickendorf setzt sich für Flüchtlinge ein

Wittenau – Das Netzwerk „Wir-In-Reinickendorf“ hilft Flüchtlingen in den ersten Tagen in Deutschland anzukommen. Aktuell sucht das Netzwerk Geldspenden, Zeitspenden und eine große Halle.

Beinahe die größte Hilfe wäre im Moment, wenn das Netzwerk eine Halle bekommen könnte, in der dann alle Sachspenden zentral gelagert werden. Im Moment gibt es im Bezirk verstreut viele kleine Kleiderkammern. „Wenn dann die Frage kommt: Habt ihr Herrenmäntel, dann geht die Suche los. Eine Halle, in der alle Sachen zusammen sind, würde uns in solchen Fällen die Arbeit sehr erleichtern“, sagt Richard Palm, Leiter des von Albatros betriebenen Mehrgenerationenhaus in der Auguste-Viktoria-Allee und Mitglied des Netzwerks.

Ein wichtiges Einzelprojekt des Netzwerks ist die Unterstützung

des Info-Points in der Flüchtlings-Gemeinschaftsunterkunft auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Hier können Flüchtlinge im persönlichen Gespräch von ehrenamtlichen Reinickendorfern Informationen zu Sprachkursen und anderen Angeboten bekommen.

60 Sprachkurse werden in der Gemeinschaftsunterkunft von freiwilligen Helfern angeboten. Gesucht werden aber auch Menschen, die hinter den Kulissen Arbeitskraft spenden möchten. Aktuell müssen auf der Webseite www.info-compass.eu Adressen von Angeboten eingetragen werden. Das Netzwerk trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat. Beim Treffen am 6. Oktober kamen 150 Menschen, um Kontakte zu knüpfen und anliegende Aufgaben zu besprechen. Der nächste Termin ist der 3. November um 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus von Albatros. Geldspenden sind erwünscht an Albatros e.V., DE71 1008 0000 0879 9088 00, Stichwort „Willkommen in Reinickendorf“. Die Spenden können beim Finanzamt steuerlich abgesetzt werden.

Gegründet wurde das Netzwerk Wir-In-Reinickendorf vor zwei Jahren, als die Flüchtlingsunterkunft im Marie-Schlei-Haus den Betrieb aufnahm. Weil das Lageso damals (wie heute) die Menschen nicht rechtzeitig informierte, gab es viele Proteste. Die Gründer des Netzwerkes setzten sich damals zum Ziel, bei neuen Unterkünften vorab oder wenigstens zeitnah mit den Menschen aus dem Kiez ins Gespräch zu kommen. **as**

Ältester Hertha-Fan

Hermann Möws ist 103 Jahre alt und begeisterter Fußballfan



Foto: BA

Frank Balzer gratulierte zum 103. Geburtstag.

Tegel – Er hört sich immer noch begeistert die Reportagen über die Hertha-Fußballspiele im Radio an, und im vergangenen Jahr wurde er sogar Ehrenmitglied von Hertha BSC: Die Rede ist von Hermann Möws, der am 29. September, seinen 103. Geburtstag feierte. Bezirksbürgermeister Frank Balzer ließ es sich nicht nehmen, dem Hertha-Fan persönlich zu gratulieren.

Der 1912 in Pommern geborene Möws kennt Reinickendorf gut, schließlich hat er sechs Jahre in der Brunowstraße und dann 55 Jahre in der Scharnweberstraße gewohnt. Als junger Mann fuhr er Mehl von der Humboldt-Mühle in Tegel aus. In Tegel wohnt das „Geburtstagskind“ seit 2011. Ein großes Hobby zieht sich nahezu durch das gesamte Leben von Möws: Die Liebe zu Hertha BSC. „Früher ging ich oft ins Olympiastadion um mir die Spiele live anzuschauen. Heute verfolge ich das Spiel am Radio“, fügt er hinzu. **red**



Das Netzwerk Wir-In-Reinickendorf unterstützt Flüchtlingsfamilien im Bezirk. Foto: as

Das Sozialwarenhaus ist angekommen

Der Träger feierte mit seinen Unterstützern die Neueröffnung

Reinickendorf-Ost – Die Geschäftsführung und der Vorstand des Trägervereins feierten die Eröffnung des Sozialwarenhauses Anfang Oktober mit ihren zahlreichen Unterstützern aus Politik, Kirche, ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern.

Der Umzug in die Ladenräume der Roedernallee 87 bereitete allen Beteiligten Bauchschmerzen, denn der neue Standort ist größer und die damit gestiegenen Kosten, wie Ladenmiete, Strom, Wasser, etc. sind erheblich, hinzu kommen die fixen Kosten, wie Gehälter. „Aber insbesondere das Märkische Viertel hat uns angenommen. Sowohl in seiner Spendenbereitschaft, als auch als begeisterte Kunden“, sagt Peter Paul Pansing, Geschäftsführer des Sozialwarenhauses erleichtert. Die neuen Räume sind groß, hell und einladend. Die Waren sind sehr sorgfältig in Regalen sortiert, wie in einem Kaufhaus nach Themen und Größen geordnet. „Wir achten beim Sortieren auch auf Qualität. Alle Produkte stellen wir nicht ins Regal“, sagt der Geschäftsführer. Man kann hier alles kaufen: Kleidung, Möbel, sogar Fitnessgeräte gab es Anfang Oktober im Angebot.

Das Sozialwarenhaus musste die Räume in der Arosener Allee 151 verlassen, weil die Deutsche Wohnen AG den auslaufenden Mietvertrag für die Gewerbeinheit nicht verlängerte. Die Suche nach bezahlbaren



Die neuen Räume des Sozialwarenhauses sind groß, hell und einladend, und die Waren sind sorgfältig ausgesucht. Foto: mk

Ladenräumen gestaltete sich schwierig und nach langer Suche und mit viel Unterstützung wurde der Träger in der Roedernallee 87 fündig. „Der Quadratmeterpreis bewegt sich noch immer unter dem Marktpreis. Außerdem ist es von Vorteil, dass wir uns in zentraler Lage befinden, nur zwei Minuten vom Einkaufskern entfernt. Jetzt haben wir hier eine tatsächliche Kaufhausatmosphäre“, sagt Peter Paul Pansing.

Durch die Vertragsauflösung sind dem Träger nicht nur die Ladenräume in Reinickendorf-Ost verloren gegangen, sondern jahrelang gewachsene Strukturen sozialen Engagements: Mit den Überschüssen der Einnahmen

unterstützte der Träger bisher soziale Projekte und bot Hilfebedürftigen kostenlose Beratung an. „Das Soproro war ein Kieztreffpunkt“, sagt Peter Paul Pansing. „Da wollen wir natürlich wieder hin, denn soziales Engagement im Kiez ist das Herzstück unserer Arbeit. Das wird jedoch noch etwas Zeit brauchen, denn der Umzug hat unsere Ressourcen aufgebraucht. Aber wir sind sehr zuversichtlich, dass wir es schaffen!“

mk

Wenn Sie das Sozialwarenkaufhaus unterstützen möchten, dann finden Sie weitere Informationen auf der Webseite: www.soproro.de

KURZ & KNAPP

Benefizveranstaltung

Märkisches Viertel – Am Sonntag, 8. November findet im Fontane-Haus eine ganz besondere Veranstaltung statt. Der Verein Al-Samar, getragen von dem deutsch-afrikanischen Ehepaar Renate und Boukar Amine, lädt am 15 Uhr zu einer Benefizveranstaltung an den Wilhelmsruher Damm 142 ein. Der Eintritt beträgt 10 Euro (Büfett 5 Euro) (Kinder bis 12 Jahre frei). Weitere Infos unter www.alsamar.de

Für Frauen ab 55

Tegel – Die Frauengruppe „Frauenbegegnungen“ sucht Frauen, die sich aktiv in der Gruppe einbringen möchten. Jeden 1. Mittwoch zwischen 9.30 und 12 Uhr trifft sich die Gruppe in der Seniorenfreizeitstätte Alt-Tegel 43 um zu frühstücken, zu plaudern, sich auszutauschen – und um gemeinsam ein buntes kulturelles Programm zu genießen. Wer Interesse hat, wendet sich an Sabine Kuhn unter Tel. (030) 902916391.

Geburtstag bei Agnes Einkehr

Konradshöhe – Seit dem 7. November letzten Jahres gibt es einen neuen Treffpunkt in Konradshöhe. Im Haus Conradshöhe eröffnete das Nachbarschafts- und Begegnungszentrum Agnes Einkehr. Geöffnet hat das Begegnungszentrum Montag und Freitag von 11 bis 17 Uhr. Anlässlich des 1. Geburtstages am 7. November findet ein buntes Programm statt (s. Terminkalender in dieser Ausgabe).

Preisgekrönte Integrationsarbeit

Dirk Nowitzki gratuliert „kein Abseits“ zum Spenden-Siegel

Wedding/Reinickendorf – Ende September erhielt der Berliner Verein „kein Abseits“ eine Auszeichnung von einem „ganz Großen“ der Sportszene. Star-Basketballer Dirk Nowitzki überreichte Vereinsgründerin Gloria Amoruso und dem Projekt-Koordinator und pädagogischen Leiter Florian Stenzel stellvertretend für den ganzen Verein das „Wirk-Siegel“.

Das Spendensiegel vom Analysehaus Phineo und der Dirk Nowitzki-Stiftung prämiiert Projekte, bei denen die positiven Effekte des Sports nachweislich zum Tragen kommen, indem sie die Entwicklung ihrer Teilnehmer fördern. Innerhalb eines einjährigen Prüfverfahrens mit Fragebögen und Vorort-Besuchen bei den Projekten konnte sich „kein Abseits“ aus Berlin-Reinickendorf als eines von 22 Projekten unter insgesamt 104 bewerteten Sport- und Bewerbungsangeboten durchsetzen.

„Wir sind sehr dankbar für die Verleihung des Wirk-Siegels“, sagt Gründerin Gloria Amoruso. „Das zeigt, dass man trotz einer jungen Geschichte und mit viel Engagement qualitativ hochwertige Projekte umsetzen kann.“ „kein Abseits“ richtet sich mit einer Kombination aus Spiel, Sport und Mentoring an Schülerinnen der 5. und 6. Klassen in Reinickendorf. Über die Dauer von einem Schuljahr nehmen die Mädchen einmal pro Woche

an einer Fußball-AG teil. Außerdem treffen sie ihre Mentoren in ihrer Freizeit zu gemeinsamen Aktivitäten. Ein weiterer Bestandteil des Programms ist die Hilfe bei der beruflichen Orientierung. Aktuell bereitet der Verein die nächste Tandem-Runde vor. Gloria Amoruso wünscht sich von der Siegel-Auszeichnung weiteren Zulauf:



Dirk Nowitzki gratuliert Gloria Amoruso und Florian Stenzel zum „Wirk-Siegel“. Foto: Phineo

„Wir hoffen, zusätzliche Unterstützer zu finden, um noch lange weiter zu machen und viele Kinder und Ehrenamtliche in Reinickendorf zu erreichen“, sagt sie. Im November starten die Kennenlernfeste für die nächste Tandem-Woche. Von da an treffen sich die Duos jede Woche.

Informationen zu „kein Abseits“ und den weiteren Projekten des Vereins finden Sie auf der Internetseite www.kein-abseits.de

jak

Adventszeit bei Blumen Reese

in unserem separaten Weihnachtspavillon.

**Ausstellung am Sonntag, 22. November
von 10.00 bis 16.00 Uhr**

Vorausstellung vom 17.11. bis 20.11.2015
sowie am Sonnabend, 21.11.2015 von 9.00 bis 14.00 Uhr



Lassen Sie sich verzaubern.

Fluorop-Service · Florist-Meisterbetrieb
Blumen Reese



Berliner Straße 21a
13467 Berlin
Tel. 030/404 15 72
E-Mail: blumen-reese@t-online.de

Sanierungsarbeiten

Zwischen Solquellstraße und Schildower Straße wird gebaut

Reinickendorf – Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks plant bis zum 6. November die Fahrbahnfläche in der Veltheimstraße zwischen Solquellstraße und Schildower Straße instand setzen zu lassen. Es ist geplant, die Fahrbahnkonstruktion mit Frostschutz- und Schottertragschicht sowie Asphalttrag-, Asphaltbinder- und -deckschicht zu erneuern. Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung. Die Buslinie 326 wird während der Baumaßnahme über die Solquellstraße, Parkstraße und Schildower Straße zum Hermsdorfer Damm umgeleitet. Die Bushaltestellen Amandastraße und Veltheimstraße Ecke Schildower Straße werden für die Zeit der Baumaßnahme außer Betrieb genommen. In der Solquellstraße Ecke Veltheimstraße und Parkstraße Ecke Amandastraße werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die Baukosten für die zu erneuernde Fahrbahnfläche von ca. 4.800 m² betragen rund 294.000 Euro und werden aus dem Senats-Straßensanierungsprogramm 2015 finanziert. **red**

Vollsperrung

Kreuzungsbereich Berliner Straße und Hermsdorfer Damm betroffen

Reinickendorf – Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Reinickendorf von Berlin plant bis zum 31. Oktober jeweils in der Zeit von 7 bis 19 Uhr die Fahrbahnfläche im Kreuzungsbereich Berliner Straße Ecke Hermsdorfer Damm instandsetzen zu lassen. Hierbei kommt es zur Vollsperrung des Fahrbahnbereichs. Die Umleitung in Richtung Innenstadt erfolgt über die Burgfrauenstraße, Roedernstraße und Waldseeweg. In Richtung Glienicke wird der Verkehr über Roedernstraße und Waldseeweg umgeleitet. Aus Hermsdorf-Ost kommend wird der Verkehr über Berliner Straße, Odilosstraße, Roedernstraße in Richtung BAB A111 geführt.

Das Straßen- und Grünflächenamt bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit sind die Arbeiten allerdings kurzfristig notwendig geworden. **red**

Bleibt U8-Verlängerung ein Traum?

Zukünftige U-Bahnstation Märkisches Zentrum wird wieder ein Thema im Bezirk



Am Märkischen Zentrum fehlt seit den 1960er-Jahren die U-Bahn, dann wären hier auch viele Busse nicht mehr nötig.

Foto: as

Märkisches Viertel – Die nächste Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus findet in gut einem Jahr am 18. September 2016 statt. Die CDU im Norden Berlins hat auch schon ein Wahlkampfthema ausgemacht: die Verlängerung der U-Bahnlinie U8 von Wittenau zum Einkaufszentrum Märkisches Zentrum. „Der Tunnel hinter der Station Wittenau reicht schon fast bis ins Viertel. Da fehlt nicht mehr viel“, erklärt Michael Dietmann, Direktkandidat der CDU im Wahlkreis Märkisches Viertel, bei einem Kiez-

forum. Die Kosten seien geringer als jahrelang gedacht.

Ein Anruf bei der BVG ergibt, dass der Tunnel nur 500 Meter lang ist. Stefan Gelbhaar, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen im Abgeordnetenhaus, bezweifelt niedrige Baukosten für die Verlängerung. „Ich halte die Idee für nicht sauber gerechnet.“ Außerdem sei die Trasse gar nicht freigehalten worden, das Einkaufszentrum Märkisches Zentrum stehe einer preiswerten offenen Bauweise im Wege. An geringe Bau-

kosten glaubt Tim-Christopher Zeelen, Direktkandidat für die CDU im Wahlkreis Tegel und Wittenau. Nach einem Vorort-Termin mit dem Bauabteilungsleiter der BVG, Uwe Kutscher, urteilt Zeelen: „Wir sprechen hier nicht von Unsummen, wie bei der U5 in Mitte, sondern von 70 Millionen Euro!“ Zudem würde 70 Prozent davon der Bund tragen. Außerdem verfüge die BVG über aktuelle Planungen zum Neubau.

Michael Dietmann traf sich mit Gerd Freitag, Kommunikationsmanager bei der BVG. Dietmann fasst das Treffen so zusammen: „Wenn die BVG vom Senat den Auftrag bekommt, dann baut sie eine U-Bahn-Station. Mein persönlicher Eindruck war, dass die BVG keine Probleme damit hätte, einen solchen Auftrag auszuführen.“

Doch der Pressesprecher der BVG, Markus Falkner, äußert sich zurückhaltend zum Thema Neubau: „Dafür ist allein der Senat zuständig.“ Aber der wird eben 2016 neu gewählt. Derzeit sieht der Senat eher Hindernisse als Vorteile. Es würde zu Parallelverkehr von Bus und U-Bahn kommen, die Strecke wäre nicht wirtschaftlich und eine U-Bahnstation erschließe nicht wie eine Buslinie alle Nebenstraßen. **as**

Elektromobilität bewegt den Bezirk

5. Reinickendorfer Tag der Elektromobilität informiert in der Beuth Hochschule

Reinickendorf – „Auch in diesem Jahr möchte ich den interessierten Reinickendorfer Bürgern die Möglichkeit bieten, sich über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der E-Mobilität zu informieren“, sagt der Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste, Uwe Brockhausen mit Blick auf den 5. Reinickendorfer Tag der Elektromobilität. In Kooperation mit der Berliner Agentur für Elektromobilität und der Tegel Projekt GmbH organisiert die bezirkliche Wirtschaftsförderung den 5. Reinickendorfer Tag der Elektromobilität. Die Veranstaltung findet am 3. November ab 17 Uhr in der Beuth-Halle der Beuth Hochschule (Lütticher Straße 38, 13353 Berlin)



Elektromobilität ist bereits jetzt ein großes Thema.

Foto: Johannes Wiesinger_pixelio.de

statt. „Zum 5-jährigen Jubiläum haben wir die Beuth Hochschule für Technik als Standort für unsere Veranstaltung ausgewählt, um die unmittelbare Verknüpfung zwischen Wirtschaft und Forschung für die Zukunftstechnologie

Elektromobilität zu verdeutlichen. Ich freue mich sehr, dass es uns wieder gelungen ist, interessante Referenten zu dem Themenfeld der Elektromobilität in Berlin zu gewinnen“, so Uwe Brockhausen. **red**

Aktuelle Baumaßnahmen im Bezirk

Ort	Baumaßnahme	Baubeginn	Bauende
Am Rathauspark	Bad-Steben-Str., Thiloweg, Am Grüngürtel	16.03.2015	11.12.2015
Bekassinenweg	Neubau Bekassinenweg von Im Erpelgrund bis An der Wildbahn		voraus. Ende 2016
Mittelbruchzeile	Neubau Mittelbruchzeile von Residenzstraße bis Breitkopfstraße		voraus. Ende Aug. 2015
Tile-Brügge-Weg	Neubau Tile-Brügge-Weg von Ziekowstraße bis Havelmüllerweg	28.07.2015	18.12.2015
Hermsdorfer Damm	Neubau Hermsdorfer Damm von Berliner Straße bis MarthasträÙe	Mitte 2016	Ende 2017
Hennigsdorfer Straße	Neubau Hennigsdorfer Straße von HeiligenseestraÙe bis Ruppiner Chaussee in Berlin-Heiligensee	Mitte 2016	Mitte 2018
Oranienburger Straße	Neubau der Oranienburger Straße von Tessenowstraße bis Wittenauer Straße	Mitte 2016	Ende 2019

ANKAUF & VERKAUF
Altes Spielzeug

Modellhof
Modelleisenbahn
Modellautos • Zubehör

5,- EUR Gutschein

Mobil: 0177-200 50 50
Oranienburger Str. 101 (auf dem Hof)
13437 Berlin • Tel.: 030/40 30 40 60
z.Zt. nur Mo. - Sa. 10.00 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Endspurt

Die letzten Instandsetzungsarbeiten des Jahres

Reinickendorf – Die Blankenfelder Chaussee wird bis zum 2. November von Alt-Lübars bis Bahnhofstraße instand gesetzt. „Um die Bauarbeiten schneller und kostengünstiger durchführen zu können, erfolgt die Baumaßnahme unter Vollsperrung“, so Bezirksstadtrat Martin Lambert. Der Kraftfahrzeugverkehr wird über die Mönchmühler Straße, Hauptstraße, Wilhelmsruher Damm, Treuenbrietzenener Straße, Quickborner Straße nach Alt-Lübars umgeleitet. Fahrradfahrer haben die Möglichkeit über den Alten Bernauer Heerweg zwischen den Bezirken Reinickendorf und Pankow zu fahren. Die Baukosten für die zu erneuernde Fahrbahnfläche von ca. 5.000 m² betragen rund 350.000 Euro.

Die Fahrbahnfläche der Seebadstraße von Seebadstraße 25b bis zur Straße Am Ried wird bis 13. November 2015 abgeschlossen werden. Es ist geplant, die Fahrbahn grundhaft mit einer Schottertragschicht, Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht zu erneuern. Die Arbeiten erfolgen



zunächst im Bereich Seebadstraße 25 bis zum Kreuzungsbereich Lotosweg unter Vollsperrung. Eine Durchfahrtsmöglichkeit besteht nicht. Anschließend wird zwischen Lotosweg und den Tongruben unter abschnittsweiser Vollsperrung gearbeitet. Der Verkehr wird ab Seestraße über den Lotosweg umgeleitet. Weitere Arbeiten erfolgen voraussichtlich zeitgleich zwischen der Straße Am Ried in Richtung Tongruben auf einer Länge von ca. 50 m. Die Baumaßnahme wird in einer 6-Tage-Woche durchgeführt. „Die Baukosten für die zu erneuernde Fahrbahnfläche von ca. 1.800 m² belaufen sich auf mehr als 100.000 Euro“, so Bezirksstadtrat Martin Lambert abschließend. **red**

Neues Parkkonzept für Tegel

CDU-Fraktion will eine Großparkzone Tegel-City prüfen lassen



Parkraum ist ein knappes Gut in Tegel – aber das soll sich ändern. Foto: Günther Schad_pixelio.de

Tegel – In Sachen Parken, da geht es Reinickendorf nicht anders, als manch anderem Berliner Bezirk: Parkraum ist an einigen Stellen knapp. Da müssen Autofahrer manches Mal mehrfach um den Block fahren, bis sie eine freie Parklücke finden und meistens liegt diese dann auch nicht unbedingt in der Nähe der eigenen Haustür. Besonders kennen dies auch die Besucher und Anwohner der Tegeler Innenstadt. Die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf will daher mit einer neuen Idee das Problem des knappen Parkraumes in der Tegeler City angehen. Es soll geprüft werden, ob zwischen S-Bahn, Tegeler Hafen, Greenwichpromenade und Borsiggelände eine große zusammenhängende Kurzparkzone (Parken mit Parkscheibe) entstehen kann. Anwohnern soll analog zu Parkraumbewirtschaftungszonen in anderen Berliner Bezirken eine Parkvignette angeboten werden.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Stephan Schmidt erklärt dazu: „Vor einigen Jahren wurde bereits auf Anregung von Anwohnern geprüft, ob eine Parkraumbewirtschaftung die Situation in Tegel lösen helfen könnte. Die Größe des Gebiets aber auch die Anzahl der Autos, die allein schon

von den Anwohnern selbst stammen, sprachen gegen diese Lösung. Ein kostenfreies Kurzzeitparken während der Geschäftszeiten ist aus unserer Sicht besser, denn dabei ist der Verwaltungsaufwand und die Kontrolldichte nicht so hoch, wie in Bewirtschaftungszonen. Es verhindert aber trotzdem das tägliche Dauerparken, z.B. von Pendlern. Wir sehen außerdem einen Vorteil für die Einzelhändler, Kanzleien, Arztpraxen und anderen Gewerbetreibenden in den Seitenstraßen, die von den Kurzzeitparkplätzen in der Berliner Straße bislang nicht profitieren.“ Da es eine solche großflächige Kurzparkzone mit der Möglichkeit zum Erwerb von Anwohner-vignetten in Berlin bislang noch nicht gibt, soll zunächst die Möglichkeit zur Einführung geprüft werden.

Schmidt weiter: „Die Entscheidung für eine solche einschneidende Veränderung soll am Ende aber auch nicht über die Köpfe der Bürger hinweg fallen. Wir fordern deshalb dazu auf, uns hierzu die Meinung zu sagen. Wir sind sehr gespannt, wie unsere Idee bewertet wird.“

Die CDU-Fraktion nimmt die Meinung der Bürger gerne telefonisch unter (030) 41191702 oder per E-Mail unter bvv@cdu-reinickendorf.de entgegen. **red**

KURZ & KNAPP

Mittel für 2015

vollständig ausgeschöpft

Reinickendorf – Die Mittel aus dem Fahrradhaushalt, der auf Initiative von Bündnis90/Die Grünen und der CDU eingerichtet wurde, sind in diesem Jahr vollständig ausgeschöpft worden. In mehreren Bauschritten konnte eine Fahrradanlage von Schorfheidestraße bis Oranienburger Straße fertig gestellt werden: Die Strecke von Schorfheidestraße bis Roedernallee konnte beidseitig, der Verlauf von Roedernallee bis Oranienburger Straße im südlichen Teil fertig gestellt werden. Die Ausgaben belaufen sich auf gut 150.000 Euro. „Sofern die Mitglieder des Fahrradrates zustimmen, soll im kommenden Jahr der nördliche Teil im Abschnitt Oranienburger Straße – Roedernallee ergänzt werden“, sagt Bezirksstadtrat Martin Lambert.

Reinickendorf wird radverkehrsfreundlicher

Reinickendorf – Der Bezirk will sich Radfahrern gegenüber besser aufstellen. Dabei tragen auch kleine, renovierte Radverkehrsstrecken zu mehr Sicherheit bei. So ist nun der 500 Meter lange Abschnitt in der Schulzendorfer Straße zwischen Heiligenseestraße und Wiesengraben fertiggestellt worden. Eine wichtige Verbindung insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Otfried-Preußler-Schule. Die Finanzierung der Baumaßnahme konnte aus dem Unterhaltungstitel des Straßenbaubereichs erfolgen, die Kosten belaufen sich auf annähernd 70.000 Euro. Die Strecke wird gemeinsam von Fußgängern und Radfahrern genutzt.



Foto: Andreas Hermsdorf_pixelio.de

Herzlich willkommen!



Meisterwerkstatt für alle Marken

Neuwagen und junge Gebrauchte



Unsere Leistungen – ohne Stau ganz in Ihrer Nähe

- typenoffen
- Autoservice von A bis Z
- Fahrzeugprüfung (AU/HU u.v.m.)
- Karosseriearbeiten
- Smart Repair
- Lackarbeiten sämtlicher Art
- Autoglas (Austausch & Reparatur)
- Rostentfernung / Fahrzeugpflege
- Standheizung (Einbau & Wartung)



Dennis Kühn
Serviceleiter



Dirk Lambeck
Verkaufsleiter



Servicetelefon: 03303/29 39-0

E-Mail: info@autohaus-lambeck.de

Web: www.autohaus-lambeck.de

Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Autohaus Uwe Lambeck GmbH

Uhlandstraße 30 · 16562 Bergfelde
(3 Min. vom S-Bahnhof)

KURZ & KNAPP

Bronze für Vater und Sohn

Hermsdorf – Bei den deutschen Mehrkampfeisterschaften (DMKM) im September haben Henrik und Stefan Meier dem VfB Hermsdorf zwei Bronzemedailles im Schwimm-Fünfkampf beschert. Sohn Henrik sicherte sich nach vier deutlichen Bestzeiten und zwei guten Sprüngen in der männlichen C-Jugend überraschend mit Bronze sein erstes Edelmetall, während Vater Stefan in diesem Jahr ebenfalls auf den Bronzerang kam und u.a. nach Gold im letzten Jahr bereits sein achttes DMKM-Edelmetall errang. Amelie Lange (4.), Marion Meier (6.), Tjorven Kurzbach (9.), Lenja Vogt (10.), Sebastian Schmees (11.), Thorben Kurzbach (12.) und Jasper Böhme (13.) rundeten diese erfolgreiche Wochenende für den VfB Hermsdorf ab.

RUN 24 übergibt Spende an die DLRG

Reinickendorf – „Geld statt Geschenke“, so lautete das Motto auf der Jubiläumsfeier des Rohr- und Kanalreinigungsunternehmens RUN 24 GmbH. Die gesammelten Spenden wurden nun an die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Berlin im Bezirk Reinickendorf (DLRG) übergeben. Geschäftsführer Sven Fietkau überreichte am Firmensitz in der Kienhorststraße symbolisch einen Scheck über 1.000 Euro an Marlies Wanjura, Präsidentin der DLRG Berlin e.V. Mit diesen Mitteln sei es möglich, neue Ausbildungsmaterialien anzuschaffen, erklärte Wanjura dankbar. „Zudem können wir den Umbau der Station Forsthaus, der seit einigen Monaten im vollen Gang ist, abschließen.“ Weitere Informationen sowie Kontaktdaten zur DLRG finden Sie unter reinickendorf.dlrg.de



1.000 Euro gingen an die DLRG. Foto: privat

26 Medaillen im Gepäck

Tegel – Anfang Oktober trat die Twirlingabteilung des VfL-Tegels bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der EMA Europäischen Majoretten Association in Aldenhoven an und kam mit 26 Medaillen im Gepäck wieder nach Haus. Bei dieser Meisterschaft gingen viele jüngere Tegelerinnen zum ersten Mal an den Start. Beim Leipziger Opernball 2015 wird die Twirling Abteilung beim Empfang der Gäste und auf dem Parkett das Publikum mit ihren Darbietungen zum zweiten Male begeistern. Und zum 125-jährigen Vereinsjubiläum 2016 wird die Abteilung die internationale Deutsche Meisterschaft in Tegel ausrichten.

Premiere der Tegeler See Trophy

250 Seniorentanzpaare aus 50 Vereinen gingen aufs Parkett



Erfolgreiche Premiere – die Tegeler See Trophy kamen bei allen Teilnehmern gut an.

Tegel – Ein voller Erfolg war die Tegeler See Trophy, die das TSZ Blau Gold zum ersten Mal im Palais am See bzw. in die Tegeler Seeterrassen am ersten Oktoberwochenende veranstaltete. Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag fanden 32 Amateurtanz-Sportturniere in allen Seniorenaltersgruppen und Leistungsklassen des Standardtanzen statt. Der Blick vom Austragungsort auf den Tegeler See sowie die Trophäe, die der Sieger jeder Startklasse erhielt, gaben dem Event den Namen.

Fast 250 Seniorentanzpaare aus 50 Vereinen aus Deutschland und aus Tschechien hatten sich auf den Weg nach Berlin gemacht, um sich in ihren jeweiligen Alters- und Leistungsklassen zu messen. Bereits am Abend des 2. Oktober begannen die ersten beiden Turniere der „Senioren III“- Klasse, Sonnabend und Sonntag startete der Turniertag jeweils um 10 Uhr mit den

Turnieren der Beginner-Klassen, um am Abend in der höchsten Leistungs-kategorie, der Sonderklasse, zu enden.

Einige der Paare des TSZ Blau Gold konnten die schöne Trophäe als Sieger mit nach Hause nehmen: So Wolf und Monika Zimmer in der „Senioren IV A“- Klasse (beide Paare sind hier mindestens 60 Jahre alt). Jörg Biermann und Antje Schellenberg waren siegreich in der „Senioren III B“-Klasse.

Einen verdienten und eindeutigen Sieg gab es auch für Lutz und Berit Fröhlich in der „Senioren III“-Sonderklasse und Norbert Jäger und Christine Jäger-Eberhardt in der „Senioren II S“, die mit diesem Turnier ihrem 60. Sieg in der Sonderklasse feierten. Aufgrund der guten Resonanz auf diese Veranstaltung plant das TSZ Blau Gold Berlin, im nächsten Jahr den Deutschlandpokal „Senioren III Standard“ auszurichten. **red**

65 Jahre Bundesjugendspiele

Sportliche oder demütigende Spiele? Streit ums Schulsportfest

Reinickendorf – Zunächst: Herzlichen Glückwunsch. Zum 65-jährigen Jubiläum! So alt werden im Schuljahr 2015/16 die Bundesjugendspiele.

Wer sagt, dass die Bundesjugendspiele eine Fortsetzung der „Reichsjugendwettkämpfe“ der Weimarer Republik und der „Reichssportwettkämpfe der Hitler Jugend“ der NS-Zeit sind, der kommt noch auf ein viel höheres Alter. Andere sagen, das Schulsportfest sei ganz jung, weil es erst seit 2001 die von Fachleuten so bezeichneten „neuen Bundesjugendspiele“ gibt. Ging es zu Großvaters Zeiten um Gemeinschaftsgeist und Körperkultur, so steht seit 15 Jahren der individuelle Wettbewerb im Zentrum.

Genau diese Konkurrenz stört die Journalistin Christine Finke. Weil die Wettkämpfe öffentlich vor der gesamten Schule ausgetragen werden und damit die Gefahr besteht, dass sich schwächere Schüler blamieren, hat sie eine Petition auf change.org gestartet, um die Demütigungsspiele abzuschaffen. Bislang haben 21.000 Leute unterschrieben.

Peter Kremkow, Sportkoordinator in der Senatsbildungsverwaltung, hält dagegen: „Die Bundesjugendspiele betonen den freudvollen Zugang, aber bei Sport geht es nun einmal auch um Leistung.“ Außerdem glaubt er, in Ber-



Leistungsschau oder Wartespiele – die Geister scheiden sich was die Bundesjugendspiele betrifft. Foto: as

lin sei bei den Bundesjugendspielen die Inklusion besonders gut gelungen: „Wir freuen uns, dass auch behinderte Kinder ausdrücklich angesprochen sind“, sagt er am Telefon.

Sportwissenschaftler Prof. Ulf Gebken kann weder Leistungsschau und Demütigung erkennen und wirft dem Schul-Sporttag vor, langweilig zu sein und spricht in seinen Studien von „Wartespielden“, weil die Schüler von langen Pausen zwischen den Wettkampfstationen berichten. **as**

1.000 Apps für Vereine

Berlin Flamingos sind Pilotverein der Kampagne

Reinickendorf – Der Baseballverein Berlin Flamingos wird im Rahmen der Kampagne „1.000 Apps für 1.000 Vereine“ des Deutschen Olympischen Sportbundes als einer der ersten Sportvereine Deutschlands und erster Baseballverein mit einer eigenen VereinsApp ausgestattet. Die in Zusammenarbeit mit dem Softwareunternehmen vmapit erstellte App steht ab sofort als „Flamingobase“ in allen App-Stores zum Herunterladen zur Verfügung. Für den Vorsitzenden der Berlin Flamingos, Reiner Wöttke, haben die Flamingos mit der VereinsApp die nächste Stufe im digitalen Zeitalter erreicht: „Unsere Mitglieder und FAN-tastics haben alle Smartphones. Große Teile unserer Vereinskommunikation finden online und digital statt. Mit der eigenen App können wir neben unserer Homepage und Facebook-Seite nun noch aktueller bei unseren Mitgliedern und Fans sein. Es ist eine große Ehre, an der DOSB-Kampagne teilnehmen zu dürfen.“ Wie der DOSB jetzt zum offiziellen Programmstart mitteilt, können alle interessierten Vereine in Sportdeutschland bis Mai 2016 an der Aktion teilnehmen. Die ersten tausend Interessenten erhalten eine individuelle Smartphone-App für ihren Verein. Die Kosten für die Konzeption, Entwicklung, das Design und die Veröffentlichung werden für alle Teilnehmer der Aktion von den Kooperationspartnern DOSB und vmapit übernommen. Lediglich die laufenden Betriebs- und Updatekosten sind vom Verein zu tragen. **red**

Petanque Bundesliga

Berliner Team kann den Abstieg nicht verhindern

Tegel – Im Club Bouliste de Berlin e.V. an der Rue Doret 8 in Tegel fanden in diesem Jahr die Bundesliga-Endspiele der deutschen Petanque-Liga statt. Zwölf verschiedene Mannschaften gingen auf dem Gelände an den Start. Durch einen 3:2 Sieg von VFPS Osterholz-Scharmbeck gegen den direkten Verfolger MKWU München gewannen die Osterholzer die Bundesliga Meisterschaft 2015 und vertreten im nächsten Jahr Deutschland beim Euro Cup. Auf Platz 2 ist die MKWU München und auf Platz 3 der FT 1844 Freiburg. Die Absteiger in die Landesligen sind „boule devant berlin“, BC Edingen-Neckarhausen und PF Saarbrücken. Das Berliner Team konnte den Abstieg in die Berlin-Liga nicht verhindern, denn die Konkurrenz war sehr stark. Weitere Infos gibt es unter www.club-bouliste.de **red**



Strahlende Gesichter bei den Siegern vom VFPS Osterholz-Scharmbeck. Foto: BA

Jeder kann ein Adler sein

Der Bundesligist Berlin-Adler sucht sportliche Nachwuchs-Footballer für den Verein



Eric Schramm, Head Coach der Berlin Adler, sucht Nachwuchsspieler.

Foto: as

Tegel – Mit dem englischen Begriffen ist es so eine Sache. Try-out klingt stark nach auswählen, aussortieren oder aussondern. Dabei ist die korrekte Übersetzung für Try-out einfach: Probe oder Probezeit. Und genau das hat Eric Schramm, Cheftrainer der American-Football-Mannschaft Berlin-Adler, im November vor: Er lädt ein zu den Try-outs ins Stade Napoleon. „Jeder kann vorbeischaun und mal einen Helm und ein Shoulder-Pad ausprobieren“, sagt der Head-Coach lässig, „und kann versuchen einen

Schlitten übers Feld zu schieben.“ Wer an diesem Tag Lust auf American Football bekommen hat, der kann beinahe sofort in der Bundesliga mitspielen.

Eric Schramm ist ein lockerer Typ, alles klingt sehr einfach. Doch hinter der entspannten Gesprächsatmosphäre versteckt der Trainer durchaus Ehrgeiz, wenn er sagt: „Wir suchen keine Talente, sondern einfach nur sportliche Menschen.“ Wie bitte? Es werden keine besonders starken, keine besonders schweren, keine be-

sonders große Männer gesucht? Tatsächlich nicht! Um American Football zu spielen, muss man sportlich sein, mehr nicht – aber auch nicht weniger. „Football ist ein hochspezialisierter Sport“, sagt Eric Schramm, „es gibt auch die schnellen Läufer oder die Werfer.“ Und: „Ja, wir brauchen auch Leute, die nur 70 kg wiegen und nicht bärenstark sind.“ Zu einem Spiel reisen pro Mannschaft schon mal 50 Spieler an - alle mit besonderen Fähigkeiten. Einige Spieler sind nur für ein paar Minuten auf dem Feld, weil sie nur für eine ganz bestimmte Stellung benötigt werden. Football ist Kontaktsport, aber auch Rasenschach. Die vielen Unterbrechungen des Spiels sind gewollt, denn es geht um gut vorbereitete Spielzüge, für die verschiedene Experten gebraucht werden.

Eric Schramm trainiert die Adler seit Anfang 2015. Finanzielle Engpässe haben den Verein 2014 zurückgeworfen. Mit dem Training wurde erst kurz vor Saisonstart begonnen - eine in der Vereinsgeschichte sehr schlechte Saison. Am Ende stand Platz 6 – immerhin Klassenerhalt. „Wichtig ist, dass wir in der Saison von Spiel zu Spiel besser wurden. Nächstes Jahr wollen wir eine ausgeglichene Bilanz.“ Also sechs Siege aus 12 Spielen.

Der Termin für die Try-outs für Jugend- und Herrenmannschaften werden auf der Internetseite www.berlinadler.de Anfang November bekanntgegeben.

as

Herbstläufe starten

Sägerserie und der traditionelle Herbstwaldlauf laden ein



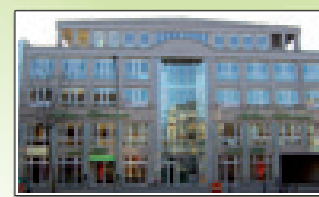
Foto: SC Tegeler Forst

Beliebt, die Läufe der Sägerserie.

Tegel – Der SC Tegeler Forst bietet auch in der Herbstsaison wieder zahlreiche Wald- und Crossläufe. Egal ob Freizeitläufer oder ambitionierter Wettkämpfer, für alle ist etwas dabei. Den ersten Lauf der Sägerserie haben die Läufer bereits erfolgreich absolviert. Wer aber noch den 2. Lauf (am 7. November) und 3. Lauf (am 5. Dezember) der härtesten Crosslaufserie Berlins und Brandenburgs mitlaufen möchte, kann sich bis jeweils fünf Tage online oder am Tag der Veranstaltung anmelden. Auch Schnupperläufe werden angeboten. Schon zum 62. Mal findet der traditionelle Herbstwaldlauf am 29. November im Tegeler Forst statt. Der Hauptlauf führt elf Kilometer durch den Wald, aber auch hier gibt es kürzere Schnupperstrecken, Familien- und Kinderläufe. Im Ziel wartet auf alle warmer Tee, ein Stück Stolle und für die Kleinen auch ein Schokoladen-Weihnachtsmann, denn schließlich ist an diesem Sonntag schon der 1. Advent.

red

Die Möbelzeitschrift Arcade hat uns 2012, 2013 und 2014 unter die **Top-Einrichtungshäuser Deutschlands** gewählt!



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2015 · 117 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

117 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten.**

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel.** Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie,** planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

57 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack.** Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



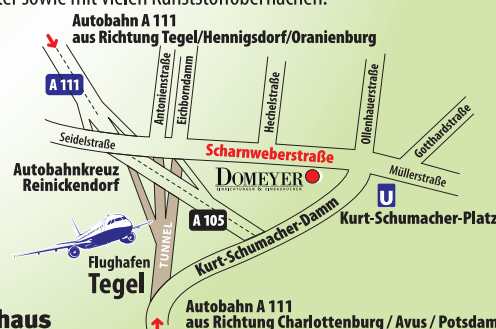
Cornelia und Matthias Domeyer



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!



Es geht um die Stulle

36. Crosslauf des Ruder-Club Tegel startet am 8. November

Tegel – Zum 36. Mal findet am Sonntag, 8. November, der Crosslauf des Ruder-Club Tegel statt. Dass der traditionelle Schmalzstullenlauf, so der Name des Laufs, so beliebt ist, beweisen die steigenden Teilnehmerzahlen: Im vergangenen Jahr konnten sich die Veranstalter über sensationelle 680 Finisher freuen. Und auch in diesem Jahr werden wieder viele Läufer auf der beliebten anspruchsvollen Strecke mit Start und Ziel am Schwarzen Weg/An der Malche erwartet. Die Strecke hat es bei der 10-Kilometer-Runde erst in den letzten drei Kilometern durch mehrere heftige Berge so richtig in sich und ist unverändert geblieben. Sie wird natürlich wie gewohnt am Vortag von zahlreichen Helfern des Ruder-Club Tegels bestmöglich präpariert und die Kilometer markiert. Gestartet wird bei den Kindern und Jugendlichen ab 9 Uhr über 1,5 Kilometer, 2,3 Kilometer beziehungsweise über 5,1 Kilometer. Die Erwachsenen können wählen zwischen 5,1, 10 oder 20 Kilometer, wobei man über die 5,1-Kilometer-Runde auch walken kann. Der Hauptlauf über 20 Kilometer startet um 9.50 Uhr, der 10-Kilometer-Lauf um 10.20 Uhr. Und natürlich werden im Ziel wieder die allseits beliebten Schmalzstullen, Kuchen, Tee und Kaffee gereicht. Anmeldungen sind bis zum 4. November im Internet unter www.rc-tegel.de/crosslauf möglich. Nachmeldungen sind auch noch am Veranstaltungstag möglich. **tan**



Über Stock und Stein.

Foto: tan

Die Luft wird dünner

Beim Berlin-Pokal spielen nur noch zwei Nordmannschaften mit



Viele Tore fielen bei den Spielen beim Berlin-Pokal.

Foto: Hasan Anac_pixelio.de

Reinickendorf – Am Wochenende, 10. und 11. Oktober, wurde während des Berlin Pokals noch mal ordentlich ausgesiebt. Nur eine Mannschaft der Reinickendorfer Herrenmannschaften, die es beim Berliner-Pilsner-Pokal in die 2. Hauptrunde geschafft hatten, kam weiter. Besonders schwer hat es die Reinickendorfer Füchse mit einer Differenz von fünf Toren erwischt. Dafür spielt von den Nordmannschaften unter den nun verbliebenen 32 Mannschaften ausgerechnet der in Berlin Liga schwächelnde Nordberliner SC weiter mit um den Pokal.

0:2 verlor der redlich kämpfende SC Borsigwalde gegen Viktoria. Die Gegner hatten aber mehr Ballbesitz, spielten lange flache Pässe und beherrschten das Spiel. SC Borsigwalde, der in der Bezirksliga spielt, hat sich unter dem Strich aber teuer gegen die in der Regionalliga Nordost spielende Viktoria verkauft.

Hoch her ging es beim Spiel zwischen Lübars und Britz. Acht gelbe Karten zog Schiedsrichter Rene Richter, die letzte davon kurz vor Abpfiff: gelb-rot! „Es gab viele Meckerkarten“, meinte der Unparteiische achselzu-

ckend nach dem Spiel. In der Tat fiel es den Lübarsern schwer, „sich im Zaum zu halten“, wie sich Trainer Pyrrhus Thomas ausdrückte. „Wir haben viele Verletzungen, meine Bank ist voll“, erklärte er die Niederlage gegen den aus der Landesliga bekannten Konkurrenten. „Wir hätten noch sechs Stunden spielen können und kein Tor gemacht“, gab der Trainer unumwunden zu. Außer den Meckerattacken gegen den Schiedsrichter fiel das Spiel durch viele Zweikämpfe und enge Spielweise auf.

Dem SC Nordberliner gelang schon nach zehn Minuten die Führung, und er ließ nichts anbrennen. In der 71. Minute schafften die Spieler den glatten Sieg mit zwei Toren gegen Mahlsdorf.

Klar verloren Wittenau und die Reinickendorfer Füchse. Die Wittenauer hätten gegen die in der Bezirksliga spielenden Mahlsdorfer eigentlich kein Tor zulassen dürfen, mussten sich aber mit 3:0 geschlagen geben. Die Füchse, in dieser Saison in die Landesliga aufgestiegen, wurden mit einem 6:1 vom Landesligisten Dersimpur geradezu gedemütigt. **as**

Klare Niederlage

Tabellen-Erster Alt-Glienicke besiegt die Nordberliner mit 9:1

Heiligensee – Bis zum südlichsten Berliner Zipfel mussten die Nordberliner am 9. Spieltag der Berlin-Liga anreisen, um sich die deutliche Niederlage von 9:1 abzuholen. Gegen die klaren Favoriten Alt-Glienicke steckten der SC Nordberliner aus Heiligensee aber erst kurz vor dem Ende auf. Immer wieder kämpften sich die in den dunkelblauen Trikots spielenden Nordberliner bis zum gegnerischen Torwart durch bis ihnen in Minute 53 das Tor gelang. Damit lagen sie allerdings immer noch deutlich 3:1 hinten. Mit einer anschließenden verwandelten Ecke und einem erfolgreichen Konter der Alt-Glienicker wurde aus der Niederlage eine Schlappe. Beide Teams spielten lange Bälle, um schnell nach vorn zu kommen oder um schnell die Seiten zu wechseln. Besser waren die Glienicker im schnellen Kurz-Pass-Spiel im Mittelfeld. Dramatisch, dass es dann auf Seite Alt-Glienicke ohne Foul zu einer schweren Knieverletzung kam, es musste sogar ein Krankenwagen gerufen werden. Nach der dadurch entstandenen Pause von 30 Minuten spielten die Nordberliner faktisch nicht mehr mit, so dass es am Ende 9:1 hieß. Aus neun Spielen holten die Nordberliner bislang nur sechs Punkte. Die Hermsdorfer spielten am 9. Spieltag gegen den BFC Preußen aus Lankwitz und verloren mit 0:3. Das Spiel Reinickendorfer Füchse gegen SC Staaken fiel wegen Unterspülung des Rasens aus. Tabelle nach dem 9. Spieltag: SC Nordberliner auf Platz 14; Hermsdorf auf Platz 15. Beide Mannschaften sind damit knapp über den Abstiegsplätzen. Aufsteiger Füchse mit 12 Punkten aus 8 Spielen erst einmal gut etabliert auf Platz 11. **as**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Schreiben Sie uns!

leserbriefe_RAZ@laser-line.de

prime time
Theater

Prenzlauer
Undercover

Das
Dönerjubiläum

TICKETS UNTER
030/ 49 90 79 58

GWSW
Classics

DO. - MO.
20.15 Uhr

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Tanzen mit den Stars von Let's Dance

Der Tanzverein TC Blau Gold aus Tegel hat die ganz Großen der Tanzszene zu Gast



Christian Polanc tanzt in Tegel. Foto: Reichert PR

Tegel – Let's Dance-Star Ekaterina Leonova und ihr Kollege Christian Polanc geben am 21. und 22. November beim dritten Dancecamp im Spiegelsaal des Vereinshauses Tanz-Workshops. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung hat die zwei Profis vorab zum Interview getroffen.

Wie geht es Ihnen nach Ihrer Verletzung beim Finale der Let's Dance Staffel im vergangenen Sommer, Ekaterina?

Ekaterina: Mir geht es wieder gut. Mittlerweile bin ich in alter Form. Zwar habe ich mir bei dem Tanz in der Finale-Show das Außenband komplett gerissen, aber mittlerweile ist die Verletzung geheilt.

Neben Ihren Auftritten bei Let's Dance geben Sie beide Tanzunterricht. Im November kommen Sie zum TC Blau Gold nach Tegel. Wie ist der Kontakt zustande gekommen?

Ekaterina: Zwei Vereinsmitglieder vom TC Blau Gold, Christian und Alexander, haben in Köln meine Tanzkurse besucht. Anschließend haben sie mich in ihren Verein nach Tegel eingeladen und seitdem gebe ich immer mal wie-

der Workshops oder Kurse dort. Am Dancecamp nehme ich bereits das zweite Mal in Folge teil.

Christian: Der zweite Vorsitzende vom TC Blau Gold, Christian Stoffers, hat mich gefragt, ob ich beim Dancecamp im Verein unterrichten möchte. Da Ekaterina viel Gutes über die Berliner erzählt hat, habe ich gern zugesagt.

Was erwartet die Teilnehmer beim Dancecamp 2015?

Christian: Ich werde einen Kurs zum Standardtanz geben und das von mir entwickelte Dancit-Konzept in verschiedenen Workshops präsentieren. Dabei handelt es sich um ein Tanzfitness-Konzept. An meinen Kursen kann jeder teilnehmen – auch ohne Tanzpartner. Die Bewegungen und Figuren sind leicht zu erlernen. Bei dem Konzept steht der Spaß am Tanzen im Vordergrund. Am Sonntag werde ich gemeinsam mit Ekaterina einen Workshop geben.

Ekaterina: Außerdem sind am Samstagabend alle Tanzbegeisterten zu einer Tanznacht eingeladen. Dort werde ich gemeinsam mit einem Tanzpartner Artem Balitskiy meine Lateinshow zeigen. Außerdem erwartet die Zuschauer wieder das „Let's Dance“-Spaß-Turnier. Jedes Paar besteht aus einem Amateur-Tänzer und einem Profi, später bewertet eine Jury die Leistung.

Wie lange werden Sie im Rahmen des Workshops in Berlin bleiben? Haben Sie auch Zeit für eine Stadterkundung?

Christian: Ich plane meinen Besuch in Berlin von Freitag bis Sonntag. Ich mag die Stadt und kenne sie schon sehr gut, da ich viele Freunde hier habe und auch für Let's Dance bereits einige Male in Berlin war. Vor allem die Geschichtsträchtigkeit, Multikulturalität und Toleranz gegenüber anderen Lebensformen schätze ich. Allerdings kenne ich den Bezirk Te-

gel noch nicht gut. Aber zwischen den Workshops habe ich hoffentlich Zeit für eine kleine Erkundungstour.

Ekaterina: Ich fahre regelmäßig von Köln nach Berlin, manchmal auch sehr spontan. Ich habe auch viele Freunde in der Stadt, bei denen ich meistens während meiner Berlin-Besuche wohne.

Vor ihrem Studium haben Sie beide bürgerliche Berufe erlernt. Wann haben Sie entschieden, sich ganz dem Tanzen zu widmen, Christian?



Ekaterina Leonova ist dabei. Foto: TC Blau Gold

Christian: Ich habe in der Tat erst eine Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst in Bayern absolviert. Parallel habe ich mit dem Tanzen begonnen. Dabei habe ich schnell gemerkt, dass mich ein Job mit viel Kontakt zu Menschen und mit Bewegung glücklicher machen würde. Deswegen habe ich mein Abitur nachgeholt, Sport studiert und parallel meine Tanzkarriere gestartet. Das klappte so gut, dass ich das Studium aufgegeben und dem Tanzen eine Chance eingeräumt habe. Seitdem ist Tanzen mein Beruf. Mein Dancit-Konzept ist mittlerweile deutschlandweit bekannt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Jana Kugoth

Fast wie eine Familie

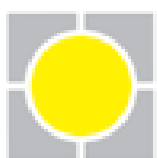
SC Borsigwalde 1910 setzt auf Gemeinsamkeit von Jung und Alt

Borsigwalde – Mit einem lauten Shalalalaaaa wurde der langersehnte Wiederaufstieg der ersten Männer des SC Borsigwalde 1910 in die Bezirksliga gefeiert. Nachdem man im Vorjahr knapp am direkten Wiederaufstieg scheiterte, wurde das Comeback 2015 souverän unter Dach und Fach gebracht. Denn der Verein stellte unter Beweis, was ein waschechter Kiezverein ist: Zusammenhalt, kämpferische Tradition, Disziplin und moderner Fußball. Dass fast das komplette Team der 1. Herren um Trainer Carsten Capelle zusammengeblieben ist, unterstreicht den beinahe familiären Zusammenhalt der Mannschaft, der selbst bei Niederlagen nicht auseinander brach. Alle Spieler wollten diesen Fehler des Abstiegs in die Kreisliga wettmachen, schafften ein Team, das zeigte, was in ihm steckt. Auch für den Nachwuchs in den kommenden Jahren ist gesorgt. Sämtliche Jugendmannschaften spielen in der Landesliga, denn die jungen Talente werden beim SC Borsigwalde 1910 richtig gefordert und in die „Familie“ integriert. So ist es kein Wunder, dass die Junioren die Herrenmannschaft bei allen Spielen unterstützen, sie vor Umkleide abklatschen und draußen anfeuern. Teamspirit gibt es beim SC Borsigwalde 1910 von den Minis bis in die Altigen des Vereins. Was kann es Schöneres geben, als gemeinsam einen Tag auf dem Sportplatz in der Tietzstraße zu verbringen. **red**



Ein Verein mit Familienanschluss: der SC Borsigwalde 1910. Foto: Frank Radunz

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**

Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

KURZ & KNAPP

**Teilnahmerecord
beim Hegefischen 2015**

Reinickendorf – Das traditionsreiche Hegefischen der SPD Heiligensee-Konradshöhe-Tegelort in Kooperation mit den Reinickendorfer Anglervereinen am 20. September war wieder ein voller Erfolg. 66 Boote mit 132 Anglern gingen an den Start: Teilnahmerecord! Wie jedes Jahr beteiligten sich am Hegefischen die Reinickendorfer Anglervereine. Um ein Umkippen der Seen und Gewässer durch zu großen Fischbestand zu verhindern, veranstaltet die Reinickendorfer SPD diesen „Wettbewerb“ bereits seit einigen Jahren. Jörg Stroedter, Abgeordneter und SPD-Kreisvorsitzender und Uwe Brockhausen, Stadtrat für Wirtschaft und Gesundheit, überreichten die Pokale an die glücklichen Sieger. „Der Dank gilt den Organisatoren, Florian Giese und Kurt Pohlen sowie den „Kampfrichtern“ Henry Mazatis und Sascha Rudloff und natürlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern“, sagt Jörg Stroedter.

Miniermotte bekämpfen

Reinickendorf – Helfende Hände sind am 21. November um 14 Uhr herzlich am Café am See, Residenzstraße 43 willkommen. Hier werden alle Kastanienblätter weggefegt und die Kastanien aufgesammelt, damit die Miniermotte vernichtet wird. Nach der Arbeit wartet eine deftige Erbsensuppe auf die Helfer. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**Unser
Anzeigenberater
für Sie vor Ort:**

Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Dem Wappentier auf der Spur

Im Bezirk werden immer wieder Füchse gesichtet – Wie soll man damit umgehen?



Der Fuchs verirrt sich gerne auch im bewohnten Gebiet.

Foto: Roland Peter_pixelio.de

Reinickendorf – Das Bezirkswappen von Reinickendorf trägt den listigen „Reineke Fuchs“ als Motiv und das, obwohl doch eigentlich der einstige Gründer, der niedersächsische Bauer Reinhardt, Namensgeber des Bezirks ist. Wer den rötlichen „Schutzpatron“ des Bezirkes treffen will, muss dafür nicht mehr weit gehen: Füchse sind inzwischen in ganz Berlin beheimatet. Die nur 40 cm hohen und bis zu 95 cm langen Tiere sind wie ihre Verwandten, die Hunde, neugierig und lernfähig. Seine unterirdischen Bauten errichtet der Fuchs nicht nur in Wäldern oder Parkanlagen – auch

in Kindergärten, Schulen und Gärten macht er sich breit und zeigt dabei oft nicht mal mehr die eigentlich typische Scheue. Da werden Schuhe als Spielzeug für den Nachwuchs gestohlen und Katzenfutternäpfe geleert.

Gelegentlich werden auch die zur Abholung herausgestellten „Gelben Säcke“ mehr als gründlich inspiziert und spätestens dann wird der meist nächtliche Besucher zum Ärgernis und man sucht Hilfe beim „Wildtier-telefon“ des Berliner NABU. Dort machen Fuchsanrufe inzwischen die Hälfte aller Anrufe im Frühjahr aus; im Juni 2015 waren es fast 90 Rat-

suchende. Häufig werden Bedenken vor Tollwut, Fuchsbandwurm und Fuchsräude laut, doch hier kann man beruhigen: Tollwut ist bei Füchsen seit 2006 in Deutschland nicht mehr nachgewiesen worden und das struppige Aussehen mancher Füchse im Mai/Juni ist auf die Anstrengung der Jungenaufzucht zurückzuführen. Der Fuchsbandwurm ist in Berlin seit Jahren nicht mehr nachgewiesen worden und die Grundregel, Obst und Gemüse aus dem Garten vor dem Verzehr gründlich unter fließendem Wasser zu waschen, sollte man auch aus anderen Gründen beherzigen.

Richtig fernhalten kann man Reineke jedoch kaum – erst rund 2 m hohe Zäune mit Maschenweiten unter 3 cm, die zudem noch einen weiteren halben Meter eingegraben sein müssen, bieten halbwegs sicheren Schutz vor dem Fuchs. Das Füttern von Füchsen ist übrigens verboten und auch wenig sinnvoll – genauso wenig wie die Bejagung, die nur ausgebildete Stadtheger in bestimmten Einzelfällen durchführen dürfen. Daher ist das Arrangieren mit diesem Berliner nicht nur für Reinickendorfer die beste Lösung – also die Katze lieber im Haus füttern, Schuhe abends hereinnehmen und unerwünschte Fuchsbauten zwischen August und Februar verschließen. Klug wie er ist, der Fuchs, trollt er sich dann, um woanders Quartier zu suchen. **mvo**

Tolles Erlebnis oder große Schweinerei?

Wildschweine kommen vor allem im Winter wieder vermehrt in Wohngegenden vor

Reinickendorf – Ob Heiligensee, Frohnau oder Hermsdorf – seit einigen Jahren kommt es in Berlin mit seinem umfangreichen Waldbestand vermehrt zum Auftreten von Wildtieren in unmittelbarer Wohngegend.

Die Tiere folgen bei der Suche nach Nahrung ihrem natürlichen Instinkt. Da sie zum Beispiel auf gepflegten Beeten und Rasenflächen, in Komposthaufen oder Mülltonnen sowie durch Fütterungen meistens schmackhaftere Nahrung finden als im Wald, kommen sie auch auf pri-

vate Grundstücke. Und so kommt es im Stadtgebiet immer öfter zu Begegnungen mit Wildschwein, Fuchs & Co. Wichtig ist, sie nicht zu füttern und anzulocken. Einzelne Rotten, die sogenannten „Stadtschweine“ haben die Scheu vor den Menschen verloren und bleiben dadurch ganzjährig in den Siedlungsgebieten.

Durch jede Art von Fütterung werden Wildschweine dauerhaft angezogen, sodass damit die Grundlage für die Zerstörung von Gärten und Parkanlagen gelegt wird. Wichtig:

Das Füttern der Wildtiere ist generell verboten, nach dem Landesjagdgesetz können dafür bis zu 5.000 Euro Geldstrafe erhoben werden. Zäune sollten verstärkt, Tore verschlossen sein, damit die Wildschweine in Gärten keinen Schaden anrichten können.

Begegnet man einem Wildschwein, sollte in jedem Falle Ruhe bewahrt werden. Wichtig ist, den Tieren immer eine Rückzugsmöglichkeit zu geben. Wer auf eine Bache mit Frischlingen trifft, sollte besonders vorsichtig sein und Abstand einhalten. **tan**

Wasser ist mehr als nur H₂O!
Vertrauen Sie bei der Trinkwasserinstallation
Theodor Bergmann!!!



**THEODOR
BERGMANN**
Sanitär & Co. Sanitäre Anlagen
und Heizungsanlagen Kfz

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

... it's **ECHT STARK EVENT.**

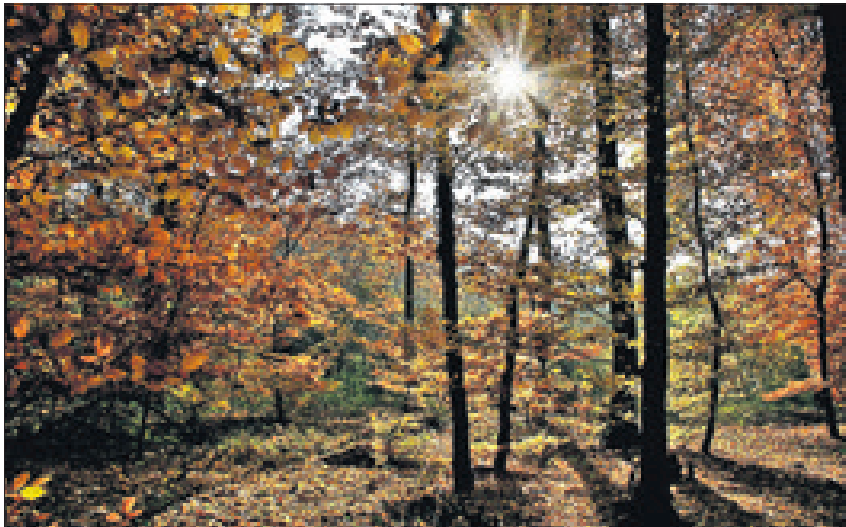


Geburtstagsfeier, Jubiläum oder Familienfeier geplant?
Wir, die Agentur aus dem Berliner Norden organisiert Ihr Fest!

www.echtstark.de Tel. 030 326 727-0

Herbst- und Winterwald erleben

Tipps für Wald-Spaziergänge in Reinickendorf



Gerade im Herbst lockt der Wald zahlreiche Spaziergänger durch sein farbenfrohes Erscheinen an.
Foto: angieconscious_pixelio.de

Reinickendorf – Der Bezirk Reinickendorf bietet mit seinen ausgedehnten Wäldern viele Möglichkeiten, die Jahreszeiten zu erleben. Ob Winterwald in weißer Pracht, der bunte Herbstwald oder der kühle Sommer- oder hellgrüne Frühlingwald – der Besuch in den „Revieren“ lohnt sich. Hier einige Ausflugstipps von Hans-Jürgen Stork von der NABU Bezirksgruppe Reinickendorf:

1. Wanderung zum Ehrenpfortenberg: Besuchen Sie den mit 69 Metern höchsten natürlichen Bergs Reinickendorfs. Gegenüber der Jugendherberge am Hermsdorfer Damm (Bus 125) geht es los in Richtung Norden entlang des Waldrandes. Auf Höhe Waldfriedenstraße stößt man dann auf den kürzlich neu angelegten Teich, der Kröten als Ersatzlaichgewässer von der gefährlichen Überquerung des Hermsdorfer Damms abhalten soll. Der weiter gen Norden verlaufende Waldweg führt auf Höhe Schulzendorfer Straße an einem der schönsten Waldspielplätze Berlins sowie am (ausgeschilderten) Waldlehrpfad vorbei. Nach der „Ersteigung“ des Ehrenpfortenbergs empfiehlt sich der Gang

über den Ehrenpfortenstein zur Revierförsterei Hermsdorf mit seinem Wildtiergehege, ehe es wieder über die Schulzendorfer Straße zurück zum Hermsdorfer Damm geht.

2. Wanderung zum Hubertussee: Die Invalidensiedlung und der Hubertussee markieren die äußersten Grenzen der nördlichen „Nase“ mit der Berlin in das benachbarte Bundesland hineinschnuppert. Der 1,4 ha große Hubertussee wurde 1910 künstlich als Grund- und Regenwassersammelbecken für ein geplantes Siedlungsgebiet angelegt, das jedoch nicht realisiert wurde, so dass der See nun eine idyllische Ruhe bietet. Mit dem 125er Bus kann man von den Stationen „Am Pilz“ oder „Invalidensiedlung“ entlang des ehemaligen Mauerstreifens über den „Berliner Mauerweg“ die nördlichste Grenze des Bezirks erleben.

Unter www.stadtentwicklung.berlin.de bietet ein Faltblatt der Berliner Forsten eine detailreiche Karte des Gebietes. Weitere Ausflugstipps in das Reinickendorfer Grün hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ebenfalls im Internet zusammengestellt.

mvo

Gigant im Tegeler Forst

Forstmeister Burgsdorff setzte vor über 200 Jahren eine Lärche

Tegel – Unter den Hinterlassenschaften des Tegeler Oberforstmeister August von Burgsdorff (1747 – 1802) ist vor allem eine Sache besonders groß: Die europäische Lärche, die er vor über 200 Jahren pflanzte. Sie steht im Tegeler Forst, in der Nähe des Mühlenweges und der Konradshöher Straße. Mit 43 Metern ist sie Berlins höchster Baum.

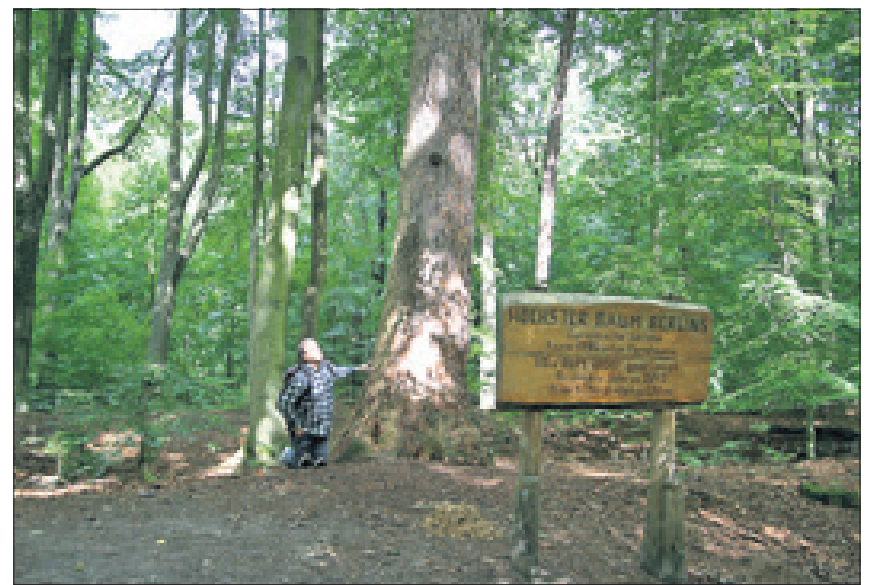
Wolfgang Korn, Leiter der Forstamtsverwaltung Tegel, bestätigt, dass die Lärche nicht nur der höchste Baum Berlins ist, sondern überhaupt eine ungewöhnliche Höhe hat. Der Baum habe offenbar Glück gehabt und optimale Wuchsbedingungen gefunden. Aber: „Auch die genetischen Voraussetzungen des Baumes beeinflussen die Höhenentwicklung“, sagt Wolfgang Korn. Es darf angenommen werden, dass Heimatvereine früher oder später Belege finden werden, dass der ehrgeizige Baumsamenhändler Burgsdorff bewusst einen Riesenbaum pflanzen wollte.

Der heute als Burgsdorff-Lärche bezeichnete Baum ist mit drei Me-

tern Umfang auch eine der stärksten Berliner Lärchen. Der höchste Baum in Deutschland ist Douglaise bei Freiburg mit 65 Metern.

August von Burgsdorff kam 1777 nach Tegel. Forstwesen war damals noch als wichtiger Wirtschaftszweig. Burgsdorff war als Forstmeister vor allem auch Unternehmer. Berühmt wurde er in seiner Zeit mit dem Handel von Baumsamen. Bekannt wurde er auch aufgrund seiner wissenschaftlichen Abhandlungen über Fortwirtschaft. 1789 wurde er sogar in die Berliner Akademie der Wissenschaften aufgenommen.

Die Höhe der Lärche wird vom Boden aus gemessen mit einem in Berlin-Spandau hergestellten Gerät: dem Blume-Leiss der Firma Carl Leiss GmbH. Mit dem mechanischen Gerät, das so einfach und genial wie ein Kompass aussieht, lassen sich Höhen und Entfernungen unkompliziert ablesen. Wer in Mathematik aufgepasst hat, kennt die dem Gerät zugrundeliegenden mathematischen Gesetze des gleichschenkligen Dreiecks. **as**



Die über 200 Jahre alte Lärche steht im Tegeler Forst und ist der höchste Baum Berlins. Foto: as

Hier ist alles drin.

WEISSGERBERLESEZIRKEL



www.weissgerberlesezeitung.de
facebook.com/weissgerberlesezeitung

Zeitschriften clever mieten, preiswert und aktuell!

- Wir bieten kostenlosen Liefer- und Abholservice.
- Sie sind nicht zuhause?
Wir liefern überall hin in unserem Zustellgebiet.
- Wählen Sie aus mehr als 160 Zeitschriften.
- Sparen Sie bis zu 50% gegenüber dem Kauf.

Kundenservice:
030 / 740 748 70



KURZ & KNAPP

Gitarrenkonzert in Alt-Tegel

Tegel – Am Sonntag, 1. November, sind alle Freunde der Gitarrenmusik ab 17 Uhr in die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel eingeladen. „Auf sechs Saiten durch sechs Jahrzehnte“, so lautet der vielversprechende Titel mit dem das Gitarrenensemble Bruno Henze sein 60-jähriges Jubiläum feiert. Gespielt werden Werke von Matteo Carcassi, Mauro Giuliani, Zequinha de Abreu, Bruno Henze und anderen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Ich geh mit meiner Laterne...

Lübars – Am 11. November um 17 Uhr wird auch in diesem Jahr wieder der Martinstag gefeiert. An der Dorfkirche in Alt-Lübars startet dann der Laternen-Umzug. Anschließend findet das Martinsfeuer auf dem Hof Qualitz statt. Gemeinsam werden Martins-Lieder gesungen und Martins-Hörnchen geteilt. Das sind kleine Hörnchen aus Hefeteig. Das Besondere: Man darf sein Hörnchen nie allein aufessen, sondern muss sich jemanden suchen, der noch keins hat, und mit ihm teilen. Deshalb sind alle aufgerufen, nicht nur Laternen, sondern auch Martinshörnchen mitzubringen. Rezepte gibt es u. a. auf www.chefkoch.de

Adventsbasar am 1. Adventssonntag

Alt-Lübars – Im Anschluss an den Ökumenischen Gottesdienst findet am 29. November um 12 Uhr auf der Dorfaue in Alt-Lübars ein Adventsbasar statt. Dort gibt es selbstgestrickte Socken, Bastelarbeiten, eine Tombola, Musik im Advent mit dem Posaunenchor, viele Angebote für Kinder. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Der Erlös des Basars geht zu großen Teilen an „Brot für die Welt“ und „Caritas“.

Barock, Romantik und Moderne

Tegel – Zu einem besonderen Kammerkonzert sind alle Interessierten am Sonntag, 15. November, ab 17 Uhr eingeladen. In der Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel findet dann das Konzert „Which was the son of...“ statt. Gespielt werden Motetten aus Barock, Romantik und Moderne wie Werke von Johann Sebastian Bach, Melchior Franck, Heinrich Schütz, Johannes Eccard, Sigfrid Karg-Elert, Arvo Pärt und Heinz Werner Zimmermann. Zu Gast ist dabei der Norddeutsche Kammerchor. Das Ensemble wurde mit dem ECHO-Klassik-Preis 2015 ausgezeichnet. Der Eintritt ist kostenlos, eine Kollekte wird erbeten.

Märchen in der Kirche

Alt-Wittenau – Im Rahmen der 26. Berliner Märchentage liest am Freitag, 20. November, 19 Uhr, Renate Raber das Märchen „Wasser in der Wüste“. Dazu erklingt Gitarrenmusik. Die Lesung findet in der Dorfkirche Alt-Wittenau statt. Der Eintritt kostet fünf Euro. Alle Märchenfreunde und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ein Dialog der Hilfsbereitschaft

Vierter interreligiöser Dialog in der St. Marien Kirche



Zahlreiche Teilnehmer trafen sich zum vierten interreligiösen Dialog.

Foto: Klaudyna Drosok

Reinickendorf-Ost – Wieder waren zum interreligiösen Dialog Vertreter aller Glaubensgemeinschaften in Reinickendorf-Ost vertreten. Pfarrer Matthias Brühe von der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien führte die dreißig Gäste durch die dreischiffige Pfeilerbasilika in der Klemkestraße und lud anschließend zu einem gemeinsamen Abendbrot ein.

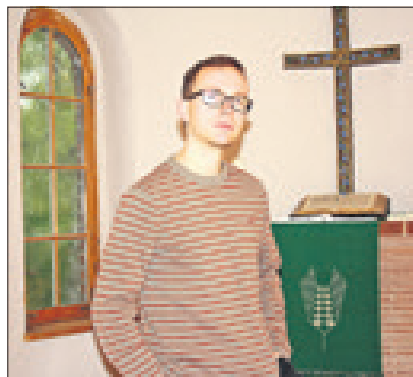
Im Gesprächsmittelpunkt stand die aktuelle Flüchtlingssituation. Die Baptistengemeinde äußerte an den Wahlkreisabgeordneten Burkhard Dregger den konkreten Wunsch, nach dem ersten Kennenlernen nun einen Dialog der Hilfsbereitschaft zu führen und gemeinsam zusammenzutragen, welche Hilfemöglichkeiten jede Religionsgemeinschaft für sich sieht und zu prüfen, wo die Kräfte gebündelt wer-

den können. Die Vertreter der Religionsgemeinschaften berichteten über die unermüdliche Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Gemeindeglieder vor dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (Lageso) und in Flüchtlingsunterkünften.

Pfarrer Christian Schultze: „Als Glaubensgemeinschaft müssen wir darauf reagieren. In Reinickendorf-Ost wird eine Flüchtlingsunterkunft entstehen, deshalb ist es durchaus denkbar, dass wir in absehbarer Zeit verstärkt miteinander arbeiten werden. Dafür benötigen wir einen effizienten Koordinierungs- und Kommunikationsfluss. Deshalb haben wir beschlossen, dass alle Glaubensgemeinschaften eine/n Beauftragte/n für Flüchtlingsfragen benennen.“ Burkhard Dregger wird den Rundbrief auf den Weg bringen. **mk**

Der rappende Kantor

Martin Blaschke geht in Lübars neue musikalische Wege



Kantor Martin Blaschke im Gemeindegottesdienst der ev. Kirchengemeinde Lübars. Foto: hb

Lübars – Martin Blaschke liebt Kirchenlieder und Rap. Dem 32-jährigen Kirchenmusiker ist das Orgelspiel ebenso vertraut wie der Sprechgesang aus der Hip-Hop-Musik – für einen Kantor eine eher ungewöhnliche Kombination. Seit vier Jahren leitet er die musikalischen Geschehnisse der evangelischen Gemeinde Lübars sowie den ökumenischen Kirchenchor, den kleineren „Freitagschor“, den Kinderchor und die Jugendband. „Beim Sommerfest vor zwei Jahren habe ich zum ersten Mal vor der Gemeinde gerappt. Den Leuten hat es gefallen, sie waren begeistert“, erzählt Martin Blaschke. Was ihn seit frühesten Jugend begleitet, in einer Kirchengemein-

de bei weitem nicht üblich, ist diese Musikrichtung doch bisweilen mit provozierenden, vulgären Ausdrücken gespickt und kommt nicht selten aggressiv daher.

1999 packte den gebürtigen Pankower der Rap und ließ ihn nicht wieder los. Er gründete verschiedene Bands, schrieb in der Schule während des Deutschunterrichts die Texte und war beim Mittwochs-Battle der Rapper in Berlin dabei. Auf der Katholischen Hochschule Weißensee war er der Paradiesvogel, in seiner Gemeinde ist er es heute nicht mehr. „Wir hatten zwei Jahre lang ein Projekt „Rap in the Church“, bei dem wir im Gemeindegottesdienst mit Jugendlichen geprobt haben. Auch bei Konzerten oder besonderen Gottesdiensten gebe ich gelegentlich Einlagen. Die Leute haben sich daran gewöhnt und finden es gut.“

Wann ist der rappende Kantor wieder zu hören? „Am 8. November werde ich bei einem Konzert einen selbst geschriebenen Text rappen. Das ist der wichtigste Text, den ich je geschrieben habe und es wird sehr emotional.“ **hb**

Sonntag, 8. November, 17 Uhr:
Konzert „Babylon lässt grüßen“ in der Kirche Eichhorster Weg, Ecke Schlitzer Straße.

Ein Tag der Stille

Am 22. November feiert die evangelische Kirche Totensonntag

Reinickendorf – Der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag ist das evangelische Äquivalent zum katholischen Totengedenken Allerseelen und findet am letzten Sonntag vor dem Ersten Advent statt. An dem Tag, der in diesem Jahr auf den 22. November fällt, wird der Verstorbenen gedacht. Auch wenn dieser Tag kein gesetzlicher, sondern ein so genannter „Stiller Feiertag“ ist, gelten Einschränkungen, die in den Feiertagsgesetzen festgelegt sind. So dürfen keine öffentlichen Tanzveranstaltungen und keine Musikaufführungen stattfinden; in Berlin gilt das für die Zeit zwischen 4 und 21 Uhr.

Die Katholische Kirche gedenkt am 2. November mit Allerseelen schon seit jeher ihren Verstorbenen. Die Menschen besuchen an diesem Tag den Friedhof und schmücken die Gräber mit Kränzen und Gestecken. In den Gottesdiensten werden die Namen der Verstorbenen der Gemeinde verlesen und wird oftmals ein spezielles Musikprogramm geboten. **hb**

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Johanneskirche, mit der Solokantate „Wachet auf“ von Telemann mit solistischer Besetzung vokal/ instrumental, 10 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18

Worte und Musik zum

Ewigkeitssonntag

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee, 15 Uhr, Feierhalle des Friedhofs Sandhauser Straße, Ecke Elchdamm

Herbstliches Konzert zum

Ewigkeitssonntag

Chor- und Bläsermusik von Bach, Hensel, Mendelssohn, Rheinberger mit Chor und Bläserensemble der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust und dem Blockflötenquartett der Segenskirche, 17 Uhr, Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14

Fluchtwege

Eine Vortragsreihe der ev. Kirche in Reinickendorf

Wittenau – Immer mehr Menschen suchen Schutz in sicheren Ländern. Woher kommen die Geflüchteten und wie kommen sie nach Deutschland? Die evangelische Kirche lädt zu einer Vortragsreihe mit Experten ein. Über „Fluchtwege – von der Heimat in die Fremde“ spricht Rebecca de Vries, Flüchtlingsbeauftragte des evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf, am Montag, 2. November, um 19 Uhr im Hermann-Ehlers-Haus in Alt-Wittenau. Dieser Vortrag wird am Montag, 19. November, um 19 Uhr im Albert-Schweizer-Zentrum wiederholt. „Syrien – Kultur, Geschichte, Fluchtgründe“ steht am Montag, 23. November, um 19 Uhr im Hermann-Ehlers-Haus im Mittelpunkt. In der vierten Veranstaltung geht es am Montag, 7. Dezember, um 19 Uhr im Hermann-Ehlers-Haus um „Eritrea – Kultur, Geschichte, Fluchtgründe“. Weitere Informationen auf der Internetseite www.kirchenkreis-reinickendorf.de **red**

Die Manege als Klassenraum

Mitmachzirkus Dobbolino gastierte in Heiligensee und bot ein buntes Programm

Heiligensee – „Das ist mein Sohn!“, ruft mit stolzeschwellter Brust ein Mann im Publikum. Alle anderen 250 Zuschauer jubeln und klatschen. Sie wissen, wie er sich fühlt, denn das gesamte Publikum besteht aus stolzen wie gerührten Angehörigen und Freunden der Stars, die in der Manege auftreten. Das Zirkusprojekt Dobbolino macht es möglich. Eine Woche lang trainierte die gesamte Schülerschaft der Ellef-Ringnes Grundschule in Heiligensee gemeinsam mit Zirkusdirektor Roman von Dobbeler und seinem Zirkuspädagogen-Team für den großen Auftritt. Auch alle Lehrer und Erzieher der Schule waren voll eingebunden, ebenso zeigten die Eltern großen Einsatz, ihre Kinder darin zu unterstützen, einmal ein Zirkusstar zu sein. Und so hatte jedes Kind seinen großen Auftritt. Von Piraten am Trapez, über Astronauten als Kugelläufer, einer Akrobatikspezialeinheit bis hin zu feuerspuckenden Fakiren und vielem mehr fand jedes Kind seinen Platz in der großen Show, die mit tobendem



Farbenfroh ging es im Mitmach-Zirkus Dobbolino vor.

Foto: Ellef-Ringnes-Grundschule

Applaus belohnt wurde. „Dieses Projekt hat sich so gelohnt, ich kann nur jeder Schule empfehlen, sowas den Kindern zu ermöglichen“, ist die Elternvertreterin Jennifer Kittler überzeugt.

Auch die Schulleiterin Cordula Hobein ist begeistert und verrät, warum sie sich immer wieder für dieses Zirkusprojekt entscheiden würde: „Die Zirkuspädagogen arbeiten nicht nur

professionell und mit vollem Einsatz, sie sind vor allem auch ein sehr herzliches Team, das eine wunderbare Atmosphäre für alle Beteiligten schafft.“

Erschöpft und beschwingt zugleich beendete die Ellef-Ringnes-Grundschule am neuen Standort eine ereignisreiche Projektwoche, die es dank einer Kooperation mit der Paul Löbe Sekundarschule, auch bald für die Beteiligten auf DVD zu sehen gibt. **sd**

Bili macht schlau und macht Spaß

Das bilinguale Profil am Gabriele-von-Bülow-Gymnasium stellt sich vor



Foto: Gabriele von Bülow Gymnasium

Bei der diesjährigen Fahrt nach England warteten viele Programmpunkte.

Tegel – Ein wenig müde, aber glücklich waren sie, die 60 Schülerinnen und Schüler der zwei bilingualen 8. Klassen des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums, als sie von ihrer Fahrt nach England Anfang September zurückkehrten. Eine Woche hatten sie im PGL Camp in Marchants Hill, etwa eine Stunde westlich von London, verbracht. Mitten in dem weitläufigen Gelände, das viele Möglichkeiten für Sport und Spiel

bietet, hatten sie sich bei Aeroball, Bogenschießen und einer Erlebniswanderung so richtig austoben können, aber auch gelernt zusammenzuarbeiten. Das war besonders wichtig beim Floßbau und den anschließenden Wettspielen auf einem kleinen See. Und das Wichtigste: alles passierte auf Englisch. Die Teamer waren junge Muttersprachler, die den Schülerinnen und Schülern beratend zur Seite standen, und so wurde Englisch wirklich zur Verkehrssprache und der Erfolg sofort erkennbar. Veranstaltungen wie diese sind nur ein kleiner Teil des bilingualen Angebots (Deutsch-Englisch) am Gabriele-von-Bülow-Gymnasium. Pro Jahrgang gibt es zwei bilinguale Klassen, die ab der 7. Klasse verstärkten Englischunterricht und ab Klasse 8 Unterricht im Fach Geografie und einem weiteren Fach – Science oder History – vorwiegend in englischer Sprache erhalten. Aus dem erweiterten Fächerangebot wählen die Schüler nach Inte-

resse, Neigung und Talent Kurse wie z.B. Health, Science, Foreign Games, Working with Films, Drama, Debating u. a. oder bereiten sich auf eine externe Englischprüfung vor. Auch Schüler der nicht bilingualen Klassen können und sollen von dem bilingualen Profil profitieren - ihnen stehen die Erweiterungskurse offen.

Projekte in Zusammenarbeit mit der amerikanischen Botschaft bzw. die English Debating Society runden das Angebot ab. Im 11. Jahrgang findet der Austausch mit der Spring Lake Park High School in Minneapolis statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler einen guten Einblick in das amerikanische Schul- und Familienleben gewinnen. Ende November läuft die Bewerbungsfrist für das Schuljahr 2016/17 ab. Wer mehr über das bilinguale Profil erfahren möchte, ist herzlich zum Informationsabend am Mittwoch, 25. November, um 19 Uhr in der Schule eingeladen. **red**



Kita-Bündnis geht für Forderungen auf die Straße – auch in Reinickendorf. Foto: sd

Neubau an der Peckwisch Grundschule

Buntes Fest zur Eröffnung

Märkisches Viertel – Stolze Kinder liefen am 7. Oktober durch den Schülerweiterungsneubau der Peckwisch Grundschule. Sie hatten ein buntes Programm vorbereitet, um dieses Ereignis zu feiern und viele Eltern unterstützten das Fest. Für den Neubau der Peckwisch Grundschule wurden schließlich 2,554 Millionen Euro aus dem Programm Stadtumbau West investiert. „Die Schaffung moderner und guter Lernbedingungen für Kinder macht mich sehr froh und optimistisch“, erklärt die Schulleiterin Niefeldt in ihrer Eröffnungsrede. Ein besonderer Dank geht an alle Mitwirkenden für die pünktliche Fertigstellung des Baus. Diesem Dank schließt sich der Bezirksbürgermeister Frank Balzer an, bevor er gemeinsam mit Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt und den zwei Schülervereinerinnen Alina und Gaelle den Neubau eröffnet. Dem Wunsch der Bezirksstadträtin nach „viel fröhlichem Kinderlärm“ werden die begeisterten Schülerinnen und Schüler sicher gern folgen. **mb**



Das symbolische rote Band schneidet die Schülervereinerin Gaelle gern durch. Foto: mb

Der Bezirk forscht und experimentiert

MINT-Messe lädt naturwissenschaftlich interessierte Schüler ins Fontane-Haus ein

Märkisches Viertel – „Reinickendorf forscht & experimentiert – MINT stellt sich vor!“ – unter diesem Motto lädt Reinickendorfs Bildungstadträtin Katrin Schultze-Berndt am 19. November von 17 bis 19.30 Uhr zur MINT-Messe ins Fontane-Haus ein. 2014 wurde die Messe erstmals durchgeführt und in diesem Jahr nehmen neben Reinickendorfs Schulen auch viele Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung teil. „Das zeigt, dass MINT ein wichtiges Thema und für viele von großem Interesse ist!“ äußert sich Bildungstadträtin Katrin Schultze-Berndt. „In unseren Schulen engagie-

ren sich Lehrerinnen und Lehrer Tag um Tag dafür, den Schülerinnen und Schülern MINT zu erklären. Es geht nicht nur darum, in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik gute Zensuren zu erlangen, sondern auch darum, die Zusammenhänge im Alltag zu begreifen.“ Die Auswahl der MINT-Berufe und -Studiengänge ist groß, der Bedarf an Nachwuchs noch größer – vor allem Mädchen sollen verstärkt für die MINT-Bereiche begeistert und gewonnen werden. Daher werden auf der Messe nicht nur Reinickendorfs Schulen mit vielen Beiträgen vertreten sein, son-

dern auch Wirtschaftsunternehmen, Hochschulen und Universitäten. Unterstützt wird die MINT-Messe finanziell durch die Initiative Reinickendorf und durch die Firma KOSMOS, die als Anschauungsmaterial Experimentierkästen zur Verfügung gestellt hat. Diese werden bei der Messe unter allen teilnehmenden Schulen verlost. **mb**

„Reinickendorf forscht & experimentiert – MINT stellt sich vor!“
Donnerstag, 19. November, 17 bis 19.30 Uhr im Fontane-Haus,
Königshorster Straße 6

TAFT & RECHT / THEMA DES MONATS / DAS BESONDERE INTERVIEW / SOZIALE
 N / KUNST & KULTUR / VERKEHR & UMWELT / HAUS & IMMOBILIEN / GARTEN
 KIRCHE & GEMEINDE / KINDER & BILDUNG
 VEREINE / TIERE & TIERFREUNDE / AUTO & MOBILITÄT / ESSEN & TRINKEN / E
 RE / REISEN / VERANSTALTUNGEN & TERMINE / VERAN
 & TERMINE / MARKTPLATZ & SERVICE / WIRTSCHAFT & RECHT / THEMA DES M
 ESONDERE INTERVIEW / VERKEHR & UMWELT / HAUS & IMMOBILIEN / GARTEN
 HAUS & IMMOBILIEN / GARTEN & BALKON / KIRCHE & GEMEINDE / GESUNDHE
 / KINDERPOST / TIERE & TIERFREUNDE
 MOBILITÄT / ESSEN & TRINKEN / BERUF & KARRIERE / REISEN & ERHOLUNG /
 HR / DIE BUNTEN SEITEN / VERANSTALTUNGEN & TERMINE / MARKTPLATZ & S

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung verschönert Ihnen die Weihnachtszeit!

EXTRA-AUSGABE!

Erscheinungstermin: 10. Dezember 2015
Anzeigenschluss: 30. November 2015



Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Telefon 030 / 46 70 96-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die monatliche Zeitung für Reinickendorf

Frischzellenkur geht weiter

Gleich 63 Baumaßnahmen laufen derzeit an den Schulstandorten

Reinickendorf – In diesem Jahr liegt der Hauptschwerpunkt der baulichen Maßnahmen wie auch in den Vorjahren wieder im Schulbereich des Bezirks Reinickendorf.

„Im Jahr 2015 werden allein rund 63 Baumaßnahmen an den Schulstandorten einschließlich Sporthallen und Schulsportanlagen Bauarbeiten unterschiedlichster Art für die Gebäudesanierung durchgeführt“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer. „Die Finanzierung erfolgt hierfür aus verschiedenen Töpfen: aus dem Schulanlagensanierungsprogramm, dem Sanitätsanierungsprogramm, aus dem Stadtumbau-West und außerdem aus bezirklichen Mitteln der baulichen Unterhaltung und bezirklichen Investitionsmitteln“, fügt er hinzu.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den durchzuführenden Arbeiten um Sanierungen und Erneuerungen an haustechnischen Anlagen, der Maschinen, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroanlagen sowie um die Sanierung von Sanitärbereichen, energetische Verbesserungen der Gebäudehüllen wie Fenstererneuerung und Dächern. Auch die Raumakustik wurde verbessert. Des Weiteren werden Schulhofsanierungen durchgeführt.

hülle am Stolpmünder Weg sind die statischen und konstruktiven Wiederaufbauarbeiten abgeschlossen, und mit dem Wiederausbau der Sporthalle wurde bereits begonnen. Parallel zur Hallensanierung laufen nun die Standardanpassungen im Bereich der Sanitärbereich und angrenzenden Aufenthaltsräume. Der Abschluss der Arbeiten erfolgt bis Ende des ersten Quartals 2016.

Beim Fontane-Haus sind aus Mitteln des Stadtumbau-West in dreimonatiger Bauzeit die Oberlichtfensteranlagen und Teilbereiche der Saaldecke im großen Saal erneuert worden. Ergänzend hierzu wurden die angrenzenden Dachflächen saniert. Eine Komplettierung der Fassadenbereiche erfolgte an den rückwärtigen Gebäudeteilen des Hauses. Im Ergebnis erhielt das Fontane-Haus eine völlig neugestaltete Fassade rings um das Gebäude. Die Bauarbeiten werden zum Jahresende abgeschlossen sein.

Die Grundschule an der Peckwisch kann sich über einen zweigeschossigen Erweiterungsbau freuen. Zudem befindet sich nun im Neubau neben Klassenräumen auch eine Mensa mit Ausgabeküche. Die Fertigstellung erfolgte im September, die Einweihung des Gebäudes ist für den 8. Oktober vorgesehen.



Foto: Paul-Georg Meister, pixelio.de

An der Peter-Witte-Schule wurden die Fassaden und Fenster des Stammgebäudes saniert. Diese Baumaßnahme ist weitestgehend abgeschlossen, bis Ende der Herbstferien erfolgen jedoch noch Restarbeiten. Die Finanzierung erfolgte teilweise aus dem Schulanlagensanierungsprogramm und bezirklichen Investitionsmitteln.

Auch die Sanierung der Sportanlage Heidenheimer Straße ist seit dem 3. Oktober abgeschlossen. Der Kunstrasen wurde ebenso wie die Entwässerung neu eingearbeitet. Zudem wurde die Laufbahn überarbeitet.

Nach dem großen Brand in der Turn-

An der Julius-Leber-Schule wurden die Sporthallen saniert. In den drei Hallenebenen erfolgen derzeit die Betoninstandsetzungsarbeiten und baukonstruktiven Verstärkungen am statischen System. Ziel ist die Inbetriebnahme der Hallen bis Ende der Winterferien 2016.

Hinzu kommen die Sanierung der Grundleitungen an insgesamt 13 Schulen, die Sanierung des Schwimmbades an der Toulouse-Lautrec-Schule und der Bau einer Mensa an der Albrecht-Haushofer- und Gustav-Dreyer-Oberschule sowie an der Chamisso-Grundschule. **red**

Musical der Generationen

Gelungene Aufführung des Musicals Oliver im Fontane-Haus

Märkisches Viertel – Als es zur Premiere am 1. Oktober im Saal des Fontane-Hauses dunkel wurde und das Musical-Orchester das erste Stück spielte, war das der Auftakt zu einer atemberaubenden Vorstellung.

Die Geschichte des Oliver Twist, nach dem Klassiker von Charles Dickens, wurde aufgeführt. Die jungen Musiker der Musikschule überzeugten durch ihren Klang und die Laien-Schauspieler aller Altersgruppen durch ihr temperamentvolles Spiel. Alles zusammen

gab diesem Musical eine ganz besondere Note. Das liebevoll dekorierte Bühnenbild und kleinste Details im Spiel zeigten die Freude, Motivation und Professionalität, mit der hier auf und hinter der Bühne vorgegangen wurde. Seit Mai hatten die 140 Schauspieler unter dem Dach der Reinickendorfer Musikschule geprobt, die Requisiten gebaut und Kostüme genäht. Das Ergebnis war eine mitreißende Darbietung, der noch drei weitere Vorstellungen folgten. **Stefan Meier**

Reinickendorfer

KINDER POST

Meine Zeitung!
Die nehm' ich mir raus.

Ich esse Regenwürmer und Insekten.



Tiki macht sich schlau!

Bücher auf Rädern

Der Bücherbus Reinickendorf kommt zu euch



Innen gibt es für die ganze Familie viel zu entdecken. Foto: mb

Die nächste Bücherei ist zu weit weg? Das macht nichts, denn in Reinickendorf haben die Bücher Räder und kommen zu euch! Es gibt 13 Stationen und diese findet ihr im Plan auf dieser Seite. Hier wartet der Bus regelmäßig auf euch. Er hat viele Bücher, CDs und DVDs für die ganze Familie dabei. Bei den Mitarbeitern im Bus könnt ihr alles ausleihen, zurückgeben und bestellen, wie in einer echten Bibliothek. Schaut unbedingt mal vorbei, das ist ein Erlebnis!



Der Bücherbus in Hermsdorf. Hier hält er jeden Freitag. Foto: mb

Fahrplan

Haltestellen gerade Woche:

Montag	09:00-12:30 Uhr 16:00- 19:00 Uhr	Grundschule am Tegelschen Ort Haltestelle Konradshöhe, Falkenplatz
Dienstag	09:30- 13:30 Uhr 16:00- 19:00 Uhr	Hannah- Höch- Grundschule Tegel Süd, Sterkrader Str.
Mittwoch	09:30- 13:00 Uhr	Grundschule in den Rollbergen
Donnerstag	09:00- 12:30 Uhr 16:00- 19:00 Uhr	Gustav- Dreyer- Grundschule Heiligensee, Am Dachsbau
Freitag	08:30-11:15 Uhr 11:30- 12:30 Uhr 15:30- 19:00 Uhr	Grundschule am Vierrutenberg Grundschule am Fließtal Haltestelle Hermsdorf, Fellbacher Platz

Haltestellen ungerade Woche:

Montag	09:00-12:30 Uhr 16:00- 19:00 Uhr	Otfried-Preußler-Grundschule Haltestelle Konradshöhe, Falkenplatz
Dienstag	16:00- 19:00 Uhr	Haltestelle Lübars, Zabel-Krüger-Damm
Mittwoch	09:00- 12:00 Uhr	Ringelnatz- Grundschule
Donnerstag	09:00- 12:30 Uhr 16:00- 19:00 Uhr	Gustav- Dreyer- Grundschule Heiligensee, Am Dachsbau
Freitag	08:30- 11:15 Uhr 11:30- 12:30 Uhr 15:30- 19:00 Uhr	Grundschule am Vierrutenberg Grundschule am Fließtal Haltestelle Hermsdorf, Fellbacher Platz

Die Büchereien in den Reinickendorfer Stadtteilen findet ihr auf Seite 46!

+++ VERLOSUNG +++ VERLOSUNG +++



Foto: Kudl

„Das Zauberflötchen“ ist eine lustige Version der berühmten Oper von Mozart. In 70 Minuten erzählen Andreas Peer Kähler und das Ensemble Papamino euch die Geschichte in der Version für Kinder. Die RAZ und das Kammerorchester Unter den Linden e.V. (Vorverkauf auf www.kudl-berlin.de) verlosen **2 x 3 Freikarten** für So, 8.11., 15.30 Uhr, Kammermusiksaal der Philharmonie.

Postkarte an RAZ, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort: „Mozart“, mit Name, Adresse, Telefonnummer, Einsendeschluss: 3.11.15 Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

Tiki's Tipps



31. Oktober

18.18 Uhr bis 19.45 Uhr
Grusel-Konzert
Die Band Rumpelstil zeigt zu Halloween wie lustig Gruseln sein kann! Mit den Tänzerinnen von TanzZwiEt.
Ort: Fontane-Haus im MV, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, Karten (6 € pro Kind ab 4 Jahren, 12 € pro Erwachsener) unter Tel. (030) 479 974 23

4. November

16.30 Uhr bis 18 Uhr
Tanzgruppe
„Dance 4 Kidz“ mit Sabine immer mittwochs. Mit Kostümwerkstatt und coolen Choreografien.
Ort: ComX – Kinder-, Jugend- und Familienzentrum, Senftenberger Ring 53-69, 13435 Berlin. Infos unter Tel. (030) 4020 3925

14. November

16 Uhr bis 17 Uhr
Märchentanz
Das Kinder- und Jugendballett „Tanz ist Klasse! – Kinder tanzen“ zeigt „Hänsel & Gretel“, Regie: Giorgio und Claudio Madia. Musik: Edvard Grieg.
Ort: Fontane-Haus im MV, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, 14.11./16 Uhr, 15.11./16 Uhr, 16.11./10.30 Uhr, Karte 6 € bis 10 € unter Tel: (030) 470 974 23

17. November

16 Uhr bis 18.30 Uhr
Köpfchenttraining
Schach spielen ist einfacher als du denkst! Immer dienstags für Kinder von 9 bis 12 Jahren
Ort: Familienforum Tietzia, Tietzstr. 12, 13509 Berlin, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 4323 002

Bauernregel:

„November hell und klar, ist nicht übel fürs nächste Jahr.“

Im Winter mache ich Winterschlaf.

Die Welt steht Kopf - in der Elternschule

von Amina Paul

Hallo! Ich stelle euch das Buch von Amina Paul vor. Es ist sehr spannend und gut zu verstehen. Sehr gut ist, dass es Mädchen und Jungen lesen können.



Die Hauptfigur ist Florian. Eines Tages beginnen sich plötzlich alle Erwachsenen in der Stadt wie Kinder zu benehmen. Sie weigern sich zur Arbeit zu gehen und machen viel Unsinn. Jemand von der Presse soll mit Florians Vater ein Interview führen. Das geht aber nicht, da er sich ja nun wie ein Kind benimmt. Da schmieden Florian und seine Freunde einen Plan, den Journalisten aufzuhalten und das Gespräch zu vermeiden. Aber dieser Plan wird von verrückten Erwachsenen durchkreuzt, und Florian und seine Freunde haben alle Hände voll zu tun, die Situation zu meistern. Das ist eine sehr lustige Geschichte.

Eines sei verraten: Am Ende geht es für alle gut aus.
Eure Charlotte (11)

Zwei Hasen fahren nach China in die Ferien. Sagt der eine: "Wir hätten Stäbchen mitbringen sollen, mit unseren Löffeln fallen wir hier nur unangenehm auf!"

Einmal im Jahr bringe ich vier bis elf Babies zur Welt. Elflinge!

Rätsel

In diesem Wortsalat sind 11 Wörter für euch versteckt.

X	G	B	S	A	H	T	F	I
O	H	M	O	S	T	T	R	K
F	B	A	N	M	S	O	C	P
S	P	I	N	N	E	N	Q	U
P	O	T	E	R	E	N	T	E
X	K	G	N	N	J	E	K	D
H	E	R	B	S	T	D	L	R
F	E	W	L	I	C	H	T	A
I	U	H	U	N	D	J	K	C
H	R	Z	M	I	O	S	M	H
G	A	R	E	G	E	N	E	E
H	D	S	B	K	Y	Q	S	N

Lösung: Herbst, Sonnenblume, Spinnen, Igel, Regen, Drachen, Tonne, Ente, Licht, Uhu, Most

MUSICALPROJEKT IM MÄRKISCHEN VIERTEL

Wer hat Lust am Theaterspielen, Singen und Tanzen und ist mindestens 9 Jahre alt?

Das Forum NaturFreundeJugend in der Königshorster Straße 1-9 lädt am Dienstag, den 10. November, um 16:30 Uhr alle Kinder zum Casting und einem ersten Kennenlernen ein. Die Proben finden dann dort immer dienstags statt, die Aufführung ist für Juni 2016 geplant. Mehr Informationen auch unter www.facebook.de/splitskids Kontakt: Robert Lange, Tel: 030 /415 80 11



Foto: NaturFreundeJugend

Schüler an die Macht

Die Model UN sucht auf Scharfenberg nach Lösungen für eine friedlichere Welt

Charlotte (11) erkundigt sich für euch bei Clara (16 Jahre). Clara ist eine Teilnehmerin der Model UN auf der Schulinsel Scharfenberg.

Die UN sind die United Nations. Auf Deutsch sprechen wir von den Vereinten Nationen. Wenn die UN sich versammelt, dann treffen sich 193 Länder. Jedes Land schickt einige Vertreter ihres Landes zu einer großen Versammlung. Dort diskutieren sie gemeinsam, um Lösungen für eine friedlichere Welt zu finden.

Bei der Model UN stellen Schüler ab der 10. Klasse solch eine große Versammlung nach. Sie treffen sich dazu auf der Schulinsel Scharfenberg, und in diesem Jahr kamen die Schüler aus Berlin, Frankreich, Spanien, Polen, Brasilien und Mexiko. Es ist wie ein großes politisches Rollenspiel.



Eduardo aus Brasilien, Charlotte und Clara bei der Model UN Foto: mb

Charlotte: Wie lange gibt es schon die Model UN auf der Insel Scharfenberg?
Clara: Bereits seit 15 Jahren.

Charlotte: Was ist das Ziel dieser Versammlung?
Clara: Schüler haben die Möglichkeit zu erleben,

wie so eine Versammlung abläuft. Außerdem traut man sich mehr, Englisch zu sprechen.

Charlotte: Bist du aufgeregt, vor so vielen Teilnehmern Englisch zu sprechen?
Clara: Ja klar. Ich werde gleich meine drei Seiten lange Rede halten. Aber danach ist man stolz, dass man es geschafft hat.

Charlotte: Interessierst du dich für Politik?
Clara: Es ist eine gute Gelegenheit, sich mal mit solchen Themen zu beschäftigen. Das macht mir Spaß.

Clara, vielen Dank für das Gespräch!

Wenn Gefahr eine Rolle spielt, bringe ich mich zusammen und bringe die Kugel zusammen.

Ich bringe ein Stück...

Wusstest du schon, dass ... Meerschweinchen schon vor ihrer Geburt die Augen öffnen und sie ihre Milchzähne bereits im Körper ihres Muttertieres haben. So kommt ein (fast) fertiges Meerschweinchen zur Welt.

TIERSTECKBRIEF
 Auf den Kinderpost-Seiten hat
 diesmal Ole (7) für euch
 viele Hinweise versteckt.
**Welches Tier suchen
 wir diesmal?**

HOBBY STREETDANCE

Die Affen sind los



Konstantin „in action“.

Konstantin ist 8 Jahre alt und tanzt im Centre Talma HipHop. Seine Crew heißt Lil Monkeys und sein Trainer Phong hat mich gleich zum Mittanzen eingeladen. Dabei habe ich gleich die wichtigste Regel ausprobiert:

Man tanzt nach seinem Herzen. Alle versuchen das so und dadurch wird es immer gut! Es macht richtig viel Spaß.

Wie lange tanzt du schon Streetdance?
 Ich glaube seit einem halben oder sogar einem Jahr.

Was magst du daran?
 Ich bin immer voller Energie, und beim Tanzen kann ich mich voll austoben. Das gefällt mir gut.

Hast du ein Vorbild?
 Ja! Mein Lehrer Phong ist mein Vorbild. Der ist echt cool und kann sehr gut tanzen.

Und tretet ihr auch manchmal auf?
 Ja, manchmal schon. Meistens tanzen wir auf einer kleinen Bühne, aber einmal hatten wir einen richtig großen Auftritt vor 250 Leuten!

**Vielen Dank für das Gespräch, Konstantin!
 Und Danke für das Schnuppertraining, Phong!**

Das Centre Talma befindet sich in der Hermsdorfer Str. 18 in 13469 Berlin-Waidmannslust.
 Hier gibt es viele Tanzkurse für Mädchen und Jungen.
 Schaut rein: www.centre-talma.de



Foto: sd

Tanzlehrer Phong alias „no limit“ zeigt Konstantin und Ole coole moves.

Mein Beruf: Mein Ehrenamt

Kirsten Jess arbeitet als Schulsekretärin. In ihrer Freizeit hilft sie ehrenamtlich anderen Menschen. Was ist eigentlich ein Ehrenamt? Die Kinderreporter Ole und Fabio fragen für euch nach.

Was bedeutet eigentlich Ehrenamt?

Das heißt, dass man arbeitet und anderen hilft, ohne dafür Geld zu bekommen.

Für wen machen Sie das?

Für alle Menschen und jetzt auch für die Flüchtlinge.

Wieso machen Sie das?

Anderen zu helfen macht mich glücklich. Wir sind sehr viele Helfer und unser Verein heißt Arbeiter Samariter Bund.

Wo helfen Sie?

Wir sind bei vielen großen Sportveranstaltungen dabei. Zum Beispiel bei Hertha BSC oder dem 1. FC Union. Im Olympiastadion helfen wir auch oft bei großen Konzerten.

Wie helfen Sie?

Wenn es jemandem gesundheitlich nicht gut geht, leisten wir Erste Hilfe, weil wir direkt vor Ort sind. Wenn sehr viele Menschen zusammen kommen, passiert das recht häufig.

Wie haben Sie den Flüchtlingen geholfen?

Wir haben ein leeres Gebäude eingerichtet, damit die Menschen dort wohnen können. Dazu haben wir 500 Betten aufgebaut, das musste sehr schnell gehen. Das nennt man Notunterkunft, denn die Flüchtlinge bleiben hier nur kurze Zeit. In dieser Zeit brauchen sie unbedingt Hilfe von uns, denn sie sind gerade erst in Deutschland angekommen.

Können Kinder auch helfen?

Beim Arbeiter Samariter Bund können Jugendliche ab 16 Jahren mitmachen. Aber jedes Kind kann jeden Tag anderen helfen. Es gibt viele Momente dafür, jeden Tag. Seid freundlich zueinander und helft anderen. Das macht glücklich!

Ole (7) und Fabio (6) bedanken sich für das Gespräch.

Der plappernde Kaplan klebt klappbare Pappplakate an.



Fabio und Ole haben bei Kirsten Jess viel über das Ehrenamt erfahren.

Foto: mb

Bubble Gum TV – dein Jugend TV-Magazin
 aus Berlin-Reinickendorf (www.bubblegumtv.de)
 Im November bei Bubble Gum TV:

Leandah - Die Popstars Gewinner 2015 zu Gast bei uns im Studio
Robeat - Der Beatbox Europameister engagiert sich für die Aktion Kindertraum

Hanna Mödder - Die junge Newcomerin im Interview
Miss Platinum - Die Berliner Sängerin zu Gast auf unserem roten Sofa
Tutorial - Wie mache ich eine schöne Winterdeko
Bruder vor Luder - Der Film der Lochis kommt ins Kino
 Dazu wieder viel Musik und News



droht,
 zu einer
 men.

trage
 melkleid.

fnen und dass
 rs verlieren?
 ur Welt.

KURZ & KNAPP

Eingeschränkte Erreichbarkeit

Reinickendorf – Die Elterngeldstelle hat Personalzuwachs bekommen, und damit allen Eltern möglichst schnell das ihnen zustehende Elterngeld ausgezahlt werden kann, bearbeitet die Stelle in den Wochen vom 16. bis 20. November ausschließlich die bisher eingegangenen Anträge und lernt die neuen Mitarbeiter an. Die Sprechstunden entfallen in diesen zwei Wochen. Der aktuelle Bearbeitungsstand wird wöchentlich aktualisiert und im Internet unter www.elterngeld.jugendreinickendorf.de veröffentlicht.

Musiktheater in Tegel

Tegel – Vom 26. bis 30. Oktober findet täglich von 9 bis 16 Uhr das Theaterprojekt um Metronom statt. Teilnehmen können Kinder von 8 bis 12 Jahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro inklusive Frühstück und Mittagessen. Gemeinsam mit den Kindern wird ein Musiktheater auf der Grundlage des Bilderbuches „Wo die wilden Kerle wohnen“ erarbeitet. Nach intensiver Probezeit wird die Inszenierung am Sonntag, 1. November, öffentlich aufgeführt. Weitere Infos telefonisch unter (030) 432 20 77 oder im Internet unter www.berlin-metronom.de

Weihnachtsgeschenke für Heimkinder

Reinickendorf – Bereits zum zweiten Mal unterstützt das Deutsch-Polnische Hilfswerk e.V. die von Familie Pawlik ins Leben gerufene Aktion „I want to help“. Im letzten Jahr konnten ca. 200 Heimkinder nahe der Stadt Posen (Polen) mit individuell gestalteten Weihnachtsgeschenken überrascht werden. Auch in diesem Jahr kann den Kindern so ein unvergessliches Weihnachtsfest beschert werden. Neben persönlichen Geschenken sind auch Geld- und Sachspenden willkommen. Alle Geschenke werden bis zum 30. November gesammelt. Nähere Informationen erhalten Sie via E-Mail über info@dp-hilfswerk.eu oder www.facebook.com/dp.hilfswerk

Kindersprechstunde mit Zeelen

Reinickendorf – Am Donnerstag, 19. November, können alle interessierten Kinder aus Reinickendorf mit dem Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen im Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie sprechen. Schwerpunkt der Sprechstunde ist das Thema „Sicherer Schulweg“. „Die Schulanfänger sind jetzt seit ein paar Wochen in der Schule. Ich möchte erfahren, wie es ihnen auf dem Weg in die Schule ergeht. Jetzt, wo die Tage kürzer werden, ist es besonders wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmer besonders aufmerksam unterwegs sind, damit nicht nur die Schulkinder sicher ankommen“, so Zeelen. Alle Kinder und ihre Eltern oder Großeltern sind herzlich zu der Sprechstunde eingeladen. Zu erreichen ist der Politiker zwischen 15 und 16 Uhr im Büro an der Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin. Wer keine Zeit hat persönlich zu kommen kann sich gern unter info@tim-zeelen.de oder 030/2325 2838 melden. Um Anmeldung wird gebeten.

Demokratie braucht ein Gesicht!

Die Vorschulkinder der Kita Albert-Schweitzer besuchen drei Gotteshäuser

Reinickendorf – Erzieherinnen und Erzieher haben den verbindlichen Bildungsauftrag, Kinder dahingehend zu fördern, dass sie in ihren gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen handlungsfähig sind und somit ihren Lebensweg erfolgreich beschreiten können. Jedoch wird die aktuelle politische Lage zur pädagogischen Herausforderung: Wie soll man Kindern einen Lebensweg begreifbar machen, der für einen selbst unfassbar ist: Flüchtlingsstrom, Einschränkungen der Räume, Demografischer Wandel, Religionsvielfalt und Rechtsextremismus stehen neben Willkommenskultur, Spendenbereitschaft und Nächstenliebe. Die evangelische Kindertagesstätte Albert-Schweitzer sucht gemeinsam mit den Kindern nach Antworten und begegnet dem Zeitgeschehen mit einem 3-Weltreligionen-Projekt, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“. Dreißig Kinder wurden mit dem eigens für dieses Projekt gecharterten Reisebus zum Berliner Dom und zur Synagoge in der Rykestraße gefahren,



Dreißig Vorschulkinder der Albert-Schweitzer Kindertagesstätte besuchten die Synagoge in der Rykestraße. Foto: mk

der Besuch in der Reinickendorfer Moschee steht im November an. In der Synagoge erlebten die Kinder eine Seite der Religionsvielfalt zum Anfassen. Diese begann mit der Entscheidung,

ob die Jungen eine Kippa tragen wollen. Sie wollten, manche Mädchen wollten auch. Im Dom waren alle von dem himmelblauen Gewölbe fasziniert, auf dem sich 248 goldene Sterne befinden. „Diese stehen für unsere 248 Gebote“, erklärte der Naturwissenschaftler Mucksmäuschenstill war es, als er den Toraschrein öffnete und die Tora hervorholte. Und was haben sie über Demokratie gelernt? Dieser Lernteil ging vorrangig an die Pädagogen, denn in der Auseinandersetzung über Gleichberechtigung (Männer und Frauen sitzen aus Gründen der Reinheitsgebote getrennt), der christlichen Unabhängigkeit von den alttestamentarischen Regeln (Juden haben 248 Gebote, 365 Verbote) und dem Hinnehmen, dass die abrahamitischen Religionen nicht gleichwertig sind (weil das Judentum zuerst da war) findet gelebte Demokratie statt. Hier können wir von den Kindern lernen, wie man vorurteilsfrei, offen und neugierig auf diese komplizierten Dinge zugeht und so der Demokratie ein lebendiges Gesicht gibt. **mk**

Endlich ein Brotbackofen

Tausend Euro Spende für die Freizeitstätte Dachsbau



Vier Unternehmer übergaben im Namen des Heiligenseer Unternehmerstammtischs einen Scheck an Dachsbau-Leiter Peter Moser. (v.l.n.r.) Fabian Pavlik (LVM Versicherungen), Matthias Kopp (Kopp Immobilien), Astrid Miosga (Mrs. Sporty), Stadtrat Uwe Brockhausen, Peter Moser. Foto: hb

Heiligensee – Es war wirklich eine Stange Geld, die die Kinder- und Jugendfreizeitstätte Dachsbau kürzlich erhielt: 1.000 Euro nahm Leiter Peter Moser von Vertretern des „Heiligenseer Unternehmer Stammtisch“ entgegen. „Tausend Euro für die offene Kinder- und Jugendarbeit – das ist schon was!“, freute sich auch Stadtrat Uwe Brockhausen. Zwar wird das Geld nicht für die Sanierung der Toiletten reichen, für den lang gewünschten Brotbackofen aber allemal. „Darin können wir Pizza machen, die wir dann bei unserer Kinderdisco anbieten“, freut sich Peter Moser, Leiter der kommunalen Einrichtung an der Heiligenseestraße. Gut 130 Kinder kommen jeden Monat zu diesem Event, das eine lange Tradition hat. „Wir haben das Geld beim Sommerfest eingenommen“, erzählt Beata Werner vom Cafe BeLa, das bis Sommer an der Ruppiner Chaussee beheimatet war. Sie ist eine von etwa 200 Unternehmern, die in Heiligensee ansässig sind. Dass es so viele sind, wissen viele Einheimische nicht und deshalb ergriff Beata Werner im

Oktober 2014 die Initiative und rief einen Unternehmerstammtisch ins Leben. „Wir wollen unsere Kräfte bündeln und mit Projekten und Aktionen die Heiligenseer auf uns aufmerksam machen.“ Und so waren es auch die elf Unternehmer, die zum Stammtisch gehören, die das Sommerfest am 11. Juli auf dem Nordfeld organisierten und finanzierten. Den Platz – ansonsten eine Hundewiese – hat das Unternehmen Zorn für das Fest zur Verfügung gestellt. Und so konnten sich auf einer schönen Location 20 Unternehmen an ihren Ständen präsentieren und neue Kontakte knüpfen. Auch die Besucher freuten sich, Bekannte zu treffen, unterhielten sich und tranken ihren Wein im Sitzen auf der Wiese. „Das war ein sehr familiäres Fest und es war sehr gemütlich. Innerhalb von fünf Stunden kamen 3.000 Besucher“, so Beata Werner. „Nächstes Jahr wollen wir das wieder organisieren“, verspricht sie.

Die Standbesitzer und der Caterer spendeten ein Teil ihrer Einnahmen – so kamen die 1.000 Euro für den Dachsbau zusammen. **hb**

Endlich fertig!

Sporthalle in der Hatzfeldallee erstrahlt in neuem Glanz

Tegel – Insgesamt 13 Wochen lang war die Sporthalle in der Tegeler Hatzfeldallee für Sanierungsarbeiten gesperrt. Seit dem 22. Juni wurde der komplette Sportboden saniert und neue Boden- und Steckhülsen eingebracht. Zudem zierte eine neue Spielfeldmarkierung für ein Standard-Hallenfeld den Boden. Auch zwei neue Handballtore, die der neuen Markierung angepasst wurden, wurden angeschafft. Alle Trainingszeiten im Bereich Handball konnten während der Sperrzeit auf andere Hallen verlegt werden, sodass der Trainingsbetrieb der Vereine weiterlaufen konnte. Die Bauabnahme erfolgte am 11. September, und im Anschluss daran wurde die Grundreinigung durchgeführt. Am 20. September fanden die ersten Punktspiele der Handballer des VfL Tegel, die während der Sperrung in die Halle am Wildganssteig in Heiligensee gelegt worden waren, in der frisch sanierten Halle statt. Der Schulbetrieb begann am 21. September. „Ich freue mich, dass die Sanierungsarbeiten in der Sporthalle nun abgeschlossen sind“, sagte Bezirksbürgermeister Frank Balzer. „Die Kosten der Sanierung betragen 153.000 Euro. Die Sanierung wurde aus dem Sportstättenanierungsprogramm 2015 finanziert“, fügte er hinzu. **red**



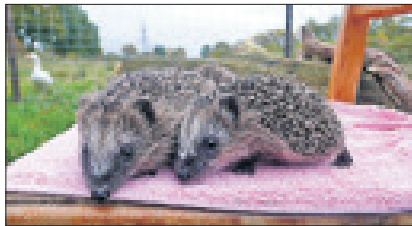
Die Sporthalle in der Hatzfeldallee ist nun wieder geöffnet. Foto: BA

Winterspeck anfuttern

Im Herbst sind noch viele Igel unterwegs

Reinickendorf – Jetzt ist die Zeit, in der viele Tiere ihr Winterquartier beziehen. Doch es gibt auch Tiere, die immer noch unterwegs sind und nach Nahrung suchen. So bleiben auch Igel teils bis in den Dezember aktiv. Und vor allem junge Igel sind in den Abendstunden oft unterwegs, um sich noch ein paar Gramm Fett für den Winterspeck anzufressen. So muss dringend davon abgeraten werden, Igel vorsorglich in das Haus aufzunehmen. Oftmals sterben die Tiere durch falsche Pflege und falsches Futter. Kleine gesunde Igel mit 300 Gramm Körpergewicht können den Winter draußen überstehen.

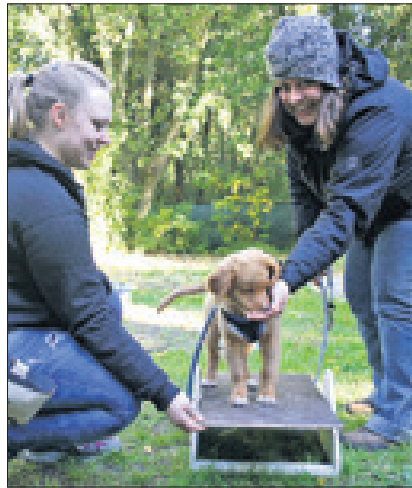
Doch wer einen verwaisten Igelsäugling, einen stark verletzten oder untergewichtigen Igel findet, sollte sich bei einer qualifizierten Auskunftsstelle informieren und den sachlichen Empfehlungen folgen. Infos gibt es unter anderem beim Arbeitskreis Igelschutz e.V. unter Telefon (030) 404 92 51 oder per Mail: Info@igelschutzberlin.de



Es ist nicht ungewöhnlich, jetzt noch Igel umherstreifen zu sehen. Verletzte oder untergewichtige Tiere benötigen jedoch Hilfe.

Benehmen will gelernt sein

Neu in Heiligensee: Hundeschule für Hugo & Co.



Trainerin Ariane Grigoleit-Pöpke (r.) belohnt Welpen Gundi mit einem Leckerli. Foto: hb

Heiligensee – Curly ist schüchtern, hört aber gut auf Kommandos. Curby und Cash sind quirlig, haben aber keine Scheu, über die Wippe oder durch das Bällebad zu gehen. Hugo versteht von all dem gar nichts und ist nur scharf auf sein Leckerli. Eins haben die Hundewelpen allerdings gemeinsam: Sie lernen in einer Hundeschule, wie sich man sich anständig benimmt. Und ihre Besitzer lernen, wie sie ihnen das beibringen können.

Ariane Grigoleit-Pöpke gründete im April ihre Hundeschule „dogworkz“ und nutzt seit August ein ehemaliges Gartengelände im Diakoniezentrum Heiligensee als Hundetrainingsplatz. Die Hundetrainerin vermittelt ihren

vier- und zweibeinigen Kunden gutes Benehmen mittels Clickertraining. „Der Hund lernt über Belohnung, nicht durch Strafe“, erklärt die 27-jährige. „Pfui! Aus! und Nein! kommt bei uns nicht vor. Wir sind eine Hundeschule, die auf gewaltfreies Hundetraining setzt.“

Die Hundetrainerin und ihre Co-Trainerin arbeiten mit Hunden jeder Rasse und jeden Alters. Hunde, die nicht älter als 16 Wochen alt sind, absolvieren den Welpenkurs. Diesem folgen der Grundschulkurs, das Hundebibit und schließlich der Hundeführerschein. Letzterer ist ab 2016 ein wichtiges Dokument, denn voraussichtlich ab dann muss in Berlin jeder Hund angeleint sein, wenn er die Wohnung verlässt. Nur Hunde, deren Besitzer einen Hundeführerschein vorweisen können, dürfen von der Leine gelassen werden – allerdings nicht in Parks, Grünanlagen oder im öffentlichen Straßenland, sondern nur in ausgewiesenen Gebieten.

In Reinickendorf gibt es sechs Gebiete, in denen Hunde ohne Leine laufen dürfen: der Hundegarten am Seggeluchbecken, die Hundefreilauffläche Steinbergpark in Wittenau (Rosentreterpromenade), das Hundauslaufgebiet Frohnau (Welfenallee, Ecke Forstweg), der Hundegarten Lübars (Am Freibad), der Hundegarten Schäfersee (Mudrackzeile, Ecke Stargardtstraße) und das Hundauslaufgebiet Jungfernheide (Kamener Weg). **hb**

TIER DES MONATS

Athena sucht ein Zuhause



Athena ist eine ca. 1,5 jährige Hündin. Super nett und sie müsste eigentlich Shadow heißen. Denn wo ihre Menschen sind, da ist auch diese tolle Hündin. Athena hatte vorne eine gebrochene Beinchen ist aber inzwischen operiert und auf dem Weg der Besserung. Sie ist ca. 45 cm hoch und wiegt um 15 Kilo. Athena ist verträglich mit anderen Hunden, fährt ohne Probleme mit im Auto und man kann sie nach Eingewöhnung auch ohne Leine laufen lassen.

Interessenten für Athena können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden: Tel. (030) 395 077 44

REINICKENDORF FORSCHT & EXPERIMENTIERT

MINT

Mathematik Informatik
Naturwissenschaften Technik

19. NOVEMBER 2015
17.00 BIS 19.30 UHR
FONTANE-HAUS

im Märkischen Viertel, Königshorster Straße 6,
Eingang Marktplatz, 13439 Berlin

„Reinickendorf forscht & experimentiert“ – Schülerinnen und Schüler aus Reinickendorfer Grund- und Oberschulen und Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung erklären, was MINT ist, zeigen in spannenden Experimenten, was MINT kann, laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitmachen, Staunen und Zuhören ein!

► www.MINT-Reinickendorf.de

Veranstalter:
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin - Abteilung Schule, Bildung und Kultur -
in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft -
Schulaufsicht, Außenstelle Reinickendorf.

REINICKENDORF Schule



SCHLOSS
Schwante
PRÄSENTIERT



11. und 18. Dezember ab 19 Uhr

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Opernsensemble & festliches Vier-Gänge-Menü

Tickets > worldofdinner.de

www.schloss-schwante.de

KURZ & KNAPP

Vortrag zur Pflegereform

Märkisches Viertel – „Die große Pflegereform: Neues aus der Pflege-landschaft“ lautet das Thema eines Vortrags am Montag, dem 2. November, um 15 Uhr, im Vitanas Senioren Centrum Märkisches Viertel im Senftenberger Ring 51. Uta Reiberg vom Pflegestützpunkt Reinickendorf spricht darüber, was das Pflegestärkungsgesetz bringt, wie das neue Bewertungssystem zur Messung der Pflegebedürftigkeit aussieht und welche zusätzlichen Leistungen man bei der häuslichen Pflege eines Angehörigen bekommen kann. Anschließend können bei Kaffee und Kuchen Fragen gestellt werden. Um eine Anmeldung unter der Telefonnummer (030) 40057-0 wird gebeten.

Neuer Chefarzt im Humboldt-Klinikum

Borsigwalde – Seit September ist Priv.-Doz. Dr. med. habil. Christian Göpel Chefarzt des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums im Vivantes Humboldt-Klinikum. Zuvor war Göpel rund 20 Jahre an der Frauenklinik der Uni Halle tätig. 2014 habilitierte er über Bindegewebsveränderungen bei Frauen mit Inkontinenz und Prolaps. Das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum hat sich zum Ziel gesetzt, als Kompetenzzentrum Aufklärungsarbeit zum Thema Beckenboden und Inkontinenz zu leisten, Patienten und Ärzte aufzuklären und zu beraten und die Versorgung somit zu optimieren. Das Zentrum bildet seit 2006 im Vivantes Humboldt-Klinikum einen starken Verbund verschiedener Spezialisten und bietet so optimale Behandlungsmöglichkeiten aus einer Hand.

Spezialisiert auf Neuropsychiatrie

Humboldt Klinikum gründet neue Abteilung

Reinickendorf – Menschen, die an einer degenerativen Hirnerkrankung wie Parkinson oder der Huntington-Krankheit leiden, haben oftmals parallel dazu Depressionen. Auf die Bedürfnisse dieser Patientengruppe hat sich nun das Zentrum für affektive Störungen im Vivantes Humboldt-Klinikum spezialisiert und nach einer Pilotphase eine neue Abteilung gegründet. Prof. Dr. Stephanie Krüger: „Insbesondere bei Menschen, die später eine degenerative Hirnerkrankung entwickeln, treten im Vorfeld Depressionen oder unspezifische Angstsymptome auf, die diagnostisch

schwer zuzuordnen sind, besonders, wenn die Betroffenen früher selten oder noch nie derartige Beschwerden aufwiesen. Auch nach Auftreten der Hirnerkrankung leiden viele Menschen an mitunter schweren psychischen Symptomen.“

Psychische Symptome im Rahmen von degenerativen Hirnerkrankungen sind oftmals schwer zu therapieren, weil die Ärzte die genauen Ursachen für deren Entstehung noch nicht vollständig kennen. Im Humboldt-Krankenhaus gibt es nun zumindest darauf spezialisiertes Fachpersonal, das Patienten gut betreuen kann. **hb**

Versorgung für Flüchtlinge

Flüchtlinge und Migranten werden psychologisch betreut

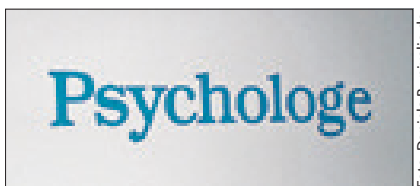


Foto: Daniela B., pixelio.de

Humboldt-Klinikum richtet neue Stelle ein.

Reinickendorf – Am Vivantes Humboldt-Klinikum Am Nordgraben gibt es seit Oktober ein Zentrum für Transkulturelle Psychiatrie (ZTP). In diesem werden Flüchtlinge und Migranten von mehrsprachigen Ärzten, Fachpersonal und Sozialarbeitern psychiatrisch betreut – sie sprechen englisch, französisch, russisch, ukrainisch, polnisch, arabisch, serbokroatisch, griechisch, türkisch, Dari und Farsi. „Unser neues Zusatzangebot an transkulturellen Akutsprechstunden entspricht höchsten internationalen

Standards. Ziel ist zudem eine umfassende familienmedizinische Versorgung, die auch somatische Bereiche einbezieht. Dabei kommt uns unsere gute Vernetzung mit Haus- und Fachärzten, Kliniken und Institutionen im Bezirk zugute“, sagt Prof. Dr. Peter Bräunig, Chefarzt der Psychiatrie am Humboldt-Klinikum. Das neue Zentrum arbeitet eng mit dem Zentrum für Seelische Frauengesundheit zusammen, das sich ebenfalls am Humboldt-Klinikum befindet. In diesem werden Frauen mit psychischen Erkrankungen behandelt. Die Versorgung der Patienten in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenambulanz, deren Angebot sich ebenfalls an Migranten richtet, bleibt erhalten und wird durch das neue Zentrum erweitert. **hb**

Aus der Natur

Vortrag über alte Heilmittel von Hildegard von Bingen

Reinickendorf – „Gegen das Altern ist ein Kraut gewachsen!“ unter diesem Titel lädt die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf zu einem interessanten Vortrag ein. Dabei stehen die Heilmittel von Hildegard von Bingen im Fokus. Im 12. Jahrhundert beschrieb die Äbtissin Hildegard von Bingen ihre außergewöhnlichen Kenntnisse aus den Bereichen Medizin und Naturwissenschaft. In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung verschiedener Alterskrankheiten wie z.B. Alzheimer, Osteoporose und Arteriosklerose nach den Heilmethoden



Foto: sigrid rossmann, pixelio.de

Schon im 12. Jahrhundert wurden Pflanzen als Heilmittel eingesetzt.

der Hildegard von Bingen vorgestellt. Der Vortrag findet am Montag, 2. November, von 16 bis 18 Uhr im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin statt. Information und Anmeldung unter der Telefonnummer (030) 41 74 57 52. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. **red**

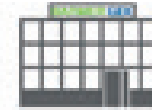
Physiotherapie

Sandra-Barbara Braun

Physiotherapie
KrankengymnastikHausbesuche
Termine nach VereinbarungFalkenplatz 7
13505 Berlin-KonradshöheE-Mail: sbbraun@gmx.de
www.physiotherapie-sbbraun.deTel. (0 30) 436 684 04
Fax (0 30) 436 684 56

→ www.barmer-gek.de

WIR ZIEHEN UM

DAMIT WIR FÜR SIE NOCH BESSER WERDEN KÖNNEN:
IN SACHEN ÖFFNUNGSZEITEN, SERVICE UND BERATUNG.Sie finden uns ab **09.11.2015** an unserem neuen Standort:Am Borsigturm 4
13507 Berlin
(im 3. OG)
Tel. 0800 333 1010*Bei Fragen helfen Ihnen
die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der
BARMER GEK Berlin (Reinickendorf)
gerne persönlich weiter.UNSERE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag
08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag
08:00 Uhr – 18:00 Uhr

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenlos.

BARMER GEK

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, dem 4. November 2015, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4 · 13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444



1,5 Millionen Euro in Klinik investiert

Tagesklinik für Geriatrie wurde im Märkischen Viertel eröffnet



Das Team der Tagesklinik für Geriatrie und Massoud Jamshidpour von der Seniorenvertretung Reinickendorf, der fürs Foto den Patient gab (v.l.n.r.).

Foto: hb

Märkisches Viertel – Die Vitanas Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel am Senftenberger Ring wurde pünktlich zum 45-jährigen Jubiläum um eine Tagesklinik erweitert. Bereits im September wurde Eröffnung gefeiert und Vitanas Geschäftsführers Prof. Dr. Rudolf Schmid lobte das mit den Worten: „Was lange währt, wird endlich gut, denn schon lange hatten wir diese 15 Plätze geplant. Jetzt ist es erreicht.“ Seine kurze Rede war zugleich seine letzte offizielle – der 68-jährige geht Ende des Jahres nach 25 Jahren als Geschäftsführer in den Ruhestand. Ein Jahr lang wurde in der Klinik für

Geriatrie Märkisches Viertel gebaut, um die Tagesklinik einzugliedern. Zu einer modernen Versorgung in der Geriatrie gehört eben auch eine Tagesklinik – und die gibt es nun am Senftenberger Ring 51.

Vitanas investierte 1,5 Millionen Euro aus Eigenmitteln, um 15 Patienten täglich von 8 bis 15.30 Uhr versorgen zu können. Sie werden von Ärzten, Pflegekräften, Physio-, Psycho- und Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialarbeitern betreut und können an Therapien wie Rückenschule, Lymphdrainage, Kraft- und Kreislauftraining oder computergestütztes Hirnleis-

tungstraining teilnehmen. Ihnen stehen Ruheräume zur Verfügung, ein Therapieraum sowie eine Küche, in der sie selbst kochen und backen können. Alle Zimmer sind freundlich und großzügig gestaltet, der Fußboden in Grün und Rot gehalten, an den Wänden hängen alte Aufnahmen vom Märkischen Viertel.

Die zumeist über 75-jährigen Patienten werden acht bis zehn Tage in der Tagesklinik behandelt; beispielsweise nach einem Klinikaufenthalt nach einem Schlaganfall, wegen chronischer Wunden, wiederholter Stürze, Gangunsicherheit oder chronischer Schmerzsyndrome. Sie werden in der Klinik soweit stabilisiert, dass sie zu Hause ihren Alltag allein bewältigen können.

hb



In die Klinik für Geriatrie ist nun auch eine Tagesklinik integriert.

Foto: hb

KURZ & KNAPP

Vorbeugen ist besser als heilen

Reinickendorf – Im Rahmen der Gesundheitsseminare 2015 „Vorbeugen ist besser als Heilen“ lädt das Humboldt-Klinikum Patienten und Interessenten zu einem Vortrag mit dem Thema „Moderne Anästhesie heute“ ein. Er findet am 9. November von 17.30 bis 19 Uhr statt. Referent ist Dr. Adrian Freitag von der Klinik für Anästhesie. Zum Thema „Neue Hüfte – Neues Knie: Qualität und Sicherheit in der Endoprothetik“ informieren zwei Ärzte am 24. November. Von 18 bis 20 Uhr berichten Dr. Maren Kapella von neuer Lebensqualität durch eine Knieprothese und Prof. Dr. Hans-Jürgen Kock über Langzeitergebnisse von Hüftprothesen. Im Anschluss können die Zuhörer Fragen stellen. Ort der Veranstaltung ist das Vivantes Humboldt-Klinikum, 1. Obergeschoss, Raum 3301/Bibliothek, Am Nordgraben 2. Beide Vorträge sind unentgeltlich und können ohne Voranmeldung besucht werden.

BARMER GEK an neuem Standort

Tegel – Ab dem 9. November ist die Reinickendorfer Niederlassung der BARMER GEK am neuen Standort Am Borsigturm 4 zu finden. Das Team steht hier allen Kunden für Fragen rund um das Thema Gesundheit montags bis donnerstags von 9.00 bis 18.30 Uhr und freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Anzeige

Sana Kliniken Sommerfeld

Spitzen-Orthopädie direkt vor den Toren Reinickendorfs



Idyllische Lage und historische Gebäude: die Sana Kliniken Sommerfeld gelten als „Schwarzwald-Klinik“ des Ostens.

Die Sana Kliniken Sommerfeld, nur 30 Minuten vom Flughafen Tegel entfernt, gehören zu den größten orthopädischen Einrichtungen in Deutschland. Als einzige Fachklinik für Orthopädie vereinen sie die operative Orthopädie, Manuelle Medizin und Rehabilitation auf höchstem Niveau und bieten eine auf die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche abgestimmte Behandlung. Wenn man das idyllische Gelände betritt, ahnt man nicht, dass hier jährlich 10.000 Patienten stationär behandelt, über

2.000 Patienten ambulant versorgt sowie 3.000 Hüft-, Knie- und Schultergelenkimplantationen erfolgreich durchgeführt werden. Die Klinik für Manuelle Medizin verfügt über alle Möglichkeiten der nichtoperativen Therapie. Nach ausführlichen Untersuchungen und einer Schmerzanalyse erfolgt die Behandlung im Team von Ärzten, Psychologen, Schwestern und Therapeuten. Ist eine Operation unvermeidlich, bietet die Klinik für operative Orthopädie das gesamte Spektrum an modernsten

operativen Techniken. Eine ganzheitliche und lückenlose Nachbehandlung der Patienten wird durch die angeschlossene Rehabilitationsklinik gewährleistet.

Für die Klinik für Manuelle Medizin spricht ihre überdurchschnittlich hohe Weiterempfehlungsrate von 97,8 Prozent, die Klinik für operative Orthopädie erreicht sogar einen Idealwert von 100 Prozent. Der Mensch in seiner Gesamtheit steht hier im Mittelpunkt. Seine Ängste und Sorgen werden ebenso berücksichtigt wie seine Lebenssituation und -geschichte. In den Ärzte-Rankings von FOCUS und Stern werden regelmäßig Spitzenplatzierungen erreicht. Seit fünfzehn Jahren arbeitet man in Sommerfeld auf allerhöchstem medizinischen Niveau. Neben der klinischen Arbeit spielt die medizinische Wissenschaft eine große Rolle. Über die neuesten Entwicklungen in der Orthopädie ist man nicht nur informiert, sondern maßgeblich daran beteiligt. Regelmäßig werden internationale medizinische Kongresse aktiv begleitet und wissenschaftliche Studien durchgeführt.

„Seit fünfzehn Jahren arbeiten wir in Sommerfeld auf allerhöchstem medizinischen Niveau. Der Mensch in seiner Gesamtheit steht bei uns im Mittelpunkt.“

Prof. Dr. med. Andreas M. Halder
Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Klinik für operative Orthopädie

„Ganzheitlichkeit ist bei uns mehr als nur eine Floskel. Unsere Patienten erwarten vom Arzt und von allen behandelnden Berufsgruppen Zuwendung, Vertrauen und hohe fachliche Kompetenz.“

Dr. med. Wolfram Seidel
Chefarzt der Klinik für Manuelle Medizin

„Wir werden die Zusammenarbeit zwischen den drei Kliniken mit unseren perfekt aufeinander abgestimmten Behandlungskonzepten weiter intensivieren.“

Dr. med. Volker Lieftring
Chefarzt der Rehabilitationsklinik



Prof. Dr. med.
Andreas M. Halder

Dr. med.
Wolfram Seidel

Dr. med.
Volker Lieftring

Für Sie entdeckt: Gastronomie im Bezirk



Schäferstübchen

Deutsch
Gründelwaldweg 2
13407 Berlin
Tel. 030/81 86 99 52

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 16.00 – 23.00
Fr. – Sa. 16.00 – 24.00
So. 12.00 – 23.00
www.schaeferstuebchen.de



Aanjal

Indisch
Oranienburger Str. 92
13437 Berlin
Tel. 030/41 70 65 72

Öffnungszeiten:
Mo. – So. 11.00 – 23.00
Kein Ruhetag
www.aanjal.de



Dorfaue

Kroatisch
Alt-Wittenau 56
13437 Berlin
Tel. 030/411 15 87

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 12.00 – 23.00
So. 11.00 – 23.00
Kein Ruhetag
www.restaurant-dorfaue.com



Dionysos

Griechisch
Zabel-Krüger-Damm 39
13469 Berlin
Tel. 030/40 39 89 84

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 12.00 – 23.30
So. 12.00 – 23.00
Kein Ruhetag
www.dionysos-berlin.de



Trattoria Dolce Vita

Italienisch
Dannenwalder Weg 87
13439 Berlin
Tel. 030/41 70 88 60

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 16.00 – 23.30
So. 12.00 – 23.00
Kein Ruhetag
www.trattoria-dolce-vita.de



Kornelia

Polnisch
Öschelbronner Weg 10
13469 Berlin
Tel. 0176/47 31 33 83

Öffnungszeiten:
Di – Fr. 08.30 – 21.00
Sa. 08.30 – 22.00
So. 11.00 – 20.00
Montag Ruhetag
www.korneliarestaurant.de



Pong's

Chinesisch
Jörsstr. 14
13505 Berlin
Tel. 030/436 20 70

Öffnungszeiten:
Mo. – So. 12.00 – 22.00
Kein Ruhetag



Trattoria Monticchiello

Italienisch
Berliner Str. 70
13507 Berlin
Tel. 030/36 42 76 99

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 12.00 – 23.00
Sa. – So. 15.00 – 23.00
Montag Ruhetag
www.trattoria-monticchiello.de



Tegeler Grillstübchen

Deutsch
Alt-Tegel 21
13507 Berlin
Tel. 030/433 74 48

Öffnungszeiten:
Mo. – So. 11.30 – 22.00
Kein Ruhetag



South Dakota

Steakhouse/American Diner
Residenzstr. 142
13409 Berlin
Tel. 030/54 80 25 75

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 15.00 – 24.00
Sa. – So. 12.00 – 24.00
www.south-dakota-142.de

Rezept des Monats Martinsgans

Am 11. November ist Martinstag. Während die Kinder ihren Spaß beim Laternumzug haben, laben sich die Erwachsenen gern am Gänsebraten. Die so genannte Martinsgans ist ein beliebter Brauch hierzulande. Um die Entstehung ranken sich viele Legenden. Eine von ihnen besagt, dass der Geistliche Martin von Tours (geb. 316, gest. 397) sich aus Bescheidenheit im Stall versteckte, um nicht zum Bischof geweiht zu werden. Allerdings verriet ihn die schnatternden Gänse, weshalb sie später zur Strafe im Ofen landeten. Es gibt auch andere Erklärungen für den Martinsbrauch. So galt das Datum auf dem Land lange Zeit als Zahhtag und Abschlussfest, bei dem Gänse oder Enten auf den Tisch kamen.

Der November ist daher traditionell der Startschuss für Gänsebraten, auch in diversen Reinickendorfer Restaurants. Für die Hobbyköche am heimischen Ofen empfiehlt die Redaktion folgendes Rezept für eine ganze Gans:

Zutaten (für 4 Personen):

1 Gans, ca. 4,5–5 kg
Beifuß und Majoranblättchen
2 säuerliche Äpfel
2–3 Zwiebeln, je nach Größe
frische Petersilie
Suppengemüse (etwas Sellerie, Lauch, 2 Möhren)
1 l Fleischbrühe
ggf. Backpflaumen und Rosinen
40 g Butter
Butterschmalz
Salz
Pfeffer
Muskat
Soßenbinder



Foto: ks

Zubereitung

Flügel der Gans abschneiden, Innereien entfernen, Gans sorgfältig waschen, mit Papiertuch trocknen, Zwiebeln schälen, halbieren und in Scheiben schneiden, Äpfel waschen, entkernen und in Stücke schneiden, für die Füllung Zwiebel und Äpfel in einer Pfanne mit etwas Butter anbraten, am Ende gehackte Petersilie, Muskat, ggf. Backpflaumen und Rosinen hinzufügen, Gans von innen und außen salzen und pfeffern, die Füllung sowie geriebenen Beifuß und Majoranblätter ins Innere der Gans geben, mit Holzspießen und/oder Küchengarn verschließen, Gemüse würfeln und im Bräter kurz anbraten, die gefüllte Gans und auf Wunsch noch restliche Zwiebel- und Äpfelscheiben in den Bräter geben.

Im Backofen bei ca. 120 Grad 4-5 Stunden garen (ca. 1 Stunde pro 1 kg), immer wieder mit Fleischbrühe und dem Bratensaft übergießen, gelegentlich mit spitzem Gegenstand die Haut einstechen, damit Fett ablaufen kann, 30 min. vor Ende mit Salzwasser einstreichen und den Ofen die letzte halbe Stunde auf 200 Grad hoch schalten, die Gans herausnehmen, auf einem Rost zwischenlagern, den Bratensud mit einer Schöpfkelle von unnötigem Fett befreien, dann mit Soßenbinder andicken sowie mit Salz und Pfeffer abschmecken, Gans zerteilen, in Keulen und Brüste portionieren.

Als Beilagen empfehlen sich Rot- und/oder Grünkohl, Klöße sowie Preiselbeerbirne.

Guten Appetit!

Weihnachtszeit ist Gänsezeit

Ab 11.11. unsere
beliebten Gänsebraten –
knusprig und lecker



Residenzstraße 43
13409 Berlin · Tel. 455 19 24
E-Mail: cafe_am_see@web.de
www.cafe-am-schaefersee.com

Mühlencafé (in der ehemaligen Post)

Frühstücksbuffet
am 1. November

inkl. 1 Glas
Prosecco
oder O-Saft **7,95**
Vorbestellung erbeten

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Ihre Fleischerei
MARTIN STARK

Frische direkt
von der Theke

Wildsaison aus heimischen
Wäldern – zum Beispiel:

Angebot:
Hirschkeule 1 kg **21,90 €**



www.fleischerei-stark.de

Qualität, der Sie vertrauen können.

www.landjuwel.de



Der zarte
Fleischgenuss

Markthalle Tegel-Center (Stand 40) = Gorkistraße 13 = 13507 Berlin = Tel.: (0 30) 43 77 52 34

Nicht so heiß gegessen, wie gekocht

Neues Restaurant setzt auf rumänische Landhausküche

Hermsdorf – Am Hermsdorfer Damm, Hausnummer 133, gab es schon einige gastronomische Versuche. Zuletzt residierten hier ein vietnamesisches Restaurant sowie ein Bistro. Seit kurzem schwingen nun Carmen und Dorin Nicolescu das Zepter. Entsprechend ihrer beider Herkunft haben sie sich im Baron, so der Name der Gaststätte, auf rumänische Küche spezialisiert. Ein gewagtes Experiment für die Stadt und für den Bezirk, die Speisen des Balkanlandes sind hierzulande noch nicht unbedingt in aller Munde.

Dies soll nun anders werden. Die Betreiber haben viel Fleiß und Mühen sowie einiges an Geld in den Umbau, innen wie außen, gesteckt. In der Gaststube, die gemütliches Landhausambiente mit modernen komfortablen Einflüssen mixt, finden bis zu 60 Gäste Platz. Im Vorgarten stehen zurzeit weitere 30 Sitzgelegenheiten zur Verfügung, im kommenden Sommer könnten es noch mehr werden. Dann möchte Inhaberin Carmen Nicolescu die Kundschaft zu Grillabenden auf die mit Weinfässern und Holz verzierte Terrasse locken. Spanferkel vom Drehspieß könnte dann eines der Highlights sein.

Für die kalte Jahreszeit empfehlen die rumänischen Gastwirte die traditionelle Küche ihrer Nation. Kohlroulade gehört beispielsweise dazu, gefüllt mit Kalbs- und Schweinefleisch, Reis und Sauerkraut. Auch gefüllte Paprika gilt als klassisches Gericht. Gern findet auch Fleisch auf dem Teller seinen Platz, nicht selten ist es vom Grill. „Wir beziehen viele unserer Produkte



Ein neues rumänisches Gasthaus hat in Reinickendorf eröffnet.

Foto: ks

direkt aus Rumänien, fahren oft selbst hin“, so Carmen Nicolescu. Die Eltern besitzen dort eine Farm, auf der zahlreiche Gemüsesorten angebaut und heimisches Federvieh, etwa Huhn und Truthahn, gehalten wird. Auch der Wein stammt von dort, ebenso eigene produzierte Liköre, etwa aus Sauerkirsche.

„Alles wird frisch gekocht, wir verwenden keine Fertigprodukte“ verspricht die Wirtin. Trotzdem, so zeigen die Erfahrungen der ersten Wochen, muss sich der Reinickendorfer Gaumen erst an die kulinarischen Gebräuche gewöhnen. Rumänische Speisen kommen in der Regel nicht heiß, sondern lauwarm auf den Tisch. Auch die Anrichtung ist anders. „Bei uns ist nicht wie in Deutschland alles

auf einem Teller, vielmehr wird jede Komponente einzeln serviert“, so Carmen Nicolescu. Für weniger Wagemutige stehen übrigens auch internationale Gerichte auf der Karte.

Liebhaber süßer Leckereien können eine Haustür weiter gehen. Im selben Gebäude, räumlich getrennt, aber doch zusammen gehörig, existiert ebenfalls seit Mitte September die Countess Luxury Cafeteria. Dabei handelt es sich um eine Konditorei mit speziell rumänischen Backwaren wie zum Beispiel Caraiman, ein Blätterteig mit Vanillefüllung und Schokouberzug, oder Savarina, ein Windbeutel mit Sahne. Inhaber des Cafés, in dem es auch zwölf Sitzplätze mit opulenten Ledersesseln gibt, ist gleichfalls Familie Nicolescu. **ks**

Neues Angebot

Die Konditorei Röttgen bietet ab sofort Brot in Bioqualität

Tegel – Die Konditorei Röttgen, seit mehr als 30 Jahren eine Institution im Herzen Tegels, hat einen Teil der Produktpalette umgestellt. Brot und Brötchen kommen seit kurzem von der Bäckerei Fahland aus Potsdam. Besonderes Merkmal: Es handelt sich um Bio-Qualität. Das in traditioneller Handwerksmethode verarbeitete Mehl stammt aus regionalem, ökologischem Getreideanbau. Auf chemische Zusatzstoffe wird weitestgehend verzichtet. Insbesondere die Vollkornprodukte sind reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Nachteil: Die rund 15 Brotsorten wie dieselbe Zahl an Brötchen liegen preislich über denen herkömmlicher Herstellung.

„Die Entscheidung für Bio-Brot war ein Risiko“, so Geschäftsinhaberin Daniela Röttgen über die neue Zusammenarbeit. „Doch wir haben den richtigen Weg gewählt“, stellt sie weiter fest. Dies zeige die Kundenresonanz der ersten Wochen. Es kommen viele junge Familien mit Kindern, die auf bewusste Ernährung achten. Sie geben dafür gern ein paar Cent mehr aus. Auch die ältere Kundschaft ist zufrieden. „Die Schrippe schmeckt wie früher“, so ein Kommentar.



Daniela Röttgen ist von den Bioprodukten überzeugt.

Foto: ks

Das übrige Angebot an Backwaren aus dem Hause Röttgen bleibt, wie es ist. Rund 40 Torten und 20 Blechkuchen hat Konditormeister Reiner Röttgen im Programm. Besondere Spezialität sind die Feingebäcke und der Baumkuchen. Im 150 Plätze fassenden Café in der Berliner Straße gibt es aber auch Snacks und warme Speisen. Hier kann man im typischen Kaffeehaus-Ambiente verweilen. Die Frohnauer Filiale am Ludolfinger Platz ist mehr für den schnellen Kunden gedacht. **ks**

Die wilden Zeiten haben begonnen

Ob Hirschgulasch, Rehbraten oder Kaninchenkeule, Gourmets kommen auf ihren Geschmack

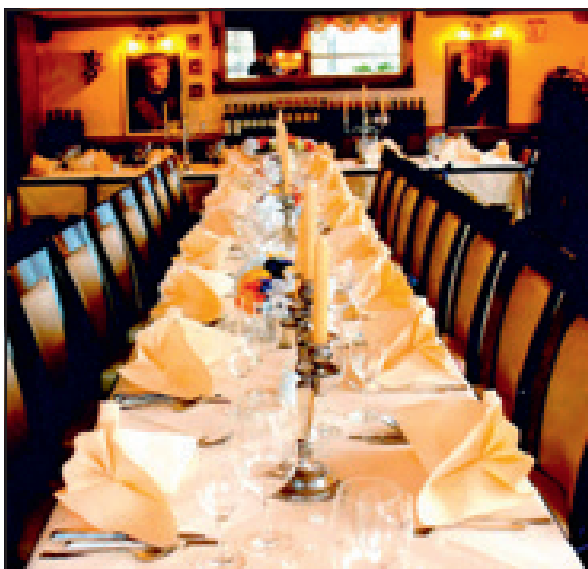


Herbstzeit ist Wildzeit. Foto: w.r.wagner_pixelio.de

Konradshöhe/Tegelort – Herbstzeit bedeutet Wildsaison. Hirsch, Reh, Hase und Kaninchen werden jetzt bejagt, auch Wildgeflügel wie der Fasan. Das Fleisch der wild lebenden Tiere ist besonders fettarm und nährstoffreich. Richtig zubereitet gilt es als delikat und edel. Rehrücken, Hirschgulasch, Kaninchenkeule oder Fasanebrust werden häufig mit kräftigen Soßen und leicht fruchtigen Noten serviert.

Beliebte Beilagen sind Klöße, Rotkohl und Preiselbeerbirne.

Auch in etlichen Reinickendorfer Restaurants stehen jetzt Wildgerichte auf der Karte, etwa im Restaurant Eagle Lodge in Konradshöhe. Für selbst zubereitende Hobbyköche empfiehlt sich der Weg in die Markthalle Tegel, Gorkistraße 13 – 17. Hier gibt es frisches Wildfleisch und Wildgeflügel aus dem Umland. **ks**



R I S T O R A N T E *Leonardo Da Vinci*

Kulinarische Highlights ab 11. November

Genießen Sie ein geselliges Beisammensein mit Ihrer Familie und Ihren Freunden bei leckerer italienischer Küche und herbstlichen Spezialitäten.

Gerne richten wir Ihre **Familienfeste** und/oder **Weihnachtsfeiern** in unseren **gemütlichen Räumlichkeiten** aus. Genießen Sie traditionelle Spezialitäten in der Herbst- und Weihnachtszeit sowie Kulinarisches vereint mit mediterranen Kräutern und Beilagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine angenehme Zeit in unserem Ristorante.

Halbe Ente mit Apfelrotkohl und Klößen in Orangensauce **16,90 €**

Ossobuco – Kalbshaxe im Ofen gebacken mit Tagliatelle **16,90 €**

RISTORANTE Leonardo Da Vinci · Glienicke Str. 5 · 13467 Berlin-Hermsdorf · Tel. 030/326 60 982

Pflanze des Monats:

Efeu**(Hedera helix) – giftig**

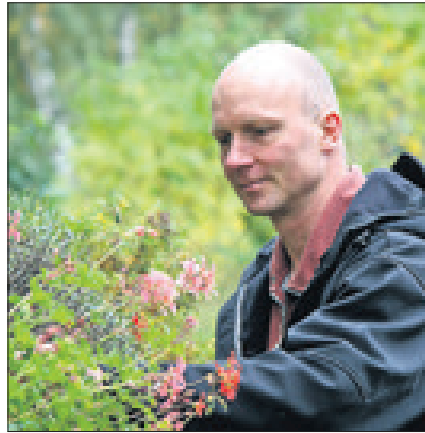
Foto: Spichalski

Die immergrüne Kletterpflanze beginnt ihre Existenz kriechend am schattig-feuchten Boden. Mit Hilfe von Haftwurzeln erklimmt sie Bäume oder Mauern, um lichtdurchflutete Orte zu erreichen. Frühestens nach neun Jahren entwickeln sich blühfähige Triebe mit andersartig gestalteten Blättern. Ende August bilden sich kugelige Dolden mit unscheinbaren Blüten, die bis Februar zu blau-schwarzen Früchten heranreifen. Bei einer Lebensspanne von 450 Jahren kann Efeu mit seinen kräftig verholzenden Haftwurzeln einen Baum regelrecht erdrosseln. Im Garten ist Efeu „Ansichtssache“: Nicht jeder Gärtner schätzt ihn als dekorativen Sichtschutz oder als Blätterkleid seiner Gartenlaube. Alle Pflanzenteile sind giftig, insbesondere die Beeren. Die arzneilich wirksamen Bestandteile des Efeus werden in Fertigpräparaten angeboten. Sie lindern den Hustenreiz und wirken schleimlösend bei Bronchialerkrankungen. Kräuterwanderung mit Judith Spichalski: 1. November, 11 Uhr. Treffpunkt: Dorfkirche Lübars.

Dem Tod den grünen Daumen zeigen

Constantin Gröschel beschreitet neue Gartenwege in der Therapie

Tegel – Constantin Gröschel, Inhaber der Firma Gartentrost, ist ein klassischer Garten- und Landschaftsbauer, der kommt, wenn Hausbesitzer einen Weg gepflastert oder einen Baum geschnitten haben möchten. Seine Leidenschaft ist aber die in Deutschland noch junge Gartentherapie. Denn Gärtnern kann mittelschwere Wunden der Seele heilen. Zum Beispiel wenn Kinder miterleben müssen, wie ein Geschwisterkind aus dem Hospiz nicht ins Leben zurückkehren wird. Oder wenn der Ehemann verstirbt. Oder auch nur, wenn das eigene, lebenslang bewohnte Haus zu groß wird und verkauft werden muss. „Das Leben besteht aus Verlust“, sagt Constantin Gröschel, „und Gärtnern hilft, mit Verlust umzugehen.“ Wer einen Garten hat, der weiß, dass trotz Gie-



Constantin Gröschel ist einer der ersten Gartentherapeuten in Deutschland. Foto: as

ßen und Jäten der Tag kommt, an dem wieder alles eingeht. Jeder empfindet dies als normal. Und Gartentherapie

hilft dabei zu verstehen, dass diese Normalität auch für das eigene Lebensumfeld gilt.

Die erste Ausbildung zum Gartentherapeuten in Deutschland überhaupt startete 2013 an der Uni Rostock. Constantin Gröschel gehörte zum ersten Lehrjahr. Er wollte diese Ausbildung unbedingt machen, weil seine Erfahrungen im Kinderhospiz ihn haben ahnen lassen, welche Möglichkeiten im Gärtnern stecken.

Gartentherapie, in Österreich und in der Schweiz schon seit den 1970er Jahren etabliert und anerkannt, wird zunehmend auch in Deutschland genutzt. Bei der Arbeit mit dementen Menschen helfen zum Beispiel die vielen Gerüche eines Gartens, weil mit Düften oft ein letzter Zugang zu Alzheimerpatienten möglich ist. **as**

Erika, Gesteck und Tanne

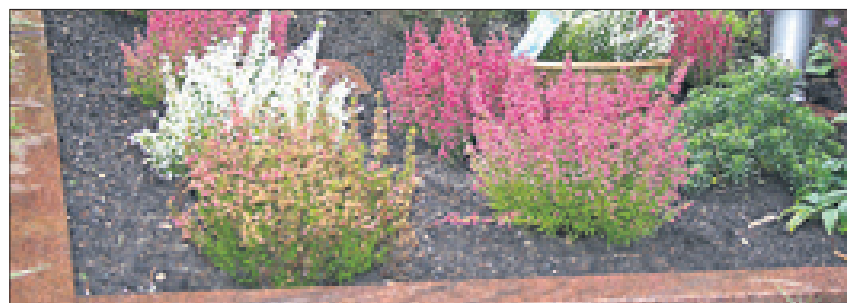
Im November werden die Gräber wieder winterfest gemacht

Reinickendorf – Im November wird der Verstorbenen gedacht: am katholischen Allerseelen am 2. November und am evangelischen Totensonntag am 22. November. Dafür werden die Gräber besonders schön geschmückt; die Menschen legen Gestecke auf das Grab und zünden Grablichter an. Zuvor haben sie die Sommerblumen gegen winterharte Herbst- und Winterpflanzen ausgetauscht und die Stelle mit Tannenzweigen abgedeckt.

Der Klassiker unter den Pflanzen ist die Erika. Das Heidekraut blüht in verschiedenen Farben – von weiß über violett, altrosa, purpur bis hellgrün – von November bis Mai und braucht kaum Pflege.

Alternativ eignen sich auch Stiefmütterchen und Hornveilchen, da sie winterhart und sehr genügsam sind. Chrysanthemen sind ebenfalls beliebt. Stehen sie hell und trocken nicht aus, blühen sie oftmals bis Mitte Dezember. Ein Blickfang ist aber auch eine Christrose, da sie den ganzen Winter hindurch blüht.

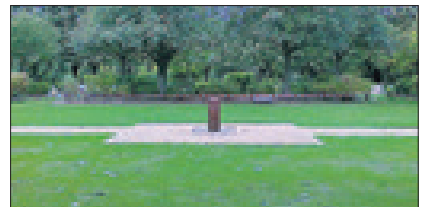
Mit verschiedenen Tannensorten wie Nordmann-, Blau- und Weißtanne sowie Rotfichte wird der Boden gegen den Frost geschützt. Ergänzt durch ein Wintergesteck mit Holblüten, Trockenblumen, Hagebutten, Zapfen und Moos sind die Gräber bis zum Frühjahr in einem schönen und winterfesten Zustand. **hb**



Auf dem städtischen Friedhof in Heiligensee blüht der Klassiker bei der Herbst- und Winterbefanzung: die Erika. Foto: hb

Die letzte Ruhe finden

Auf dem Friedhof Am Fließtal sind Urnenreihengrabstellen möglich



Auf dem Friedhof Am Fließtal kann man nun auch das Urnenreihengrab wählen. Foto: tan

Reinickendorf – Auf dem landeseigenen Friedhof Am Fließtal ist nunmehr eine Beisetzung in Urnenreihengrabstellen in Rasenfläche mit namentlicher Nennung möglich. „Dieses Angebot einer Urnenbeisetzung mit namentlicher Nennung und ohne Grabpflege für die Angehörigen geht auf Wünsche vieler Menschen zurück. Wir sind diesen Hinweisen nun gerne nachgekommen“, sagt Bezirksstadtrat Martin Lambert. Auf dem landeseigenen Friedhof Am Fließtal, Waidmannsluster Damm 13, besteht nun in der neu eingerichteten Abteilung UR 12 die Möglichkeit, ein liegendes Naturstein-Grabmal aufzubringen. Für die Ablage von Blumenschmuck oder Ähnlichem ist ein gesonderter Platz eingerichtet. Bei Nachfragen gibt die Friedhofsverwaltung unter Tel. (030) 90294 3330 Auskunft. **red**

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

**Anzeigentelefon:
467096-777**

IMBISS ZUM WÜRFEL: CHARITY AKTION ZUM DRITTEN GEBURTSTAG

CURRYWURST UND POMMES FÜR 1 EURO

Reinickendorf. Am Donnerstag, 5. November, feiert der Imbiss Zum Würfel in der Straße Am Nordgraben 30 von 10 bis 18 Uhr seinen dritten Geburtstag mit einer besonderen Charity-Aktion: Currywurst und Pommes kosten an diesem Geburtstag nur 1 Euro. Und wie in den vergangenen beiden Jahren kommt das so eingenommene Geld einem guten Zweck zugute: Die Einnahmen gehen diesmal an den Verein HipHop Charity Jam e. V. in Reinickendorf. Um den Verkauf noch weiter anzukurbeln werden Schlagersängerin Antje Klann, das Duo Olaf & Hans und Bezirksbürgermeister Frank Balzer hinter dem Tresen stehen. Der Imbiss ist übrigens Tag und Nacht, also rund um die Uhr, geöffnet. Weitere Infos gibt es auf facebook.com/imbisszumwuerfel.



Foto: privat

Im vergangenen Jahr verkauften Eisblume, Annemarie Einfeld, Bernhard Brink, Antje Klann und Bezirksbürgermeister Frank Balzer Currywurst für den guten Zweck.

**IMBISS
ZUM WÜRFEL**

Wittenau

AM NORDGRABEN 30

Wir sagen DANKE!



Eine gute Ausbildung legt den Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben. Bereits seit Jahren legt das Druckzentrum daher Wert auf einen hohen Standard und eine herausragende Ausbildungsquote. Als größte mittelständische Druckerei Berlins bilden wir derzeit insgesamt 31 Nachwuchsfachkräfte in sieben Berufen aus. Die Auszeichnung mit dem Reinickendorfer Ausbildungsbuddy prämiert unser erfolgreiches Konzept in besonderer Weise. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben.

www.laser-line.de

LASERLINE

We print it. You love it!

KURZ & KNAPP

Bundeskanzleramt-Chef würdigt nachhaltige Stadtentwicklung

Märkisches Viertel – Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramts und Bundesminister für besondere Aufgaben, machte sich persönlich ein Bild von Deutschlands zukünftig größter Niedrigenergiesiedlung, den durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen und vom Nachhaltigkeitsengagement der GESOBAU AG. Eine Führung durch das Märkische Viertel sowie ein Austausch mit weiteren Vertretern von Politik und Wohnungswirtschaft zu den nachhaltigen Umgestaltungsmaßnahmen der GESOBAU im Wohnviertel vertieften den begonnenen Erfahrungsaustausch zwischen der Bundesregierung und den kommunalen Wohnungsunternehmen. Begleitet wurde Bundesminister Altmaier zu dieser Veranstaltung u. a. von Anke Brummer-Kohler, Leiterin der Abteilung Stadtentwicklung, Wohnen, öffentliches Baurecht im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Das BMUB fördert mit dem KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ seit vier Jahren integrierte Quartierskonzepte und die Begleitung durch ein Sanierungsmanagement, um die Energieeffizienz von Gebäuden und der kommunalen Infrastruktur zu steigern. Energieeffiziente Quartiere wie das Märkische Viertel leisten damit einen überaus wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und die Energieeffizienz.

Barrierearm und umweltfreundlich

Gewobag feierte Grundsteinlegung in der Reinickendorfer Neptunstraße



Die feierliche Grundsteinlegung mit den Kita-Kindern, dem Gewobag-Vorstand, Bezirksstadtrat Martin Lambert und Staatssekretär Engelbert Lütke Daldrup.

Foto: at

Reinickendorf – Nach den Baustarts in Treptow und Prenzlauer Berg entsteht nun ein neues Wohnhaus der Gewobag im Reinickendorfer Lette-Kiez. Der Neubau in der Neptunstraße 21-26 wird 120 Wohnungen mit zeitgemäßer Ausstattung und 35 Tiefgaragenstellplätze umfassen.

Fahrradstellplätze, Kinderspielbereiche sowie großzügige Grünflächen bieten eine mieterfreundliche Infrastruktur in der verkehrsberuhigten Privatstraße. Mit dem neuen Wohnkomplex wird der Lette-Kiez um ein modernes Gebäude reicher, das attraktiven, nachhaltigen und zeitgemäßen Wohnraum bietet. Die Wärme- und Warmwassergewinnung über ein Blockheizkraftwerk etwa ist

ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Nicht nur der Hof, auch das Dach wird bepflanzt – eine grüne Oase inmitten der Berliner Großstadt. Alle 21 Wohnungen im Erdgeschoss sind barrierefrei konzipiert, die restlichen Wohneinheiten sind barrierearm und gewährleisten sowohl für ältere Mieter als auch Familien ein angenehmes Wohnen. Das Angebot reicht vom komfortablen Single-Apartment mit 39 m² bis zu familiengerechten Wohnungen von ca. 100 m². Rund 20 Prozent der Wohnungen werden gemäß Berliner Mietenbündnis zu 6,50 Euro pro Quadratmeter vermietet. Gemeinsam mit dem Projektpartner Ten Brinke lud die Gewobag am 23. September zur feierlichen Grund-

steinlegung in der Neptunstraße ein. Mit dabei waren Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär für Bauen und Wohnen, Bezirksstadtrat Martin Lambert und die Gewobag-Vorstandsmitglieder Snezana Michaelis und Markus Terboven. Den Grundstein legten in der Neptunstraße nicht die Bauherren, sondern die Kinder aus der benachbarten Kita, die extra ihr Handwerkszeug mitbrachten. Zum Dank gab es – ganz im Sinne des Straßennamens – Wasserspielzeug für die ganze Kita-Gruppe.

Die Gewobag verwaltet rund 58.000 eigene Mietwohnungen, davon 5.500 in Reinickendorf, sowie 1.500 Gewerbeeinheiten in Berlin. Spezielle Serviceleistungen, unter anderem für Senioren, ergänzen das Angebot. **at**



Freude über das Wasserspielzeug.

Foto: at

SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Streifendienst, Observationen uvm.

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Neue Adresse seit 01.10.2015: Düsterrauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/23 47 19 47 · www.helikum-security.de

Schöne Aussicht mit Durchblick

Der BS Jalousienprofi „Markisen Berger“ bietet Rundum-Service an



Sascha Berger (r.) und Hendrik-Brian Melz bieten einen Rundum-Service für Jalousien & Co. an.

Reinickendorf – Wie sieht's aus? Fenster komplett frei oder doch lieber dezent mit Plissees verdeckt? Ob Rollläden, Jalousien oder Markisen, Insektenschutz oder Balkonsichtschutz: Der BS Jalousienprofi „Markisen Berger“ bietet nicht nur eine die ganze Bandbreite an Sicht- und Sonnenschutz an, sondern darüber hinaus auch noch den Rundum-Service vom Einbau über die Wartung bis hin zur Reparatur. Im April hat der Rollladen- und Jalousienbauer Sascha Berger mit seinem Kollegen Hendrik-Brian Melz, einer von nur acht Gesellen in ganz Berlin, sein Geschäft in der Scharnweberstraße 116 eröffnet und berät seitdem seine Kunden aus ganz Berlin und Brandenburg auf einer Fläche von 105 Quadratmetern. „Ein weiterer großer Bereich ist die so genannte Hausautomation, um Haustechnik wie Markisen, Rollläden oder Tore, aber auch Beleuchtung, Schösser oder die Hei-

zung bequem aus der Ferne per Smartphone, Tablet oder PC zu steuern“, sagt Berger. „Das ist besonders für die jetzt anbrechende dunkle Jahreszeit interessant“, ergänzt er. Es suggeriere Nachbarn und Spaziergängern, dass jemand zu Hause ist und bietet somit Sicherheit und Einbruchschutz. Als weiteren Sicherheitsschutz bietet das Unternehmen u.a. die Hochschiebesicherung für Rollläden an. „Wir kommen natürlich kostenlos zu den Kunden, um sie zu beraten – auf Wunsch auch in englischer Sprache“, erklärt Hendrik-Brian Melz. Auch die komplette Objektbetreuung und -verwaltung bei Hausumbau, Sanierung oder Planung übernimmt das Team. Installation, Wartung und Reparatur kommen dann ebenso aus einer Hand. Der BS Jalousienprofi ist montags bis freitags jeweils von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter Telephon (030) 98352408 oder www.jalousienprofi.de. **tan**

Foto: Schulz



Wenn das Wetter verrückt spielt:
Wir sind für Sie da.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Hans-Jörg Wobschall
Allianz Generalvertretung
Brahestr. 38, 10589 Berlin
hans-joerg.wobschall@allianz.de
vertretung.allianz.de/hans-joerg.wobschall
Tel. 0 30.34 50 91 10
Fax 0 30.34 50 91 12

Allianz

Unterstützer gesucht.

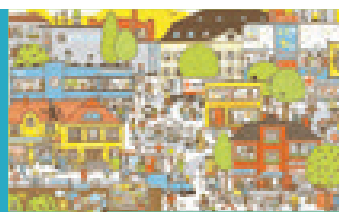
Und gefunden.

Bessere Bildung für alle jungen Menschen in Deutschland – wer sich dieses Ziel setzt, braucht starke Unterstützer und Mitstreiter.

Wir bedanken uns bei allen, die gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Bildungschancen verbessern.

Bitte spenden auch Sie unter www.dkjs.de

20 Jahre! deutsche kinder- und jugendstiftung



Ein Kleinod mit wechselhafter Geschichte

Seit 26 Jahren ist die Villa Kube an der Grenze zu Hermsdorf im Dornröschenschlaf

Hermsdorf / Glienicke-Nordbahn – Hinten fast Hermsdorf, vorne Glienicke-Nordbahn – das Grundstück in der Jungbornstraße 3 hat einige Besonderheiten zu bieten. Allen voran seine Geschichte. Villa Kube nennt sich das Haus, das diesen Namen rein äußerlich sehr wohl verdient hat. Mächtige Säulen säumen des Eingangsbereich, zwei Stockwerke ist es hoch. Trotz des heutigen erbarmungswürdigen Zustandes ist die einstige Pracht noch zu erkennen.

Minna Kube und ihre Lebensgefährtin Clara Schulze bauten und betrieben in diesem Haus eine „Frauenheilanstalt mit Massageinstitut“. Im Kellergeschoss sind noch heute die Umrisse eines Wasserbeckens zu erkennen. Kube war eine Wanderpredigerin, die zur Jahrhundertwende für die damalige Zeit fortschrittliches medizinisches Wissen unter die Leute brachte. Vor allen die Frauen klärte sie in ihren Vorträgen über die „mögliche Beschränkungen des Kindersegens“ auf. Damals waren der Verkauf und der Umgang mit Verhütungsmitteln verboten; sie sprach dennoch vor allem vor Arbeiterfrauen über Präventivmittel, oftmals unter ihrem Pseudonym Melitta van Keuren. Minna Kube veröffentlichte ihre Vorträge 1902 in einer Broschüre mit dem Titel „We-



Die Villa Kube in der Jungbornstraße 3 in Glienicke-Nordbahn, an der Grenze zu Hermsdorf, befindet sich seit über 20 Jahren im Dornröschenschlaf. Foto: hb

niger Menschen, aber glücklichere. Die künstliche Beschränkung eines allzu reichen Kindersegens bei armen, kranken und geschwächten Frauen“. Sie verfasste außerdem mehrere Bücher, in denen sie „über Frauenleiden, Mädchenerziehung, Geschlechtsleiden und Geschlechtshygiene“ schrieb.

Als die Schriftstellerin und Naturheilkundlerin Haus und Grundstück an die Glienicker Familie Schmidt verkaufte, begann eine neue Ära in der Geschichte des Hauses. 1942 zog Tochter Irmgard Schmidt ein, nach-

dem sie, von einem Nazi-Propagandachef geschieden, aus Ungarn zurück nach Glienicke kam. Seitdem ging so mancher Nazi in der Villa ein und aus.

1945 wurde Irmgard Schmidt enteignet, das Grundstück und die Villa gingen in kommunales Eigentum über und ein Jugendheim zog ein. Da die russische Sektorengrenze direkt hinter dem Grundstück verlief, beschlagnahmten die russischen Alliierten das Haus als Kommandantur, anschließend diente es als Schulhort, später als Mietshaus. Die Kommune

kümmerte sich allerdings schlecht um ihren Besitz, und so wurde die Villa 1988 wegen Baufälligkeit als Wohnhaus aufgegeben. Seitdem steht das Haus leer, verwildert der große Garten. Zwar versuchten die Erben von Irmgard Schmidt nach der Wende, den Verfall zu stoppen, doch das gelang nur bedingt.

Es kamen neue Besitzer, die das alte Gebäude entkernten. Dabei blieb es, und so ist heute im Inneren des Hauses nicht mehr viel von den besseren Zeiten zu erkennen.

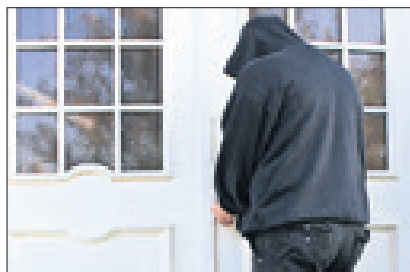
Minna Kube starb 1943 und ist auf dem evangelischen Friedhof in der Hauptstraße von Glienicke-Nordbahn beerdigt. Ihre „Massageanstalt“ mit 349 Quadratmetern Wohnfläche und das zirka 1.768 Quadratmeter große Grundstück stehen seit drei Jahren über Burchardt Immobilien zum Verkauf, es gibt sogar ein bereits genehmigtes Sanierungskonzept. Büroleiterin Regina Burchardt hofft, dass sich bald ein Käufer findet, der der alten Villa wieder Leben einhaucht. Schließlich ist es nicht irgendein Haus im Speckgürtel von Berlin. „Ich freue mich immer besonders, wenn ich es mit einer ‚lebendigen‘ Immobilie zu tun habe, die eine Geschichte erzählen kann und in der Geschichte stattgefunden hat.“ **hb**

In der dunklen Jahreszeit ist Vorsicht geboten!

Experten-Tipps, wie man sich vor Einbrüchen in Haus und Wohnung im Alltag schützen kann

Waidmannslust – Mit Beginn der dunklen Jahreszeit sind Einbrecher wieder besonders aktiv. Grund dafür ist das geringere Entdeckungsrisiko durch den Schutz der früher einsetzenden Dämmerung. Am häufigsten geschehen Einbrüche zwischen 16 und 21 Uhr. Aber mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen können diese unliebsamen Besucher oft abgehalten werden. Denn die Erfahrung zeigt, dass ein Einbrecher nach wenigen Minuten bereits aufgibt, wenn er nicht sofort zu seinem Ziel kommt. Das bestätigt auch Benjamin Helikum von Helikum Security, der seit etlichen Jahren im Sicherheitsbereich tätig ist. Er hat nützliche Tipps zusammengestellt, wie man sich vor Einbruch schützen kann.

Helikum Security bietet darüber hinaus auch individuelle Beratungen zum Thema Einbruchschutz sowie di-



Gerade in der dunklen Jahreszeit häufen sich die Einbrüche. Foto: Rike_pixelio.de

verse Leistungen im Housesitting an, wie beispielsweise die Aufbewahrung von Schlüsseln und Post, die Pflege von Pflanzen, das Ein- und Ausschalten von Licht und Heizung oder das Öffnen und Schließen von Jalousien. Bei Bedarf werden auch komplette Sicherheitspakete (Einrichtung von Sicherheitstechnik, Alarmintervention, Streifendienste) für Haushalte zusammengestellt. **red**

Tipps zur Vorbeugung von Einbrüchen!

Bei Abwesenheit

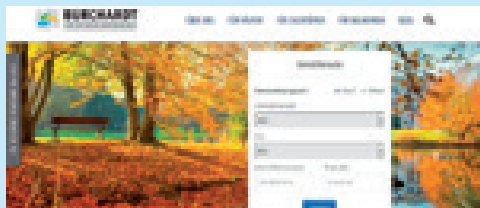
- Verschießen Sie alle Fenster, Zugangs-, Terrassen- und Balkontüren, auch bei kurzer Abwesenheit, und lassen Sie die Rollläden herunter!
- Erwecken Sie bei längerer Abwesenheit den Eindruck zu Hause zu sein!
- Installieren Sie Lichtquellen, Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren!
- Vermeiden Sie Hinweise auf Ihre Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter oder in Internetportalen!
- Sorgen Sie für eine regelmäßige Entleerung Ihres Briefkastens!
- Vermeiden Sie das Herumliegen von Leitern!
- Reduzieren Sie Ihren Sichtschutzbewuchs, denn dieser bietet auch Einbrechern ungewollten Schutz!

Im Alltag

- Achten Sie darauf, ob sich fremde Personen im Wohngebiet auffällig verhalten oder unter einem gewissen Vorwand anrufen oder an Häusern klingeln – z. B. vorgetäuschte Handwerker!
- Seien Sie aufmerksam, wenn Autos mehrfach langsam durch die Straße fahren oder parken und das Gefühl entsteht, dass die Umgebung beobachtet wird!
- Achten Sie darauf, ob Fensterscheiben klirren oder andere verdächtige Geräusche zu hören sind und eine Alarmanlage ausgelöst wird!
- Unterstützen Sie sich gegenseitig im Rahmen der Nachbarschaftshilfe!
- Informieren Sie rechtzeitig die Polizei!



Hermsdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 0
Telefax +49 | 30 | 4 05 09 37 29
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de



www.hauptstadtprofi.de:
• Nur hier: unsere neuesten Objekte
• Ihr individueller Suchauftrag
• Wertvolle Informationen im Blog



Erstbezug: Stadtvilla (gepl.) in Birkenwerder
schönes 500m² Grundstück in bester Lage mit
Westausrichtung, stressfreier Einzug mit
unserem All-Inclusive-Paket – 349.000,- Euro

Immobilienkompetenz
in und um Berlin

Wir verkaufen Ihre
Immobilie diskret und
vertrauenswürdig an
ausgewählte, uns
bekannte Kunden

Mentale Selbstmontage

Vortrag für alle Interessierten
am 19. November

Hermsdorf – Unabhängig welchen Lebensbereich man betrachtet – Beruf, Familie, Partnerschaft, Freundeskreis oder ob es um einen selbst geht – bestimmte Verhaltens- und Gedankenmuster scheinen einen immer wieder daran zu hindern, wichtige Schritte in Richtung mehr Lebensqualität zu unternehmen und das eigene Potenzial zu nutzen.

Stefanie Lemmer, Life- und Gesundheitscoach aus Reinickendorf und den Lesern der RAZ schon durch ihre Coaching-Tipps in der September-Ausgabe bekannt, verdeutlicht in diesem Vortrag den Mechanismus von störenden Gedankenmuster und zeigt die dahinter liegenden Chancen und neuen Möglichkeiten für ein „störungsfreieres“ Leben und mehr Selbstwirksamkeit auf.

Gerade in Veränderungsprozessen, egal ob diese aus eigenem Antrieb oder von außen bestimmt werden, konzentriert sich das „Kopf-Kino“ häufig darauf, was alles schiefgehen kann, warum andere sowieso alles besser machen als man selbst und wer es alles nicht gut mit einem meint. In so einer gedanklichen Negativspirale auf kreative und zielführende Gedanken zu kommen ist schwer, wenn nicht unmöglich. Wie es trotzdem gelingen kann, was es mit dem Realitätscheck auf sich hat und welche Impulse nachhaltig unterstützen zeigt Stefanie Lemmer anhand von ausführlichen Beispielen in ihrem Vortrag am 19. November um 19 Uhr in der Olafstraße 14 in Hermsdorf.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten. Der Vortrag ist kostenlos. Kontakt: www.lifecoaching-gesundheit.de, info@lifecoaching-gesundheit.de, Tel. 030-51053116. **red**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

**Unsere
Anzeigenberater
für Sie vor Ort:**

Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

LASERLINE gewinnt Ausbildungsbuddy

Druckzentrum wird als ausbildungsfreundlichster Betrieb ausgezeichnet

Reinickendorf – Es waren nicht ganz die Oscars, aber die Verleihung der Buddybären bot in diesem Jahr dieselbe Spannung, wie die Verleihung der Filmpreise. In den Hallen des Unternehmens MAN Diesel & Turbo SE in Tegel wurden die kunstvoll gestalteten Bären an die ausbildungsfreundlichsten Betriebe im Bezirk Reinickendorf verliehen. Das Druckzentrum LASERLINE durfte dabei den Sieger-Bären entgegennehmen.

Ausgelobt wurde der Preis auch in diesem Jahr durch die Initiative Ausbildungsplatz-Paten aus Reinickendorf unter der Schirmherrschaft des Bezirksstadtrates für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste, Uwe Brockhausen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden wieder einmal drei Reinickendorfer Unternehmen prämiert, die sich besonders im Ausbildungsbereich engagiert haben.

Der zweite Buddybär wurde an Steinecke's Heidebrot Backstube GmbH & Co. KG in der Flottenstraße verliehen, die mit derzeit fast 70 Azubis überdimensional viele Jugendliche ausbildet. Den dritten Ausbildungs-buddy durfte die GESOBAU mit nach Hause nehmen. Geschäftsführer Tomislav Bucec freute sich außerordentlich über die Auszeichnung. „Erst ein-



Simone Beetz (l.) nahm mit Ronny Zenk (2.v.l.) den Buddybären stellvertretend für das gesamte Team von LASERLINE entgegen. Uwe Brockhausen (2.v.r.), Melanie Bähr, Geschäftsführerin der IHK (r.) und Frank Balzer (hinten), gratulierten ganz herzlich. **Foto: gsk**

mal gratulieren natürlich auch ganz herzlich der GESOBAU und dem Unternehmen Steinecke“, sagt Tomislav Bucec, „wir von LASERLINE sind sehr stolz. Das ist eine tolle Anerkennung und zeigt, dass wir mit unserem Ausbildungskonzept auf dem richtigen Weg sind.“ Bereits seit Jahren setzt das Druckzentrum auf eine hohe Ausbildungsquote. Diese liegt bei 15 Prozent, was im Vergleich mit dem bundesdeutschen Durchschnitt von rund 6,4 Prozent ein herausragendes Ergebnis darstellt. So starteten auch in die-

sem Jahr 13 neue Auszubildende bei LASERLINE in ihr Berufsleben.

Das gesamte Team freut sich übrigens auch über die Trophäe, denn der Buddybär ist ein echtes Unikat. Der von Tessa-Katharina Hoyer und Simona Knorr von der Schulfarm Insel Scharfenberg gestaltete Buddybär steht nun bei LASERLINE. Und auch der ein Meter große Wanderbuddybär zieht nun für ein Jahr bei LASERLINE an der Holzhauser Straße ein, bis er an den Preisträger 2016 weitergereicht wird. **gsk**

Model UN fand auf Scharfenberg statt

Gelebte Internationalität unter einem bunten Fahnenmeer



100 delegierte Schüler aus fünf Nationen vereint unter einem Fahnenmeer. **Foto: mb**

Tegel – Sie kommen aus Frankreich, Polen, Spanien, Brasilien und Berlin, vereint in ihrem Interesse an einer friedlicheren Welt. Vom 7. bis 10. Oktober trafen sich 100 Schüler um die 15. Model UN auf der Schulinsel Scharfenberg durchzuführen. Jedes Land

der Vereinten Nationen wird von einer Delegation von 16- bis 18-Jährigen vertreten. „Es macht viel Freude zu sehen, mit welcher Ernsthaftigkeit die Teilnehmer bei der Sache sind, wie junge Diplomaten. Gemeinsam tauchen wir dieser Tage in eine andere Welt ein“, berichtet Gudrun Schmidt, die Schulleiterin Scharfenbergs. Bereits bei den Eröffnungsreden ist die politische Brisanz der diesjährigen Hauptthemen spürbar. Schutz vor Ausbreitung neuer Epidemien, Religionsfreiheit und die Situation im Jemen wurden kritisch diskutiert. In späteren Gremien werden die Diplomaten auf Zeit Verbündete suchen und Resolutionen für Lösungen erarbeiten. Hier wird kritisches Denken geschärft und das Verständnis für andere Kulturen gefördert.

„Es ist sehr interessant, die Sichtweise eines Landes zu sehen und zum Beispiel die Unterdrückung der Frauen regelrecht zu spüren“, erzählt Clara (16 Jahre), eine regelmäßige Teilnehmerin. Ergebnisse dieser Tage werden

an das Auswärtige Amt weitergeleitet.

Englisch ist hier die gelebte Begegnungssprache und wird von den Schülern souverän angewandt. „Es ist ein Gänsehauterlebnis zu sehen, wie ernsthaft jeder in seine Rolle schlüpft“, schwärmt Frau Schmidt.

Tilo Wedemeyer ist der Leiter des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaft, und er initiiert und pflegt dieses große Ereignis für die Schule seit 15 Jahren. Ein anderes Mal reisen dann Reinickendorfer Schüler zu weiteren Model UN Veranstaltungen innerhalb von Europa. Kai Baldow von der Akademie des Auswärtigen Amtes gewährte während seiner Rede den Teilnehmern einen Einblick in den Beruf eines Diplomaten. Klar, der Nachwuchs übt sich hier. Vielleicht wird einer von ihnen später einmal Deutschland bei der UN vertreten. Jeder Schüler ab der 10. Klasse hat die Möglichkeit hier teilzunehmen. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Webseite der Schulinsel Scharfenberg. **mb**

Der Winter steht vor der Tür!
Sind Sie gut gerüstet?

IM NORDEN
Schneebeseitigung in Berlin

Mirastraße 27–29
13509 Berlin

t 030-822 95 36
f 030-822 11 38

info@winterdienst-im-norden.de
www.winterdienst-im-norden.de

Seit über 35 Jahren Ihr zuverlässiger
Winterdienst in Berlin.

Ein gut behütetes Handwerk: Die Hutmacherin

Die Hüte der Modistin Angela Klöck aus Konradshöhe schaffen es sogar auf die große Leinwand



Die Modistin Angela Klöck in ihrem Atelier mit ihrem Cloche, der an Chanel erinnert. Foto: mk

Konradshöhe – Die Leute tragen wenig Hut. Warum eigentlich? Bei dem Thema Hut schlägt das Herz der Engländer, sie blühen auf, lieben es, ihre Individualität in Form von Hüten auszuleben. Es kann ihnen nicht mondän, glamourös und ausladend genug sein. In Deutschland hingegen greifen die Menschen eher zaghaft zum Hut. „Es muss sportlich aussehen, und sie behalten die Kopfbedeckung auch nicht auf“, sagt die Hutmacherin Angela Klöck. Auf die Scheu der Deutschen reagierte sie, indem sie vor zehn Jah-

ren von Kaninchenhaar auf Wollfilz wechselte. „Dieses Material schlägt eine Brücke zwischen Mütze und Hut, es ist warm und weich“. Damit hat sie sich in Berlin eine beliebte Nische geschaffen und verkauft ihre Modelle jedes Wochenende auf dem Kunstmarkt in Mitte, neben dem Zeughaus. „Hüte und Kunstmarkt, das klingt so ein bisschen wie Hobby oder Nebenerwerb“, sagt sie, „aber das Hutmachen ist mein Broterwerb“.

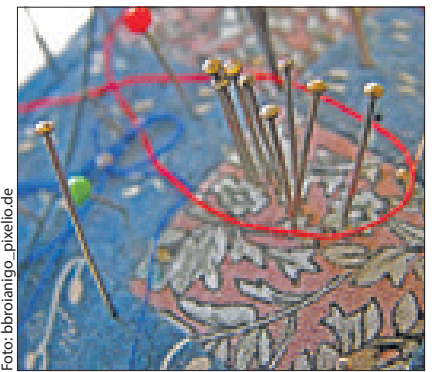
Gelernt hat Angela Klöck den Beruf der Modistin in London, weil sie

in Berlin keinen innovativen Ausbildungsbetrieb finden konnte. Zuvor lernte sie ein Jahr bei der inzwischen gefragtesten Hutmacherin Fiona Bennett. „Damals hatte Fiona Bennett ihre Werkstatt in einem Berliner Hinterhof, leider konnte sie nicht ausbilden. Deshalb ging ich nach London, studierte am Kensington & Chelsea College Design und machte einige Praktika bei der Crème de la Crème der Hutmacherbranche, dem berühmtesten britischen Modisten Philip Treacy.“ 1995 kam sie nach Berlin zurück und eröffnete ein Geschäft in Mitte. „Das war eine tolle Zeit. Künstler aus allen Bereichen sammelten sich hier. Aber irgendwann waren die Mieten nicht mehr bezahlbar, die Kunstszene löste sich auf. Ich richtete in Konradshöhe mein Atelier ein und biete meine Hüte seither jedes Wochenende auf dem Kunstmarkt in Mitte neben dem Zeughaus an.“

Dass ihr Handwerk durch eine hohe Schule gegangen ist, sieht man ihren Werken an: Ihre Kopfbedeckungen erzählen eine schlichte Eleganz, wie es nur gut durchdachte Designs schaffen, vorwiegend im 20er-Jahre-Stil. Dazu gehört auch ihr Bestseller, eine Schute (hutartige Haube) in schwarz-weiß, die an Chanel erinnert. Wobei die Glockenform (Cloche) der 20er Jahre auch einen ganz praktischen Hintergrund hat: „Er sitzt tief und hält die

Ohren warm!“ Wenn Angela Klock das so sagt, klingt das sehr unaufgeregt zur sonst so angeknipsten Modebranche. Aber das ist sie auch: Unaufgeregt. Obwohl es ihre Hüte schon ins Kino schafften: Für den Film „Cloud Atlas“ arbeitete sie in den Filmstudios Babelsberg für die Kostümbildnerin Kym Barret. Hier stellte sie den bekannten Zylinder für Jim Sturgess und den Sommerhut für Tom Hanks her.

Der Beruf der Modistin ist seit 1938 ein Ausbildungsberuf, der bis in die 90er Jahre nur in alten, verstaubten Ateliers ausgeübt wurde. Durch Modistinnen wie Angela Klöck wird das Huttragen in Deutschland wieder attraktiv, und bei dem Anblick ihrer kreativen Kollektion bekommt man so richtig Lust auf Hut und wünscht sich, dass viele behütete, selbstbewusste Damen durch den Alltag schreiten. **mk**



LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH stellt ein:

Volontär/in für die Redaktion

Die LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft GmbH ist ein vielfältig aufgestellter Verlag mit Sitz in Berlin-Mitte. Unser Portfolio umfasst die verschiedensten Publikationen, angefangen bei der Bezirkszeitung **Reinickendorfer Allgemeine Zeitung** über das Kundenmagazin des LASERLINE Druckzentrums **PRINT IT** und dem Spieltagsmagazin der BR Volleys, **VOLLEY MAX**, bis hin zu dem Business-Magazin **Berlin to go**, das wir in Kooperation mit Berlin Partner publizieren.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Unterstützung unseres Redaktionsteams eine/n Volontär/in.

Was Sie als Volontär/in mitbringen sollten:

- Ein abgeschlossenes Studium
- Erste Erfahrungen im Bereich Journalismus
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Sicherheit im Auftreten, hohe Organisationsfähigkeit, Eigeninitiative, schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit Office-Anwendungen sowie die Bereitschaft, sich in andere EDV-Systeme einzuarbeiten
- Absolute Sicherheit in der deutschen Sprache

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen, evtl. Arbeitsproben bitte per E-Mail bis zum 10.11.2015 an mandy.trempler@laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · verlag@laser-line.de · www.laser-line.de

GABRIEL

PARFUMERIE

20%

Herbststrabatt

In der Zeit vom 30.10. bis zum 11.11.15
gewähren wir unseren treuen Kunden
bei Bar- oder EC-Karten-Zahlung
20% Rabatt* (auf den Originalpreis).

* von dieser Aktion ausgenommen sind der Kauf von Geschenkgutscheinen und bereits reduzierter Ware

Tegel-Center
Grüßdorfstraße 5 - 7
13507 Berlin
0 30-4 33 69 24

Märkische Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin
0 30-4 16 73 33



KURZ & KNAPP

Lust auf Meer

Lübars – Unter dem Motto „Hand gegen Kojé“ erfüllte sich Balthasar Spring im November 2014 einen großen Traum. Als einzige „Landratte“ ohne Segelerfahrung, nahm er mit einer achtköpfigen Mannschaft von Gran Canaria aus, auf den Spuren von Christoph Kolumbus, Kurs quer über den rauen Atlantik auf die Karibik. Über dieses Abenteuer berichtet er am 20. November um 19 Uhr im Lab-saal, Alt-Lübars 8. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

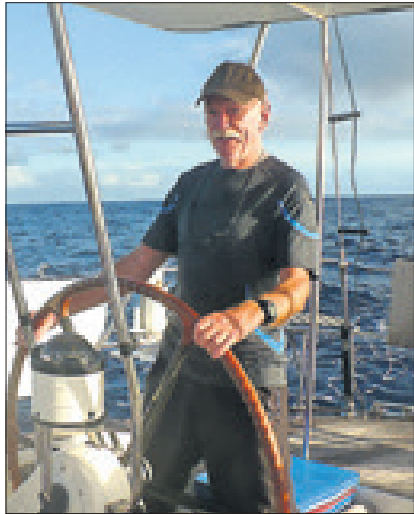


Foto: Joachim Feldmann

Reinickendorf-Ost – Am Eingang die Wechselstube – und dann gibt's den Passierschein: In einem Gebäude an der Hausotterstraße 36 liegen die DDR und die BRD ganz dicht beieinander: DDR-Landkarten und „Honni“ an der Wand, Kaulsdorfer Beenekamp, Sandmännchen und Schulküchen-Soljanka im Regal, ein 800-Teile-Puzzle mit Eisenhüttenstadt-Motiv und ein Robotron-Fernseher auf dem Tisch. Zwei Räume weiter: das Pendant in West-Ausstattung. Und in der Mitte: eine Diskothek. Auch sie ist zweigeteilt wie die Wohnung – die linke Hälfte hat DDR-Bestuhlung, DDR-Beleuchtung und DDR-Schallplatten an der Wand, die rechte Hälfte die Ausstattung aus dem Westen.

Im Mittelpunkt des Ganzen steht Chris Perske und wartet auf seine Gäste. Schließlich ist es gleich 19 Uhr, und dann startet die DDR-BRD-Kultnacht – die erste dieser Art in diesen Räumen. Im richtigen Leben ist er Abschleppdienstfahrer. Doch hier hat der 55-jährige Reinickendorfer etwas ganz Besonders geschaffen, das er auch anderen Menschen zeigen will. „Ich bin gebürtiger Westberliner, im Dominikus-Krankenhaus geboren



Zahlreiche Reliquien aus DDR-Zeiten finden sich in der Hausotterstraße 36.

Foto: tan

und in Reinickendorf aufgewachsen“, sagt er. „Doch vor ein paar Jahren habe ich begonnen, Westsachen zu verkaufen und dafür Ostsachen zu kaufen. Und so haben sich einige skurrile Dinge angesammelt“, fügt er hinzu.

Diese präsentiert er nun regelmäßig interessierten und feierfreudigen Menschen. Jeden Sonnabend wird es unter dem Motto „Das Projekt – Die Deutsche Republik in der Hausotter Straße 36“ eine DDR-BRD-Kultnacht

geben. Dazu gehören eine Bilderausstellung, eine Zeitreise in die alte DDR, Disko mit Hits der 1970er und 1980er Jahre, ein kleines kaltes Buffet mit Boulettes und Brötchen und eine Bar mit Getränken aus dieser Zeit.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Dafür gibt's an der Wechselstube Ostmark und Passierschein. Und dann kann die Ost-West-Party losgehen. Eine Anmeldung unter Tel. 0152-09560853 ist erforderlich. **tan**

Die Country Metropole lädt ein

Line Dance und Country Musik im Fontane Haus



Natalie Redlitz und Frank Lange.

Foto: jg

Lied gibt es eine bestimmte Choreografie, die dann auf der ganzen Welt getanzt wird. Die Tanzkurse im Saloon finden jeden Tag statt, es werden bis zu drei Tänze gelehrt. Anders als in einer Tanzschule besteht jedoch keine Verpflichtung, wöchentlich oder täglich zu kommen. „Es geht vielmehr um die Freizeitgestaltung“, erklärt Lange, „du kommst einfach und tanzt“.

Zwanzig bis dreißig Leute besuchen täglich die Kurse. „Das Publikum ist sehr durchmischt, viele wollen tanzen“, freut sich Natalie, die mit 11 Jahren angefangen hat zu tanzen und später Country & Western Weltmeisterschaften gewonnen hat. Zur Line Dance Party, die zwei- bis dreimal im Monat stattfindet, kann man die neu einstudierten Tänze zu Livemusik ausprobieren. Namenhafte Musiker wie Texas Lightning, Rednex oder Albert Lee haben schon im Saloon gespielt.

Das Reinickendorfer Urgestein Lange hat früher selbst Country Musik gemacht – doch jetzt hat er dafür keine Zeit mehr. Neben den täglichen Kursen und Partys im Saloon organisiert er mit seinem 11-köpfigen Team das jährliche Country Music Meeting im Fontane-Haus, Themenparties oder Konzerte. „Durch den Saloon ist Reinickendorf zur Country- und Western-Metropole geworden“, schwärmt Lange. Der nächste wichtige Termin im Kalender des American Western Saloon ist das 15-jährige Bestehen im Fontane-Haus im nächsten Januar. Zu diesem Anlass wird ein Jubiläumsträger erscheinen, mit Songs der Bands, die im Saloon gespielt haben. **jg**

Ab sofort geht es hoch hinaus

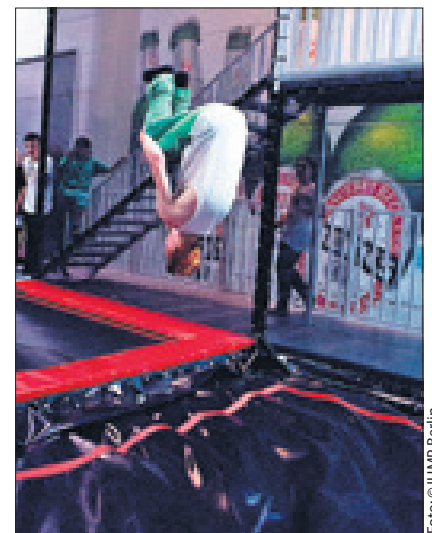
Berlins erste Trampolinhalle hat in Reinickendorf geöffnet

Märkisches Viertel – Draußen rieseln die ersten Flocken vom Himmel, die Sonne schafft es kaum hinter den Wolken hervor. Sport im Freien macht keinen Spaß mehr. Wer trotzdem Bewegung sucht, kann seit Mitte Oktober auf die Reinickendorfer Trampolinhalle ausweichen. Auf 1.000 Quadratmetern und mehr als 50 Trampolinen können sich Kinder und Erwachsene im „Jump Berlin“ austoben.

„Alles, was man braucht, sind Stoppersocken und Sportzeug“, sagt Jump Berlin-Bereichsleiter Martin Czerwinski. „Ich empfehle niemandem in Jeans und Hemd zu springen, da man extrem ins Schwitzen kommt.“ Dabei geht das Trampolinspringen weit über das aus dem Sportunterricht bekannte Hüpftraining hinaus. Profi-Sprünge können im Freestyle-Bereich geübt werden – ein Becken voller Schaumstoff sorgt für die weiche Landung nach Saltos und Schrauben. Die 3D-Arena bietet Springern die Möglichkeit, im wahrsten Sinne des Wortes im Dreieck zu springen. Denn nicht nur der Boden befördert den Springer in luftige Höhen, auch die Wände sind mit Trampolinen ausgestattet.

Diejenigen, die davon träumen, den Basketball wie ein Profi im Korb zu versenken, sind beim Slam Dunk, also dem Basketball-Wurf, bei dem der Ball in den Korb gestopft wird, gut aufgehoben. Mit Feder-Antrieb von unten landet auch der Amateur-Basketballer einen Treffer. Mannschaftssportler kommen beim Dodgeball, in Deutschland bekannt als Völkerball, auf ihre Kosten. Das gefederte Feld bringt mehr Geschwindigkeit ins Spiel.

Der erste von insgesamt drei in Berlin geplanten Trampolinparks bietet außerdem das Training mit Trampboards an, einer Mischung aus Trampolin und Snowboard. Mit dem Brett können zum Beispiel Winterurlauber für ihren nächsten Trip trainieren.



Im Freestyle-Bereich sind 58 Trampoline am Boden und an den Wänden montiert.

Foto: © JUMP Berlin

Nach dem Eröffnungswachende zeigt sich Jump Berlin-Bereichsleiter Martin Czerwinski zufrieden: „Die Eröffnung – und auch der Rest vom Wochenende – waren ein großer Erfolg“, sagt er. „Wir hatten permanent Springer auf unseren Trampolinen und das Feedback hierzu war durch die Bank positiv.“ Die Trampolinhalle im Indoor Beach Center Berlin an der Königshorster Straße 11-13 hat täglich geöffnet. Weitere Infos unter www.beachberlin.de **jak**

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

„Berlin Tattoo“ – das Festival der internationalen Militär- und Blasmusik begeistert mit einer großen Show

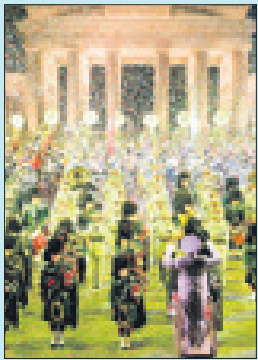


Foto: Promo

Auch dieses Jahr kommt „Berlin Tattoo“, das Festival der internationalen Militär-, Marsch- und Blasmusik, nach Berlin (7.11., 14.30 Uhr und 20 Uhr sowie 8.11., 14.30 Uhr). Mit internationalen Spitzenmusikern, Orchester, Spielmannszug, Marinechor, irischen Tänzern, schottische Piper und Soul-Sänger Carl Ellis. Feuerwerk und Konfettiregen sind am Ende die große Show-Pflicht und beschließen die Highlights der Jubiläumsshow. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **3 x 2 Freikarten** für So, 8.11., 14.30 Uhr, Max-Schmeling-Halle. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort **„Militär“** an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 3.11.15.

„Thriller live“ – die Show über den King of Pop Michael Jackson kommt mit neuen Songs

Die gesamte Magie Michael Jacksons an einem Abend erleben! „Thriller – live“ würdigt den Superstar mit einer grandiosen Show. Mit den größten Hits, dem unverwechselbaren kreativen Tanzstil. Angefangen bei den ersten Erfolgen mit den Jackson 5 über Hits wie „Bad“, bis zu denen vom Mega-Album „Thriller“. Die Show, das Original aus dem Londoner West End, gastiert mit vier neuen Songs vom 12.11. bis 15.11. im Admiralspalast Theater. Die RAZ und BB Promotion verlosen **2 x 2 Freikarten** für Do, 12.11., 20 Uhr. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort **„Thriller“** an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 8.11.15.



Foto: bb-promotion-rico

Bülent Ceylan, der Mannheimer Rockstar unter den Comedians, spielt wieder sein Erfolgsprogramm

Die große Bülent-Show: Blitze zucken, Lichtkegel wandern, Flammen züngeln, Rocksound knallt. Bülent Ceylan, der Publikumsliebbling mit der Extraportion Wildheit, spielt noch einmal sein Erfolgsprogramm „Haardrock“ an zwei Tagen.



Foto: Ralph Larmann

Mit dabei seine Figuren Harald, Hasan, Mompfired und Anneliese. Anekdoten, Witze, spontane Einfälle sind Programm. Die RAZ und d2m berlin verlosen je **2 x 2 Freikarten** für Fr, 13.11. und den Zusatztermin Sa, 14.11., jeweils 20 Uhr, Tempodrom. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort **„Haardrock“** und dem Wunschtage an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss ist der 8.11.15

Hertha BSC gegen TSG Hoffenheim anfeuern

Das wird spannend für alle Fußball-Interessierten. Wird Hertha BSC den TSG Hoffenheim bezwingen? Hertha-Fans aufgepasst: die RAZ verlost

10 x 2 Freikarten für Sonntag, 22.11., 15.30 Uhr, Olympiastadion. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort **„Hertha“** an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 8.11.15



Foto: Hertha BSC City-Press

Krimikomödie „CSI Wedding 2“ oder Musical „Das Dönerjubiläum“ im Prime Time Theater gucken

Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ ist ein Dauerbrenner im Prime Time Theater in der Mülnerstraße 163. In der Krimikomödie „CSI Wedding 2: Ausgebuddelt“ begeben sich Profilerin Trinidad und ihr Team auf Mission. In „Das Dönerjubiläum“ feiert die Dönerbude „Chez Ölgür“ 30. Jubiläum und Ratte plant eine Überraschungsparty für Besitzer Ahmed. Die RAZ verlost je **5 x 2 Freikarten** für Mi, 18.11. („CSI Wedding 2“) und So, 22.11., („GWSW-Classics: Das Dönerjubiläum“), jeweils 20.15 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort **„Time“** und dem Wunschtage an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 8.11.15



Foto: Janina Heppner/Grafik Ivonne Schulze

Deutschlands erfolgreichste Pop-Sängerin Nena tourt zum neuen Zeitgeist-Album „Oldschool“

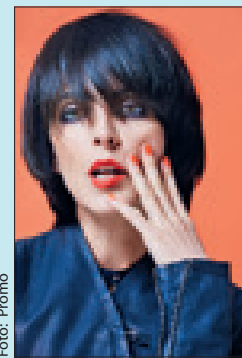


Foto: Promo

Sich mit der Vergangenheit aufzuhalten ist nicht Nenas Ding. „Gestern, das liegt mir nicht“, singt sie schon 1984 in „Fragezeichen“. Ihr Kult-Song „99 Luftballons“ schafft es im selben Jahr auch international in die Charts. 30 Jahre später nennt sie ihr neues, von Samy Deluxe produzierte, Album ironisch „Oldschool“. Nena ist eine der erfolgreichsten deutschen Sängerinnen und gibt am Fr, 6.11., ab 20 Uhr ihr Konzert in der Mercedes Benz Arena (ehemalige O2 World). Die RAZ und Concertbüro Zahlmann verlosen **2 x 2 Freikarten**. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort **„Nena“** an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 3.11.15.

Das feurige Tanzmusical „Soy de Cuba“ erzählt eine Liebesgeschichte vor der Kulisse Havannas

Feurige Tänze, gefühlvolle Songs, eine bewegende Liebesgeschichte – und das alles vor der Kulisse Havannas auf einer Leinwand: im Tanzmusical „Soy de Cuba“ („Ich komme aus Kuba!“) wird es wahr. Die sechsköpfige Live-Band spielt.

Das herausragende Tanzensemble zeigt Klassiker wie Salsa, Rumba, aber auch Streetdance und Reggaeton. Die aufregende Show gastiert vom 17. bis 29.11. im Admiralspalast an der Friedrichstraße. Die RAZ und BB Promotion verlosen **2 x 2 Freikarten** für Mi, 18.11., 20 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort **„Cuba“** an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 8.11.15.



Foto: Philippe Fretault/Promo

Die Handball-Füchse gegen TuS B-Lübbecke erleben



Foto: Promo

Die Füchse steigen als Titelverteidiger in die dritte Runde des EHF-Cups ein. Seien Sie dabei, wenn TuS B-Lübbecke die Berliner Mannschaft herausfordert! Die RAZ verlost

10 x 2 Freikarten für Mittwoch, 18.11., 19 Uhr, Max-Schmeling-Halle. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort **„Füchse“** an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 8.11.15

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder eine E-Mail an Gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.

Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben. Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt.
Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

Wochen- und Trödelmärkte in Reinickendorf



Mittwochs

Wochenmarkt
Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Donnerstags

Wochenmarkt
Burgfrauenstraße, 8-13 Uhr

Wochenmarkt

Märkisches Zentrum, 8-14 Uhr

Samstags

Wochenmarkt
Burgfrauenstraße, 8-13 Uhr

Wochenmarkt

Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt

Märkisches Zentrum, 8-14 Uhr

Sonntags

Familientrödelmarkt

Marktstraße 39, 6-16 Uhr

Flohmarkt Wittenau, 7-16 Uhr

Trödelmarkt

Marktstraße 32, 6-15.30 Uhr

Trödelmarkt

Ollenhauerstraße, 6-14 Uhr

ADRESSEN:

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231-245
13435 Berlin Tel. 45801034
www.flohmarkt-wittenau.de

Trödelmarkt Marktstraße 32
Edeka-Reichelt Parkplatz
Marktstr. 32-34

13409 Berlin, Tel. 38307044
www.ay-troedel.de

Trödelmarkt Marktstraße 39

Lidl Parkplatz
13409 Berlin - Tel. 23475842
www.mein-troedelmarkt.de

Trödelmarkt Ollenhauerstraße

Ollenhauerstr. 107
13403 Berlin - Tel. 38307044
www.ay-troedel.de

Wochenmarkt Burgfrauenstraße

Burgfrauenstraße, 13465 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz

Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Märkisches Zentrum

Hubertusstr. 99
13439 Berlin - Tel. 3753264
www.traditions-markt.de

BÜCHER DES MONATS

Roman

Katherine Webb:
Italienische Nächte.

(Diana Verlag, 2015. 544 S. 19,99€)



© Diana Verlag

Anfang der 1920er Jahre reist die junge Clare Kingsley ihrem Mann nach, der als Architekt in Süditalien arbeitet. In New York hatte er den süditalienischen Großgrundbesitzer Leandro Cardetta kennengelernt, der ihn in der Folge damit beauftragte, sein Landgut umzubauen. Sie trifft auf zwei Herausforderungen: da sind zum einen die enorme Hitze und die ungewohnten Lebensumstände in Apulien, zum anderen stellt sich das Verhältnis zu ihrem Mann, obwohl er sie zu dieser Reise nahezu genötigt hat, als wenig harmonisch dar. Sie gewinnt den Eindruck, dass ihr Mann und dessen Arbeitgeber ein dunkles Geheimnis hüten.

Clare versucht das Beste aus der Situation zu machen und erkundet ihre Umgebung, dabei trifft sie auf den Landarbeiter Ettore, einen Neffen Cardettas. Er schenkt ihr Aufmerksamkeit und so entwickelt sich eine Zuneigung, die sich intensiviert, als der junge Mann schwer verletzt auf Gut seines Onkels gebracht wird und beide viel Zeit im Haus verbringen. Neben der dramatischen Beziehungsebene schafft Katherine Webb sehr anschaulich eine eindrucksvolle Bildebene, wenn sie die Landschaft Apuliens beschreibt und von den Lebensbedingungen der Tagelöhner und Feldarbeiter Anfang des 20. Jahrhunderts berichtet, die in krassem Gegensatz zum Leben der Großgrundbesitzer stehen.

Sachbuch

Axel Meyer:
Adams Apfel und Evas Erbe:
wie die Gene unser Leben
bestimmen und warum Frauen
anders sind als Männer
(Bertelsmann, 2015. 409 S. 19,99€)



© Bertelsmann

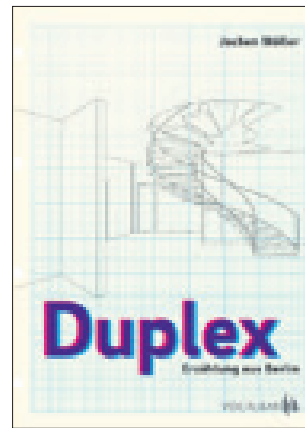
Das Buch ist ein sehr gelungenes Beispiel für die unterhaltsame Vermittlung wissenschaftlicher Fakten. Dem naturwissenschaftlich interessierten Leser bietet der Autor durchaus humorvoll und leicht verständlich eine Darlegung der unstrittigen, genetisch bedingten Unterschiede zwischen Mann und Frau sowie des aktuellen Standes der Genforschung. Die Grundlagen der Vererbung, angeborene und umweltabhängige Faktoren bei Ausprägung bestimmter Merkmale und Fähigkeiten werden ebenso thematisiert wie der allgegenwärtige Gender-Hype. Differenziert und anschaulich, stets mit Überzeugungskraft informiert Evolutionsbiologe Axel Meyer über aktuelle Bereiche der Forschung und weist auf Widersprüche in der gesellschaftspolitischen Umsetzung der damit zusammenhängenden Fragen hin. Ein sehr anregendes zur Diskussion einladendes Buch, das durch Inhaltsverzeichnis, Anmerkungen und Register bestens erschlossen ist und wiederholtes Nachschlagen leicht möglich macht.

Empfehlungen von Claudia Arndt,
Mitarbeiterin der Reinickendorfer
Humboldt-Bibliothek.

Neues Buch von Jochen Möller

Der Reinickendorfer Autor veröffentlicht unterhaltsame Erzählung

Reinickendorf – Der Reinickendorfer Autor Jochen Möller hat ein Faible für unkonventionelle Textformen, bei denen eine fesselnde Sprache zum Einsatz kommt. 2013 hat er eine „Novelle“ auf Twitter veröffentlicht. Schreibmaschinen-Liebhaber kennen auch seine fiktive Biografie „Josef Voss“, die erstmals 2004 in einem Karton mit 27 altmodischen Tipseiten erschien – inklusive skurriler Tippfehler. Mit „Duplex“ hat Möller eine unterhaltsame Erzählung aus Berlin vorgelegt, in der ein junges kanadisches Paar unsere Stadt erlebt. Als Claire dreizehn Wochen nach ihrem Freund Eric am Flughafen Tegel eintrifft, überrumpelt sie ihn damit, dass sie schwanger ist. Das war nicht nur nicht geplant. Eric hat sich außerdem



© Vocalbar Verlag

im Sommer mit zwei Berlinerinnen vergnügt. Claires Schwangerschaft und eine weitere Schwärmerei von Eric – diesmal ist es ein Mädchen aus Marzahn – werfen seine ursprünglichen Pläne für ein trendiges Leben in Mitte über den Haufen. Vor allem, weil Claire sich nicht alles gefallen lässt.

Das Buch besticht durch authentisches Lokalkolorit, geschildert aus den Augen von Zugereisten: „Wedding, ist das ein Stadtteil?“ Eric nimmt uns mit in den Wellblechpalast der „Eisbären“, wir essen mit ihm Eckkneipenbuletten oder verirren uns auf sozialistische Gedenkfeiern. Dabei wird ausgiebig geliebt und getrunken, und bis zum Schluss bleibt die Frage spannend, ob Eric und Claire wieder zueinander finden können. **mb**

RÄT SKELLER

Auszug aus unserer Winterkarte

Halbe Ente
Apfel-Rotkohl und Klößen 13,50 €

Gebratener Zander mit
Dillrahmsauce, Speckbohnenbündchen
und Bratkartoffel 14,50 €

Altberliner Sauerbraten
Kartoffel-Apfelgratin & Gemüse 13,50 €

Grillhaxe
mit Krautsalat & Bratkartoffeln 12,50 €

Leckerer Mittagstisch
Mo - Fr jeweils 11.30 - 14.30 Uhr!

Jetzt an Ihre Weihnachtsfeier denken.
www.betriebsweihnachtsfeier-berlin.de



RÄT SKELLER
Eichborndamm 215 - 239 · 13437 Berlin · Tel.: 030 - 46 79 52 20

www.ratsschaenke-berlin.de

Sudoku

	5	6	8	1			2	
		1			6			3
7		4			5		6	
		2		9			3	5
9			3	4				7
8	6			7		4		
	2		4			3		1
5			7			8		
	4			8	3	5	9	

mittelschwer

Wussten Sie schon..?

Vogelkot ist der wichtigste Exportartikel von Nauru.

Nur vier Länder nahmen an allen drei ersten Fußballweltmeisterschaften teil: Brasilien, Frankreich, Rumänien und Belgien.

Das Bier Coors warb mit dem Slogan „Jetzt gehts los“, woraus in der spanischen Übersetzung wurde: „Kriege Durchfall“.

In Sri Lanka gibt es ein Waisenhaus für Elefanten.

Das kambodschanische Alphabet hat 72 Buchstaben.

In Jamaika bezeichnet man die wichtigsten Anbauprodukte als Gold: Zucker ist „braunes Gold“, Bananen sind „grünes Gold“ und Zitrusfrüchte „Sonnengold“.

In Frankreich gibt es pro Person mehr Haustiere als in allen anderen Ländern.

Schwedenrätsel

ver-rückter Einfall	Zahlen-grafik (engl.)	Schreib-un-kundiger			ursäch-lich	so unge-fähr		gelernte Hand-werker		eine Tonart
								7		
voraus-gesetzt, sofern		Kirgisen-zelt-lager				rund, zirka		Initialen Spiel-bergs		
					Flechte, Hautaus-schlag					10
schmied-bares Eisen		italie-nisch: Nudeln					6	Zier-pflanze		
					tole-rieren, dulden			Welt-raum		
griechi-scher Buch-stabe	entspre-chend	Feder-wechsel der Vögel		US-Film-komiker (Stan) †				2		
			1			nord. Herrin des Meeres				aus-denken
starke Feuch-tigkeit								Augen-flüssig-keit	europ. Welt-raumorg. (Abk.)	
	3			munter, aktiv		Lebe-wesen				
Klang, Ton			Ersatz-an-spruch							
						Stadt in Thürin-gen		Faultier		
gerade jetzt			Anmut		Fußpfad				Buch der Bibel	
Musik-drama	Blüten-blätter	Erinne-rung					4			
				erster General-sekretär der UNO				Männer-name		
					lockeres, netz-artiges Gewebe		süd-deutsch: Haus-flur			
hierher		Körper-flüssig-keit		Wäsche-stück				8	äthiop.-christl. Kirchen-sprache	
ein Schul-abschluss						5	niederl. Küsten-schiff		engli-scher Männer-name	
				spani-scher Artikel			Teil des Beins			
Unter-arm-knochen			Napo-leons Exil (Insel)					ein Umlaut		
Denk-fähig-keit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

Lösungen der Rätsel aus dem Oktober-Heft:

Sudoku:

9	2	1	6	5	8	7	4	3
6	4	3	2	7	1	8	9	5
7	5	8	4	9	3	1	2	6
4	1	2	3	8	5	6	7	9
5	6	9	7	4	2	3	1	8
8	3	7	1	6	9	2	5	4
3	9	4	8	1	7	5	6	2
1	8	5	9	2	6	4	3	7
2	7	6	5	3	4	9	8	1

2	8	7	6	9	4	1	5	3
6	9	4	1	3	5	2	8	7
5	1	3	7	2	8	6	4	9
3	7	8	5	4	2	9	1	6
9	5	1	8	7	6	4	3	2
4	2	6	9	1	3	8	7	5
8	3	5	2	6	1	7	9	4
1	6	9	4	5	7	3	2	8
7	4	2	3	8	9	5	6	1

Schwedenrätsel:

Auflösung des Rätsels

S	A	K	Z	G						
S	C	H	N	A	P	S	I	D	E	E
H	A	U	L	R	S	S				
F	A	L	L	S	E	K	Z	E	M	
R	P	A	S	T	A	L	O			
S	T	A	H	L	W	A	L	L		
A	L	A	U	R	E	L	L			
L	A	M	B	D	A	R	A	N		
N	A	E	S	S	E	L	E			
L	A	U	T	S	T	I	E	R		
L	S	R	E	G	R	E	S	S		
S	O	E	B	E	N	A	A	I		
G	R	G	W	E	G	N				
O	P	E	R	L	I	E	S	E		
H	E	R	A	N	M	E	R	N		
T	Z	T	A	N	G	A				
A	B	I	T	U	R	O	G			
E	L	L	E	E	K	N	I	E		
E	U	E	L	B	A	A	E			
I	N	T	E	L	L	I	G	E	N	Z

BRAEUTIGAM

Langes Imbiss



Neben Currywurst und selbstgemachter Boulette haben wir auch jeden Tag ein anderes selbst gekochtes Gericht:

Mo. Kohlrrolade, **Di.** Eisbein, **Mi.** Königsberger Klopse, **Do.** Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln und **Fr.** Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

DONNERSTAG, 29.10.2015

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer, „Das andere Land“, intensive Bildarbeiten zum Thema Tod und Gewalt in der Gesellschaft, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Gruppen-Ausstellung mit Werken von 21 Künstler/innen wie Dieter Ruckhaberle, Edda Krullmann, Annette Selle, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, Eintritt frei, bis zum 15.11.15, www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Ausstellung Blumenfotos - einmal anders gesehen von Künstler Klaus Korpel, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, Bibliothek, bis 18.2.16

Ausstellung „Winkelzüge“, Malerei von Elvira Zimmermann, bis zum 20.11., Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 402 56 06

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“, Bilder aus Reinickendorf und Umland des Künstlers Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, 13469, 16-19 Uhr, bis 11.12., Infos unter Tel. (030) 8149 0920

Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 402 611

Familientreff mit Programm für Kinder von 2 bis 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr

Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 09-15 Uhr, Anmeldung erbeten

Figurentheater Entwerfen von Handpuppen und Masken, Kinderzentrum Pankower Allee, 14:30-17:30 Uhr, dienstags und donnerstags

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Hausaufgabenbetreuung für Kinder von 8 bis 12 Jahren unter Anleitung, Kinderzentrum Pankower Allee, 13:30-15:30 Uhr, Montag bis Donnerstag, kostenlos

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkiner, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kinderkino aktueller Filmtitel im Aushang oder bei den Mitarbeitern erfragen, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10-11 Uhr

Kindertheater Spaghettihochzeit, ab 9 Jahren, inkl. Pause, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kino „Man lernt nie aus“ mit Robert De Niro als Assistent von Anne Hathaway,

FSK 12, 122 Min., Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kinofilm Sembéne (engl. OV), City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Body, City Kino Wedding, 21 Uhr

Kinofilm Halloween (1978, engl. OmU), City Kino Wedding, 22:45 Uhr

Kochkurs der internationalen Küche, Kinderzentrum Pankower Allee, 14:30-17 Uhr, mittwochs und donnerstags, Anmeldung erbeten

Konzert Die Senioren-Kulturinitiative lädt ein zu „Ausgerechnet Bananen“. Das Salon-Orchester Berlin spielt im neuen Programm die (Tonfilm)-Schlager der 20er bis 50er Jahre, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 9 €, Tel. (030) 9029 44051



Konzert Music in the Box mit dem italienischen Musiker Massimo Vinco und Orion Walsh (Foto) aus Nebraska, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei
Foto: Promo

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Nähcafé Alte Kleidung aufwerten und miteinander plaudern, Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, kostenlos, Café, Anmeldung unter Tel. (030) 493 9042

Nähgruppe für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr

Oldieabend mit Rock'n Roll Livemusik der 50er und 60er Jahre, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr

Skype-Sprechstunde mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel, 15-16 Uhr, www skype.de, „franksteffel“ hinzufügen, Infos unter Tel. (030) 277 72499

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Ex-Waldorfschülerin Katrin ermittelt undercover in der Firma ihrer Eltern, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 30.10.2015

Notd.: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Äskulap-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellungseröffnung, Hansjoachim Mahret zeigt S/W-Fotos zu „Die Träume des Maschinisten B.“ mit Model Nina. Pumpstation, Dianastr. 1, 9 Uhr, 13469 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

Bilderbuchkino in der Kinderbibliothek, Humboldt-Bibliothek, 16-16:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht mit Vier-Gänge-Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, Kreativ-Fabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

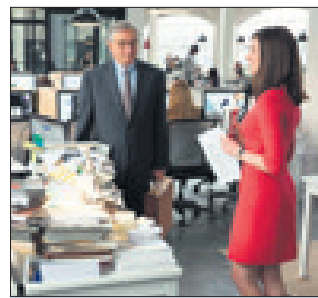
Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 09-15 Uhr, Anmeldung erbeten

Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Die Wutkuh, ab 7 Jahren, keine Pause, ATZE, 10-11 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Wir suchen für November-Dezember
fleißige Aushilfe für den
Servicebereich, von 11-16 Uhr
Tel. (030) 450 22 977

bowlingcenter
schillerpark



Kino „Man lernt nie aus“ mit Robert De Niro als Assistent von Anne Hathaway, FSK 12, 122 Min., Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Foto: Promo Warner Bros.

Kinofilm Der Vater meiner besten Freundin, City Kino Wedding, 17 Uhr

Kinofilm Pedal the world, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kinofilm Body (poln. OmU), City Kino Wedding, 20:45 Uhr

Kinofilm Halloween (1978, engl. OmU), City Kino Wedding, 22:30 Uhr, Karte 6 €

Konzert der Jazz-Sängerin Julie Silvera aus Miami zusammen mit Jazzpianist Wolfgang Köhler, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Lesung Ulrich Schütter liest aus Alfred Döblins „Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte vom Franz Biberkopf“, Buchhandlung am Schäfersee, 19 Uhr

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Songs schreiben und aufnehmen. Offene Gruppe für Mädchen von 11 bis 16 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Raum A

Mutter-Kind-Gruppe, comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 388 1716

Nachbarschaftschor, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 25.9.

Politik „Pub Crawling“ mit der CDU Wittenau: Bar- und Kneipentour durch den Kiez, First Kabab vor dem S/U-Bahnhof Wittenau, 20:30 Uhr

Schauspiel „Drei große Frauen“ von Edward Albee. Die erste Produktion des neuen LabSaal-Theaterensembles, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 11 € bis 13 €

Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 09-10:30 Uhr

Stretdance für 10- bis 15-Jährige, FACE Familienzentrum, 16:30-18 Uhr, 5 € für 3 Monate, Anmeldung vor Ort, Hallenschuhe mitbringen

Tanzen Hip Hop für 8- bis 10-Jährige, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Tanzen Hip Hop für 10- bis 13-Jährige, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.10.

Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr

Vorlesenachmittag türkisch/deutsch für Kinder, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr

SAMSTAG, 31.10.2015

Notd.: Apotheke im Tegel-Center
Notdienst: Arnica-Apotheke

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

Ausstellung „Die Träume des Maschinisten B.“, Pumpstation, 15-19 Uhr, mehr siehe 30.10.

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Eröffnung der Galerie mit Bildern und Skulpturen der Künstlerin Shahla Aghapour. Grußwort von Aktionskünstler Ben Wagin, ART Galerie Benakohell, General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin, 19:30 Uhr

Familienbrunch, comX, 10-14 Uhr

Halloween-Party, KreativFabrik, 16-20 Uhr

Halloweenparty mit DJ Ivo P., Cafe zum Hangar, 20 Uhr

Kindertheater Die Wutkuh, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 30.10.

Kindertheater Steffi und der Schneemann, Wintermusical ab 4 Jahren, inkl. 1 Pause, ATZE, 16-17:40 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 bis 9,50 €

Kino „Man lernt nie aus“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 29.10.

Kinofilm Body, City Kino Wedding, 20 Uhr

Kinofilm Halloween (1978, engl. OmU), City Kino Wedding, 22 Uhr

Konzert „Raritäten - Werke für zwei Konzertharfen“ mit dem Duo Saitenzauber, Apostel-Johannes-Kirche, 17-18:15 Uhr, Kirchsaaal, Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert Rumpelstil und TanzZwieEt geben das 4. Grusel-Fan-Konzert, Fontane-Haus, 18:18 Uhr, Karte ab 6 € bis 12 € unter Tel. (030) 479 974 23

Musik von der Berliner Klezmerband KlezFez, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte von 11 € bis 13 €, www.klezfez.de

Party zu Halloween mit der Band Taneytown (Niederlande), American Western Saloon, 21:30 Uhr

Rugby WM-Finale live, City Kino Wedding, 17 Uhr, Karte 6 €

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Agnes Einkehr
Nachbarschaftstreff
Aula von St. Agnes
siehe Haus Conradshöhe
E-Mail: agneseinkehr@haus-conradshoehe.de

Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
Alte Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 81729150
E-Mail: altefasanerie@elisabethstift-berlin.de · www.alte-fasanerie.de

Alter Fritz
Karolinenstraße 12
13507 Berlin · Tel. 4335010
www.restaurant-alter-fritz.de

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142C
13439 Berlin
Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)
www.western-saloon.de

Apostel-Petrus-Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 161
13439 Berlin · Tel. 40999810
www.apg-berlin.de

Apostel-Johannes-Gemeinde
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081
www.apojo.de

Atrium
Jugendkunstschule Berlin
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin · Tel. 40382960
www.atrium-berlin.de

ATZE Musiktheater GmbH
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin
Kartentelefon: 81799188
E-Mail: tickets@atzeberlin.de

Bärlicher Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · Tel. 0170 8133007
E-Mail: info@baerlicher-autokino.de
www.baerlicher-autokino.de

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 45198980
stb.rdf.ost@t-online.de

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838
STB-MV@reinickendorf.berlin.de

Buchhandlung & Café LESELUST
Waidmannsluster Damm 181
13469 Berlin · Tel. 402 56 06
kontakt@leselust-info.de

Cafe Hangar
Kurt-Schumacher-Damm 42-44
13405 Berlin · Tel. 41199846
www.hangar-tegel.de

City Kino Wedding im Centre Francois
Müllerstr. 74
13349 Berlin · Tel. 0152 59687921
E-Mail: info@citykinowedding.de
www.citykinowedding.de

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920
E-Mail: info@comx-berlin.de
www.comx-berlin.de

Dachsbau Heiligensee
Heiligenseestraße 112-114
13503 Berlin · Tel. 4315010
info@dachsbau-berlin.de

Das Buddhistische Haus
Edelhofdamm 54
13465 Berlin · Tel. 4015580
www.das-buddhistische-haus.de

Diakoniezentrum Heiligensee
Keilerstr. 17/19 · 13503 Berlin
Tel. (030) 4306-0
E-Mail: info@diakoniezentrum.de

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Elisabethstift
Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204 · 13437 Berlin
Tel. 43206792

Evangelische Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel
Tile-Brücke-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027
www.hoffnungskirche-berlin.de

ev. Kirche Glienicke
Gartenstraße 19
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 80364

Fabrik Osloer Straße e.V.
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037
www.fabrik-osloer-strasse.de

FACE Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159a
13439 Berlin · Tel. 51052352
www.face-familienzentrum.de

Familienfarm Lübars
s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars

Familien- und Stadtteilzentrum
„Haus am See“ · Stargardtstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479
E-Mail: info@haus-am-see-berlin.de

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441
E-Mail: familienzentrum-letteallee@gmx.de · www.kita-nordwest.de

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011
www.flotte-lotte-berlin.de

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423
E-Mail: spielstaetten@reinickendorf.berlin.de

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Straße/Ecke Petersallee,
13351 Berlin · ab Mai 2016 geöffnet
www.freiluftkino-rehberge.de

Gästehaus der Polizei Berlin
Ruppiner Chaussee 268
13503 Berlin · Tel. 4318964

Gaststätte Birkenwäldchen
Karl-Liebknecht Str. 209
16548 Glienicke · Tel. 033056 77341

Graphothek
Königshorster Str. 6/Seiteneingang
gesperrt · Haupteingang über
Fontane-Haus · 13439 Berlin
Tel. 902943860
graphothek@reinickendorf.berlin.de

Günter-Zemla-Haus
Eichhorster Weg 32
13435 Berlin · Tel. 4164842
www.unionhilfswerk.de

Haus Conradshöhe
Nachbarschaftstreff Agnes Einkehr
Eichelhäherstr. 19
13505 Berlin · Tel. 4380050
www.haus-conradshoehe.de

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680
Humboldt-Bibliothek
@reinickendorf.berlin.de

Humboldt-Gymnasium
Hatzfeldallee 2-4
13509 Berlin
Tel. 4337008
www.humboldtschule-berlin.de

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048
kastanienwaeldchen@web.de
www.kastanienwaeldchen.de

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145
www.ev-kg-waidmannslust.de

KreativFabrik
Amendstr. 41 · 13409 Berlin
Tel. 40049304
E-Mail: amend@kirchenkreis-reinickendorf.de
www.amende-berlin.de

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlager Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentelefon: 868701668
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
www.centre-bagatelle.de

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de
E-Mail: kontor@labsaal.de

Landhaus Hubertus
Invalidensiedlung 46
13465 Berlin · Tel. 4011746
www.landhaushubertus.com

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272
Kartentelefon: 43004272
E-Mail: info@madi-zelt.de
www.madi-zeltderinne.de

Museum der Münze
Ollenhauerstraße 97
13403 Berlin · Tel. 23140611

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062
www.museum-reinickendorf.de
E-Mail: info@museum-reinickendorf.de
www.museum-reinickendorf.de

Prime Time Theater
Müllerstraße 163 b
13353 Berlin · Tel. 49907958
E-Mail: info@primetimetheater.de
www.primetimetheater.de

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 404 40 62
www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Schollen-Treff-Wittenau
Alt-Wittenau 41b · 13437 Berlin
Tel. 4344392 · www.freescholle.de

Senioren-Kulturinitiative (SKI)
c/o Seniorenclub im Fontane-Haus
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Kartentelefon: 902944051
kontakt@treffpunkt-ernst-reuter-saal.de

Stadtbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin · Tel. 40109171
stb.rdf.frohnau@t-online.de

Stadtbibliothek R'dorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846
stb.rdf.west@t-online.de

Strandbad Lübars/Restaurant
Am Freibad 9 · 13469 Berlin
Tel. 53086035
E-Mail: info@strandbad-luebars.de
www.strandbad-luebars.de

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
Tel. 4323002
E-Mail: info@tietzia-berlin.de
www.tietzia-berlin.de

Telefon-Sprechstunde für Senioren mit Frank Steffel und Seniorenbeauftragter Helga Hötzel, 11-13 Uhr, unter Tel: (030) 227 72 500

Theatergruppe für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat

Varieté Die Senioren-Kulturinitiative lädt ein zu „Schmidts Varieté, die Unterhaltungsshow für Junggebliebene“. Mit dem CDL-Ballett und den Fanni Girls und Gästen, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 8 €, nur beim Club der Lebensfrohen, im Fontanehaus, Tel. (030) 4099 98060

Vater-Kind-Turnen mit Lucas, Tietzia, 17-18:30 Uhr

WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

Yoga für Schwangere ab dem 3. Monat, Tietzia, 17-18 Uhr, kostenfrei, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002 oder info@tietzia-berlin.de

DONNERSTAG, 05.11.2015

Notdienst: Fleming-Apotheke

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellungseröffnung zu „Schwebender über einer Grenze. Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel“. Maler, Zeichner, Dichter (1930 bis 1997), präsentiert von der GESOBAU, VIERTEL BOX, 18:30 Uhr, bis 6.12., mittwochs geschlossen

Familientreff mit Programm für Kinder von 2 bis 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkiner, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10-11:05 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Steffi und der Schneemann, Wintermusical ab 4 Jahren, inkl. 1 Pause, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 bis 9,50 €



Kino „Hotel Transsilvanien 2“, Fortsetzung des lustigen Animationsfilms um Monster, FSK 6, 90 Min., Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Foto: Sony Pictures

Musik Scottish Folk mit der international bekannten Band Breabach, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr s. 29.10.

Nähcafé Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 29.10.

Nähgruppe mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr

Oldieabend mit Rock'n Roll Livemusik der 50er und 60er Jahre, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr

Puppentheater „Petterson und Findus“, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16-16:45 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren, kostenlos, um Anmeldung wird gebeten

Seniorenkreis mit Christina Simon, Apostel-Johannes-Gemeinde, 14:30-16 Uhr, Clubraum, 2. OG, Infos unter Tel. (030) 4147 5899

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.10.

Töpferkurs für die ganze Familie, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialbeitrag erbeten

Varieté Die Senioren-Kulturinitiative lädt ein zu „Schmidts Varieté, die Unterhaltungsshow für Junggebliebene“, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, mehr siehe 4.11.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 06.11.2015

Notdienst: Park-Apotheke

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

ZAPFER
für November-Dezember gesucht!
Tel. (030) 450 22 977

bowlingcenter
schillerpark

Ausstellungseröffnung mit Malerin Kwang Lee, Meisterschülerin von Prof. Lüpertz zu farbstarke Naturbildern („Verträumtes Wasser“), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt frei, die Ausstellung endet am 24.1.16, Besichtigungen Dienstag und Freitag von 16:30 bis 18 Uhr

Bilderbuchkino in der Kinderbibliothek, Humboldt-Bibliothek, 16-16:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Computer Infoveranstaltung mit Helmar Sattler: Umgang mit dem Computer und Surfen im Internet leicht gemacht, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, kostenlos, Spenden willkommen

Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.10.

Mutter-Kind-Gruppe comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 388 1716

Nachbarschaftschor Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr

Schauspiel „Drei große Frauen“ von Edward Albee, LabSaal Lübars, 20 Uhr, mehr siehe 30.10.

Seniorenachmittag mit Hofführung, Kaffeegedeck, Gesellschaftsspielen, Abendessen, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 14-17 Uhr, 9,50 €, Reservierung erbeten unter Tel. (030) 415 7027

Stretdance für 10- bis 15-Jährige, FACE Familienzentrum, 16:30-18 Uhr, 5 € für 3 Monate, Anmeldung vor Ort, Hallenschuhe mitbringen

Tanzen Hip Hop für 8- bis 10-Jährige, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Tanzen Hip Hop für 10- bis 13-Jährige, Tietzia, 17-18:30 Uhr

BATTERIE-WECHSEL SOFORT

GOLDANKAUF

SCHMUCK

Brillante Trends

Kurt-Schumacher-Platz 1
13405 Berlin U1G
Telefon 030 - 4 95 90 90
www.brillante-trends.de

Malerbetrieb Holger Fecht

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Spezielle Seniorentarife
- Beratung und Kostenvoranschlag kostenlos

Homburgstr. 43 · 12309 Berlin
Tel. 70 20 93 30
- Nur der Kunde zählt -

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Disco für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babys ab 5 Monaten, Kreativ-Fabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Holzwerkstatt für Kinder, mit Manfred, Agnes Einkehr, 16-17:30 Uhr, 1 € Materialkostenpauschale, Anmeldung erbeten

Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater „Alle da!“, Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10-11 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, mehr siehe 5.11.

Kino „Hotel Transsilvanien 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 5.11.

Kinofilm Der Staat gegen Fritz Bauer, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Ich & Kaminski mit Daniel Brühl, City Kino Wedding, 20:15 Uhr

Kinofilm Capital C, City Kino Wedding, 22:30 Uhr



Konzert Liedermacher Heinz Rudolf Kunze und Ralph König sind das Projekt „Räuberzivil“ und stellen das neue Album „Tiefenschärfe“ vor, Ernst-Reuter-Saal, 20 Uhr, Karte ab 22 €
Foto: Promo

Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.10.

Mutter-Kind-Gruppe comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 388 1716

Nachbarschaftschor Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr

Schauspiel „Drei große Frauen“ von Edward Albee, LabSaal Lübars, 20 Uhr, mehr siehe 30.10.

Seniorenachmittag mit Hofführung, Kaffeegedeck, Gesellschaftsspielen, Abendessen, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 14-17 Uhr, 9,50 €, Reservierung erbeten unter Tel. (030) 415 7027

Stretdance für 10- bis 15-Jährige, FACE Familienzentrum, 16:30-18 Uhr, 5 € für 3 Monate, Anmeldung vor Ort, Hallenschuhe mitbringen

Tanzen Hip Hop für 8- bis 10-Jährige, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Tanzen Hip Hop für 10- bis 13-Jährige, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Tanzparty für alle ab 70 Jahren mit DJ Bigbär, Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee, Stargardtstr. 14, 13407 Berlin, 15:30 Uhr

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.10.

Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr

Vorlesestunde türkisch/deutsch für Kinder, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr

SAMSTAG, 07.11.2015

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „Die Träume des Maschinisten B.“, Pumpstation, 15-19 Uhr, mehr siehe 30.10.

Ausstellungseröffnung Öl- und Acrylbilder von Sabine Reichert, Schollen-Treff-Wittenau, 15-17 Uhr

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familienbrunch comX, 10-14 Uhr

Familienfrühstück Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr, Kinderbetreuung für Kita-Kinder möglich, Unkostenbeitrag für Buffet, Infos unter Tel. (030) 499 02335



Kabarett Karl Dall und Ingo Insterburg sind keineswegs altersmilde. Für einen Abend lebt noch einmal der Geist von Insterburg & Co. auf, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karte ab 19 €
Foto: Promo

Kinderkino mit „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“, ab 10 Jahren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 17-19 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 16-17:40 Uhr, mehr siehe 5.11.

Kino „Hotel Transsilvanien 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 5.11.

Kinofilm Ich & Kaminski, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Der Staat gegen Fritz Bauer, City Kino Wedding, 20:15 Uhr

Kinofilm Capital C, City Kino Wedding, 22:15 Uhr

Konzert Das Teg'ler Zupforchester spielt u.a. Werke von Vivaldi, Gluck, Fontane-Haus, 17 Uhr, Karte 7 € bis 12 €, Infos unter Tel. (030) 434 6748

Konzert mit Les Domppteuses des Saxos und Die KlarinettenQuadrige, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Saal, Karte 5 € bis 8 €

Konzert 4 Cash - Tribute to Johnny Cash, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Schauspiel „Drei große Frauen“ von Edward Albee, LabSaal Lübars, 20 Uhr, mehr siehe 30.10.

Tanzworkshop Zumba tanzen mit Trainer Mike Schmiedel, VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, 11-12:30 Uhr, kostenlos, im Spiegelsaal, Infos unter Tel. 0157 850 72201, www.tc-blaugold.de

Theater GWSW - CSI Wedding 2: Ausgebuddelt. Die zweite Mission von Profilerin Trinidad und Team. Krimiparodie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €

Trödelmarkt Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 09:30-15 Uhr

Trödelmarkt mit Büchern, Bildern, von Bürgern gespendet, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt frei, Erlös geht an das Kulturhaus

Weinprobe mit der CDU Wittenau, Weinladen Schmidt, Oranienburger Str. 107, 13437 Berlin, 18 Uhr, 29 € pro Person, mit Imbiss, Anmeldung erbeten unter der E-Mail Adresse wittenau@cdu-reinickendorf.de

Sonntag, 08.11.2015

Notd.: Apotheke Bernauer Strasse

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung Öl- und Acrylbilder von Sabine Reichert, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr

Ausstellung „Die Träume des Maschinisten B.“, Pumpstation, 15-19 Uhr, mehr siehe 30.10.

Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 16 Uhr, Karte ab 15 €

Filmabend mit „Meeresstille“ (dt mit engl. UT), zu Gast sind die Regisseurin, Produzentin, Hauptdarstellerin, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 6 €

Führung zu Stolpersteinen und Reinigung mit Katrin Pollok und Peter Rode von der AG Stolpersteine Reinickendorf, Ev. Kirche am Zeltlinger Platz, 11.30-13 Uhr, Infos unter Tel. 0179 394 8790

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten nach den Gebrüder Grimm. Mit Musik, Mimik, Gestik und Körpersprache erzählt. Für Kinder ab 5 Jahre. Keine Pause, ATZE, 15-16 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Das Kaspertheater Wunderhorn zeigt „Kaspers Ausflug mit den grünen Männchen“, ab 4 Jahren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-15:50 Uhr, Karte 6 € bis 8 €

Kino „Hotel Transsilvanien 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, Kinotag, Karte 6 € ohne Popcorn, mehr siehe 5.11.

Kinofilm Der Staat gegen Fritz Bauer, City Kino Wedding, 14 Uhr

Kinofilm Ich & Kaminski, City Kino Wedding, 16 Uhr

Konzert Französischer Chansonabend mit dem Duo Crepes Musette, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert Texte und Lieder in verschiedenen Sprachen, Leitung: Martin Blaschke, der auch rappt, Kirche, Eichhorster Weg 56, 13435 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert 12. Frohnauer Kammerkonzert, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €

Lesung der fünf Wittenauer Schreibfrauen, die eigene Texte vortragen im Saal. Nancy Schütze spielt Flöte, Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

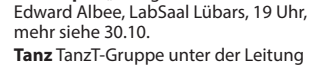
Matinee der Bettina-von-Arnim-Gesellschaft, Humboldt-Bibliothek, 11 Uhr, Eintritt frei

Schauspiel „Drei große Frauen“ von Edward Albee, LabSaal Lübars, 19 Uhr, mehr siehe 30.10.

Tanz TanzT-Gruppe unter der Leitung von Paul Esslinger, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Eintritt 7 € bis 9 €

Theater GWSW - CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.11.

Trödelmarkt Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 12-15 Uhr



Benefizveranstaltung von Al-Samar, Hilfe für Frauen und Kinder in Entwicklungsländern e.V. mit Trommeln, Tanz, Buffet, Fontane-Haus, 15 Uhr, Eintritt 10 €, Kinder bis 12 Jahre frei, Bufett 5 €, Infos unter Tel. (030) 451 02 89
Foto: Promo

Trödelmarkt Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 12-15 Uhr

Konzert Das Teg'ler Zupforchester spielt u.a. Werke von Vivaldi, Gluck, Fontane-Haus, 17 Uhr, Karte 7 € bis 12 €, Infos unter Tel. (030) 434 6748

Konzert mit Les Domppteuses des Saxos und Die KlarinettenQuadrige, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Saal, Karte 5 € bis 8 €

Konzert 4 Cash - Tribute to Johnny Cash, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Schauspiel „Drei große Frauen“ von Edward Albee, LabSaal Lübars, 20 Uhr, mehr siehe 30.10.

Tanzworkshop Zumba tanzen mit Trainer Mike Schmiedel, VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, 11-12:30 Uhr, kostenlos, im Spiegelsaal, Infos unter Tel. 0157 850 72201, www.tc-blaugold.de

Theater GWSW - CSI Wedding 2: Ausgebuddelt. Die zweite Mission von Profilerin Trinidad und Team. Krimiparodie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €

Trödelmarkt Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 09:30-15 Uhr

Trödelmarkt mit Büchern, Bildern, von Bürgern gespendet, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt frei, Erlös geht an das Kulturhaus

Weinprobe mit der CDU Wittenau, Weinladen Schmidt, Oranienburger Str. 107, 13437 Berlin, 18 Uhr, 29 € pro Person, mit Imbiss, Anmeldung erbeten unter der E-Mail Adresse wittenau@cdu-reinickendorf.de

Sonntag, 08.11.2015

Notdienst: Ewa-Apotheke

Notd.: Apotheke am Markt d'or

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Bürgertelefonprechstunde mit Stephan Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU Reinickendorf, 10-12 Uhr, Tel: (030) 9029 420 29

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Flötenkreis Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr

Kinderkino Der aktuelle Film ist vor Ort zu erfragen und im Aushang, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Robert Metcalf und Band - Zahlen, bitte!, ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 09:30-10:30 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €, Tel: 614 02 164

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 8.11.

Kindertheater Zahlen, bitte!, ATZE, 11-12 Uhr

Kino „Hotel Transsilvanien 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 5.11.

Konzert Living Room Sessions mit Sherman Noir, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, mehr siehe 2.11.

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Lieder Der Seniorenclub Frohnau singt Herbstlieder, musikalischer Nachmittagskaffee, Agnes Einkehr, 15-15:30 Uhr, kostenfrei

Literaturgespräch mit Dorothea Peichl über den Roman „Kindeswohl“ von Ian McEwan, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 2.11.

Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 2.11.

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahren mit Lydia, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, 1 € Materialkostenpauschale, Anmeldung erbeten

Naturschutz Offener Treff des NABU/Naturschutzbundes, Jugendfreizeitanstalt, Freie Scholle, Waidmannsluster Damm 80, 13509 Berlin, 18:30 Uhr, www.nabu-berlin.de

Ponykurs mit Laura, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-17 Uhr

Premiere des neuen Berliner Tatorts „Ätzend“ (im TV am 15.11.) mit Meret Becker und Mark Waschke, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €



Theater GWSW - CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.11.

Foto: Janina Heppner, Grafik: Yvonne Schulze

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 2.11

DIENSTAG, 10.11.2015

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

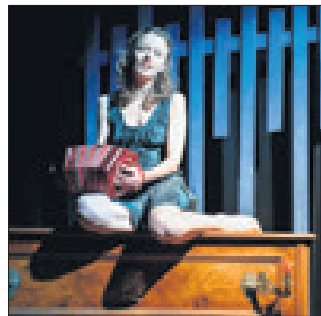
Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 6.11.

Casting für Kinder ab 9 Jahren, die Spaß am Singen, Tanzen, Theaterspielen haben. Das Forum NaturFreundeJugend plant eine neue Produktion, Kinder- & Jugendhalle MV, Königshorster Str. 1, 13439 Berlin, 16:30 Uhr, www.facebook.de/splitskids

Forscherkurs mit Herrn Walsch, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 3.11.



Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 10-11:15 Uhr, Karte ab 4,50 € bis 9 € Foto: Jörg Metzner

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft

Kino „Hotel Transsilvanien 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 5.11.

Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 3.11.

Kurs zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr siehe 3.11.

Märchenabend „Vom Gesang des Kaffees“, Maria Schild erzählt Geschichten aus Syrien. Perkussion: Cherif Hammiche, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, ab 16 Jahren, Eintritt frei

Schachclub Fabrik Osloer Straße, 19 Uhr

Seniorensprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 90294 2132

KELLNERIN/KELLNER
für Festeinstellung
für sofort gesucht!
Tel. (030) 450 22 977
bowlingcenter
schillerpark

Seniorinnenmalgruppe comX, 11-15 Uhr

Sport Kinder bis 4 Jahre können sich mit den Eltern austoben, Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr

Tanz Bauchtanz bis 20:30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café

Tanzgruppe Orientalisches, Tietzia, 16-17:30 Uhr

MITTWOCH, 11.11.2015

Notdienst: Diamant Apotheke

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert:
dj frankie b.
SOUND | LIGHT | ACTION

14.11.2015:
Die Deutsche Schlagerparty
Hangar Tegel

31.12.2015:
Silvesterparty
Tegeler Seeterrassen

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Elterntreff mit Gespräch zum Thema „Respektvolle Kommunikation in der Familie“, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, Café

Frauen lesen die Bibel, neue Frauen sind herzlich willkommen, Apostel-Johannes-Gemeinde, 09:15-11:30 Uhr, Clubraum, Infos unter Tel. (030) 402 3541

Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr

Gottesdienst und Fest zu St. Martin mit Pferd und Reiter, anschließend Laternenumzug. Es gibt auch Glühwein, Würstchen, Stockbrot am Feuer, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 17 Uhr

Kindertheater Kolonastix, das kleine Gespenst. Schauspiel nach dem Kinderbuchklassiker mit Puppenspiel und Live-Musik. Ab 4 Jahren, ATZE, 10-11 Uhr, Karte 4,50 € bis 9 €, Tel: 614 02 164

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft

Kino „Hotel Transsilvanien 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 5.11.

Kreativrunde mit Lena, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 16:30-18 Uhr

Nähkreis „Berliner Mamas nähern“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 4.11.

Party zu Musik aus den 80ern mit DJ Cenk, Alter Fritz, 20 Uhr, Karte 10 €

Schach für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr

Sitzung 46. öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf, Rathaus Reinickendorf, BVV-Sitzungssaal, Raum 337, 17-22 Uhr

Tanz Dance 4 kidz mit Sabine. Kostümwerkstatt und tolle Choreos, comX, 16:30-18 Uhr

Theatergruppe für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Vater-Kind-Turnen mit Lucas, Tietzia, 17-18:30 Uhr

WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

Yoga für Schwangere, Tietzia, 17-18 Uhr, mehr siehe 4.11.

DONNERSTAG, 12.11.2015

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Familientreff mit Programm für Kinder von 2 bis 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenfrei

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, im Seminarraum

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10-11:15 Uhr, mehr siehe 10.11.

Kindertheater Das doppelte Lottchen,

ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft

Kinofilm Ich und Kaminski, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Die Schüler der Madame Anne (franz. OmU), City Kino Wedding, 20:15 Uhr

Kinofilm Victoria, City Kino Wedding, 22:15 Uhr

Konzert Die Senioren-Kulturinitiative lädt ein zu „Berlin bleibt doch Berlin“. Bekannte Melodien von Walter und Willi Kollo, Paul Lincke und weiteren. Mit Ronny Heinrich und Orchester, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 9 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr siehe 29.10.

Nähcafé Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 29.10.

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B

Töpferkurs Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Zusammenleben mit Wildtieren in Siedlungsgebieten, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Karte 4 € bis 5 €

FREITAG, 13.11.2015

Notdienst: Annen-Apotheke

Notdienst: easy Apotheke

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, letzter Tag der Ausstellung, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 6.11.

Basteln Aus Alt mach Neu, mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 14-15:30 Uhr

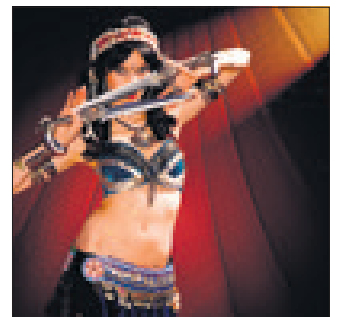
Benefizkonzert mit Stipendiaten der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin zu Gunsten des Kulturhauses, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, Kreativ-Fabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten



Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10. Foto: Madi - Zelt der Sinne

Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10-11:15 Uhr, mehr siehe 10.11.

Kindertheater Das doppelte Lottchen, ab 8 Jahren, inkl. Pause, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kinofilm Pedal the World, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm The Texas Chainsaw Massacre 1974 (engl. OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr

Konzert KiezKlang WerkstattKonzert mit verschiedenen Künstlern, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Café

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.10.

Musik Gipsy Restaurant Band spielt Swing, Speisen & Getränke à la Carte, Einlass um 19 Uhr, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 20 Uhr, Karte 11 €, Informationen unter der Telefonnummer (030) 2838 5588, im Internet unter www.schloss-schwante.de

Musik Die Happy Disharmonists werden 30 und feiern das singend mit Liedern von Pink Floyd bis Beatles, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 13 € Foto: Promo

Mutter-Baby-Gruppe comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 388 1716

Party Line Dance Party, American Western Saloon, 20 Uhr

Streetdance für 10- bis 15-Jährige, FACE Familienzentrum, 16:30-18 Uhr, 5 € für 3 Monate, Anmeldung vor Ort, Hallenschuhe mitbringen

Tanz Club Agilando - Bewegung, Tanz, Freude mit Uwe Hoppe von der ADTV-Tanzschule, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Teilnahme 6 €, ohne Tanzpartner möglich

Tanzen Hip Hop für 8- bis 10-Jährige, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Tanzen Hip Hop für 10- bis 13-Jährige, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Grüßekarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren

Zweite Card & Co
Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
zwischen Gorki- und Grubdorferstraße

Fachgeschäft Card & Co, Tegel-Center, Gorki- und Grubdorferstraße, 13505 Berlin, 030 450 22 977, www.zweitecard.com

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum. Das „Chez Ölgür“ wird 30. Ratte plant eine Überraschungsparty für Dönerbudenbesitzer Ahmed, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €
Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr

SAMSTAG, 14.11.2015

- Notdienst: Octopus Apotheke
- Notdienst: Neue Apotheke Weiss

Aktionstag
»Eigenheim«

KRYNOS
BAUT IHR
Town & Country
HAUS

Wir informieren vor Ort:
Samstag, 14.11.2015,
von 12.00 bis 16.00 Uhr

... in unseren
Musterhäusern
in Geltow,
Falkensee,
Teltow und
Blankenfelde.

030-3980092-0
Genauere Adressen unter:
www.massivhaus-berlin.com

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr
Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.
Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 15-16:15 Uhr, mehr siehe 10.11.
Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE, 16-18 Uhr, mehr siehe 13.11.
Kinofilm Der Staat gegen Fritz Bauer, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm Die Schüler der Madame Anne, City Kino Wedding, 20 Uhr
Kinofilm The Texas Chainsaw Massacre 1974 (engl. OmU), City Kino Wedding, 22 Uhr



Konzert
Der Querflötist Greg Pattillo und sein New Yorker Musikensemble spielen Klassik, HipHop, Jazz, World Music, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karte ab 15 €
 Foto: Promo

Konzert The Lubbocks: Honky Tonk, Country, Americana, Roots Music, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Lange Nacht der Ateliers, zum siebten Mal. 50 KünstlerInnen präsentieren ihre Kunst. Live-Musik, Catering, Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54-60, 13507 Berlin, 17-23 Uhr, Eintritt frei, www.kunstzentrum-berlin-tegel.de
Lesung 23. Reinickendorfer Kriminacht „Tatort Tegel“ u.a. mit Horst Bosetzky, Musik vom Premier Swingtett, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Karte 10 € bis 13 €
Schlagerparty mit DJ Frankie B., Cafe zum Hangar, 20 Uhr
Tanz Das Kinder- und Jugendballett zeigt „Hänsel & Gretel“ zur Musik von Edvard Grieg. Choreografie von Giorgio und Claudio Madia, Fontane-Haus, 16-17 Uhr, keine Pause, ab 4 Jahre, Karte 6 € bis 10 €, Tel. (030) 479 974 23, www.staatsballett-berlin.de
Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.

SONNTAG, 15.11.2015

Notdienst: Residenz Apotheke
 Notdienst: Großkreuz-Apotheke
 Notdienst: Karolinen-Apotheke
Adventsbasar Haus Conradshöhe, Falkenhorststr. 32, 13505 Berlin, 16-19 Uhr
Auktion des Reinickendorfer Kunstlehrers Ernst Schulinus. Die Versteigerung seines Fundus kommt zu 100 % hilfsbedürftigen Kindern zugute, 3HUGOS, Pumpstation, Dianastr. 1, 13469 Berlin, 14 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3030 8700
Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.
Ausstellung Öl- und Acrylbilder von Sabine Reichert, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr
Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 15 €
Kindertheater Kolonastix, das kleine Gespenst, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 11.11.
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 16-17:40 Uhr, mehr siehe 29.10.
Kinofilm Die Schüler der Madame Anne, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm 45 Years, City Kino Wedding, 16 Uhr
Kinofilm Hockney (engl. OmU), City Kino Wedding, 18 Uhr, heiligensee haus am marktplatz
Konzert der Musikschule Reinickendorf mit Zupfinstrumenten, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt frei
Konzert Sängerin Stella Ahangi präsentiert in ihrem Musiksalon Gäste. Programm „Delikatessen Special: das Beste von allem“, LabSaal Lübars, 17 Uhr, Karte 5 € bis 15 €
Konzert Motetten aus Barock, Romantik und Moderne, u.a. von Bach mit dem Norddeutschen Kammerchor, Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert Gitarrenmusik von Christian Bänisch, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, fällt aus!
Lange Nacht der Ateliers, Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54-60, 13507 Berlin, 11-17 Uhr, mehr siehe 14.11.
Offenes Tanzsporttraining um den Twirling- und Majorettensport kennen zu lernen, Nordberliner Havel-Majoretten,

Im Rehgrund 46, 13503 Berlin, 13-17 Uhr, www.havel-majoretten.com, Anmeldung unter 0152 2177 8876
Stadtspaziergang mit den Walks & Talks zu „Gisels Generationen“, die Bauten des Schweizer Architekten, VIERTEL BOX, 15-17 Uhr, kostenlos
Tanz für Kinder mit „Hänsel & Gretel“, Fontane-Haus, 16-17 Uhr, mehr siehe 14.11.
Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.
Vortrag Postmaxe (Frank-Max Polzin) über Heiligensee und seine Kirchen, mit Fotos, Diakoniezentrum Heiligensee, 16 Uhr, im Saal am Marktplatz, Eintritt frei

MONTAG, 16.11.2015

Notdienst: Apotheke am Markt
 Notdienst: Spitzweg Apotheke
 Notdienst: Sanitas Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.
Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.
Basteln Teddybären nähen, Bibliothek am Schäfersee, 16-17 Uhr, mehr siehe 2.11.
Bürgertelefonsprechstunde mit Stephan Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU Reinickendorf, 10-12 Uhr, Tel: (030) 9029 420 29
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.
Ehemaligen-Treffen in der Aula, Humboldt-Gymnasium, 18 Uhr, um Anmeldung wird gebeten
Flötenkreis Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 29.10.
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, mehr siehe 29.10.



Konzert
Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir per Live-Stream und Sängerin Mckinley live, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
 Foto: Promo

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr
Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 2.11.
Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 2.11.
Nähkurs für Kinder ab 7 Jahren mit Lydia, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, 1 € Materialkostenpauschale, Anmeldung erbeten
Ponykurs mit Laura, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-17 Uhr



Tanz
für Kinder mit „Hänsel & Gretel“, Fontane-Haus, 10:30-11:30 Uhr, mehr siehe 14.11.
 Foto: Yan Revazov

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 2.11.
Vortrag „Fluchtwege - von der Heimat in die Fremde“, Rebecca de Vries, Flüchtlingsbeauftragte des evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf, berichtet, Albert-Schweizer-Zentrum, Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin, 19 Uhr, Infos unter Tel. (030) 411 1919

DIENSTAG, 17.11.2015

Notdienst: Tilia-Apotheke
 Notdienst: Waldsee-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.
Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.
Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 29.10.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.
Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.
Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 6.11.
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.
Forscherkurs mit Herrn Walsch, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 3.11.

Gespräch Reinickendorfer Dialog mit Detlef Dzembitzki, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Gesprächsrunde zur Situation und Entwicklung des Breitensports in Berlin und Wittenau mit dem Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen, BFC Alemannia, Ollenhauerstr. 64 E, 13403 Berlin, 19 Uhr
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10-11 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, mehr siehe 29.10.
Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 3.11.
Kurs zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr siehe 3.11.
Schachclub Fabrik Osloer Straße, 19 Uhr
Seniorensprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 90294 2132
Seniorenmalgruppe comX, 11-15 Uhr
Sport Kinder bis 4 Jahre können sich mit den Eltern austoben, Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr
Tanz Bauchtanz bis 20:30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café
Tanzgruppe Orientalisches, Tietzia, 16-17:30 Uhr

MITTWOCH, 18.11.2015

Notdienst: Provinz-Apotheke
 Notdienst: Adler-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.
Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.
Filmabend CFB präsentiert: French Connection: Dans la cour (franz. OmU), City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Karte 6 €
Frauen frühstücken zusammen und reden miteinander, Apostel-Johannes-Gemeinde, 09:15-12 Uhr, Clubraum 2. OG, Infos unter Tel. (030) 4154 8186
Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr
Kindertheater Alle Kühe fliegen hoch, kuhles Minimusical ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 10-10:50 Uhr, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, mehr s. 5.11.
Kreativrunde mit Lena, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 16:30-18 Uhr
Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 4.11.
Schach für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr
Senioren Gedächtnistraining, Apostel-Petrus-Gemeinde, 16-18:15 Uhr, Petrusraum im Haus der Familie, Wilhelmsruher Damm 159, Anmeldung im Gemeindebüro
Tanz Dance 4 kidz mit Sabine. Kostümwerkstatt und tolle Choreos, comX, 16:30-18 Uhr
Theater GWSW - CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.11.

ZAUNperfekt

Qualität aus Leidenschaft

Metalzäune ab 9,90 €/m²

Innungsbetrieb
Jörg Steindorf

Griebener Chaussee 7b
16775 Löwenberger Land

Telefon 033094/51 330
Telefax 033094/707 571
Mobil 0151/12 81 55 82

www.zaunperfekt.de

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Ihr Traumbad von Theodor Bergmann
zum Schreien schön!!!

THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Badzubehörcen

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

BAUFINANZ CHECKER

18.11.2015, 18-20 Uhr

THEMA: Die drei Town & Country Schutzbriefe

ORT: 10587 Berlin, Hallerstraße 6

030-3980092-0
www.massivhaus-berlin.com

Theatergruppe für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat

Vater-Kind-Turnen mit Lucas, Tietzia, 17-18:30 Uhr

WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

Yoga für Schwangere, Tietzia, 17-18 Uhr, mehr siehe 4.11.

DONNERSTAG, 19.11.2015

- Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
- Notdienst: Apotheke am Schäfersee



Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10. Foto: Heike Ruschmeyer

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Ausstellung zu MINT (Mathematik, Information, Naturwissenschaften, Technik). Reinickendorfer Schüler/innen zeigen spannende Experimente in Kooperation mit Partnern, Fontane-Haus, 17-19:30 Uhr, www.mint-reinickendorf.de

Bürgersprechstunde MdA Thorsten Karge lädt ein, Bürgerbüro SPD Reinickendorf, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 17-18 Uhr, Anmeldung erbeten unter der Telefonnummer (030) 55174150 oder per E-Mail an info@thorsten-karge.de

Diskussionsrunde Frohnauer Diskurs mit Prof. Dr. Werner Benecke zu „Eine neue Nation in Europa? Deutschland und die Ukraine 1918-1922“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €

Familientreff mit Programm für Kinder von 2 bis 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr

Filmabend mit „Im Sommer wohnt er unten“. Regisseur Tom Sommerlatte ist zu Gast, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Karte 6 €

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kinderkino aktueller Filmtitel im Aushang oder bei den Mitarbeitern erfragen, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 10-11 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, mehr siehe 5.11.

Kinofilm Die Schüler der Madame Anne, City Kino Wedding, 17:30 Uhr

Kinofilm Victoria, City Kino Wedding, 22 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr siehe 29.10.

Nähcafé Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 29.10.

Seniorenkreis mit Christina Simon, Apostel-Johannes-Gemeinde, 14:30-16 Uhr, Saal, Infos unter Tel. (030) 4147 5899

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.

Töpferkurs Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 20.11.2015

Notdienst: Neue Apotheke

Notd.: Apotheke Am Tegel

Abenteuervortrag Balthasar Spring berichtet von seiner Segeltour einmal quer über den Atlantik, LabSaal Lübars, 19 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 6.11.

Basteln Aus Alt mach Neu, mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 14-15:30 Uhr

Benefizkonzert Beethoven-Abend mit Sonaten für Klavier und Violine zu Gunsten des Kulturhauses (Nachholtermin vom 23.10.), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, Kreativ-Fabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung



Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 10-11 Uhr, ausverkauft Foto: Jörg Metzner

Kindertheater Der Kölner Rockcircus Pelemele begeistert mit viel Musik, ab 5 Jahren, ATZE, 10:30-11:30 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €, www.pelemele.de

Konzert „The wild Rover“, mitreißende irische Folk Musik mit dem Ensemble „Felicí“, Königin-Luise-Kirche, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Lesung mit Anja Tuckermann zu „Alle da! Unser kunterbuntes Leben“ für Kinder der 2. und 3. Klasse, Humboldt-Bibliothek, 09:30-10:15 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. (030) 4373 6813



Lesung der Autorin Angela Bernhardt zu „Wutsch - der Innerirdische“, Bibliothek am Schäfersee, 09:30-10:15 Uhr, für Kinder der 3./4. Klasse, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten Foto: Baumhaus Verlag

Lesung mit der Autorin Marlene Jablonski zum Buch „Hamster Hektor“, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 09:30-10:15 Uhr, für 2./3. Klasse, Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten

Lesung von Sybille Hein aus „Von Mausesehen und mehr - eine Illustratorin und Autorin erzählt“, Bibliothek im Märkischen Viertel, 09:30-10:15 Uhr, für 1./2. Klasse, kostenlos, um Anmeldung wird gebeten

Lesung mit Autorin Birgit Kolb zu „Da packen Drachen ihre Sachen“, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 09:30-10:15 Uhr, für 3./4. Klasse, kostenlos, um Anmeldung wird gebeten

Unsere DRUCKPRODUKTE zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert
www.laser-line.de/RAZI

LASERLINE
We print it. You love it!

Lesung, Renate Raber liest das Märchen „Wasser in der Wüste“, dazu Gitarrenmusik, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19 Uhr, Eintritt 5 €

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.10.

Mutter-Baby-Gruppe comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 388 1716

Streetdance für 10- bis 15-Jährige, FACE Familienzentrum, 16:30-18 Uhr, 5 € für 3 Monate, Anmeldung vor Ort, Hallenschuhe mitbringen

Tanz Club Agilando, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, mehr siehe 13.11.

Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Tanzen Hip Hop für 8- bis 10-Jährige, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Tanzen Hip Hop für 10- bis 13-Jährige, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.

Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr

SAMSTAG, 21.11.2015

Notdienst: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Eich-Apotheke

Ausstellung zur Adventszeit im Weihnachtspavillon, Blumen Reese, Berliner Str. 21 a, 13467 Berlin, 09-14 Uhr

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater „Alle da!“, Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 15-16 Uhr, ab 10 Jahren, keine Pause, Studiobühne, Karte von 4,50 € bis 9,50

Musik Rock und Pop mit der Band „All or Nothing“ und Max Bahr, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 10 €

Tag der offenen Tür für Klasse 7 mit Auftaktveranstaltung, Bertha von Suttner Gymnasium, Reginhardstr. 172, 13409 Berlin, 10 Uhr, Infos unter Tel. (030) 491 6057

Tanznacht Let's-Dance-Tanzprofi Ekaterina Leonova tanzt mit Artém Balitskiy eine Latein-Show. Das Let's Dance Turnier richtet sich an die Nichtturniertänzer, die mit einem Profitanzen können, VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, 20-24 Uhr, Karte 15 €, Einlass ab 19:30 Uhr, Tel. 0157 3663 5783, www.tc-blaugold.de

Tanzworkshop Let's-Dance-Tanzprofi Christian Polanc zeigt sein Trainingsprogramm „dancit“, für Anfänger geeignet, kein Tanzpartner nötig, VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, 12:20-13:20 Uhr, Anmeldung und Infos zur Teilnahmegebühr unter Tel. 0157 3663 5783, www.tc-blaugold.de

Tanzworkshop Let's-Dance-Tanzprofi Christian Polanc lehrt langsamen Walzer oder Tango, Level: Hobby, mit einer Pause, VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, 14:15-16:30 Uhr, Anmeldung und Infos zur Teilnahmegebühr unter Tel. 0157 3663 5783, www.tc-blaugold.de

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion für Kinder ab 13 Jahren, ATZE, 18-21:30 Uhr, Großer Saal, zwei Pausen, Karte ab 8,50 € bis 16 €

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.

SONNTAG, 22.11.2015

Notdienst: Primus Apotheke

Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel

Notdienst: Birken-Apotheke

Andacht Worte und Musik zum Ewigkeitssonntag, Ev. Kirchengemeinde Heiligensee, 15 Uhr, Feierhalle des Friedhofs Sandhauser Str. 130

Ausstellung Blumen Reese, 10-16 Uhr, siehe 21.11.

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung Öl- und Acrylbilder von Sabine Reichert, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr

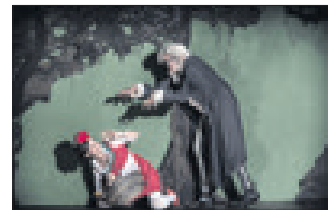
Gottesdienst mit der Solokantate „Wachet auf“ von Telemann, Ev. Kirchengemeinde Heiligensee, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 10 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 15-16 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Konzert mit dem Chor- und Bläserensemble zum Ewigkeitssonntag, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei Spende erbeten

Konzert mit Thomas Loeffke (keltische Harfe) und dem Duo Acoustic Eidolon (Cello, Gitarre mit zwei Hälften), LabSaal Lübars, 18 Uhr, Karte 5 € bis 14 €

Märchen Die Märchenhütte im Monbijoupark gastiert zum 10. Jahrestag mit „Rotkäppchen“, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 15 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. (030) 288866999



Märchen Das Gastspiel der Märchenhütte zeigt „Der Wolf und die sieben Geißlein“, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 16 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. (030) 288866999 Foto: Bernd Schoenberger

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Rotkäppchen“, Schloss Schwante, 17 Uhr

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Der Wolf und die sieben Geißlein“, Schloss Schwante, 18 Uhr

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion für Kinder ab 10 Jahren, ATZE, 16-18 Uhr, Großer Saal, eine Pause, Karte ab 5,50 € bis 10 €

Jede Front ist mit jedem Bügel kombinierbar!

Switchen Sie sich frei!

alles außer gewöhnlich

Entdecken Sie in angenehmer Atmosphäre die Vielfalt von „switch-it“!

Wir präsentieren Ihnen die komplette „switch it“-Kollektion inklusive aller Neuheiten am:

13.+14. November 2015

OPTIKER NEUMANN
Berliner Str. 6, 13507 Berlin-Tegel

10% Rabatt auf Ihren switch it-Auftrag bei Vorlage dieser Anzeige

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.

MONTAG, 23.11.2015

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Basteln Teddybären nähen, Bibliothek am Schäfersee, 16-17 Uhr, mehr siehe 2.11.

Bürgertelefonstunde mit Stephan Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU Reinickendorf, 10-12 Uhr, Tel: (030) 9029 420 29

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Erzähltheater zum Mitmachen zu „Kalif Storch (Eine Geschichte über Vertrauen)“ mit der Märchenerzählerin Julia von Maydell, Bibliothek im Märkischen Viertel, 10 Uhr, für 3./4. Klasse, kostenlos, um Anmeldung wird gebeten

Flötenkreis Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr



Kabarett

mit Chin Meyer zu „Reibach sich wer kann!“, eingeladen von der Senioren-Kulturinitiative, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 8 €

Foto: Dunja Antic

Kinderkino Der aktuelle Film ist vor Ort zu erfassen und im Aushang, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 22.11.

Konzert Living Room Sessions mit Sherman Noir, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, mehr siehe 2.11.

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 2.11.

Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 2.11.

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahren mit Lydia, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, 1 € Materialkostenpauschale, Anmeldung erbeten

Ponykurs mit Laura, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-17 Uhr

Tanz Line-Dance-Schnupperworkshop mit Sabine, Agnes Einkehr, 16:15-17:45 Uhr, Teilnahme 8 €, Anmeldung erbeten

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 22.11.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 2.11.

Vortrag „Syrien - Kultur, Geschichte, Fluchtgründe“, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 19 Uhr, Infos unter Tel. (030) 411 1919

DIENSTAG, 24.11.2015

Notdienst: Storch-Apotheke

Notdienst: Oran-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.



Silvester etwas anders feiern

Von 20.00 - 03.30 Uhr Bowling bis Ende! Inkl. großes Buffet, 1 Fl. Sekt zu Mitternacht, Kaffee, Kuchen, Pfannkuchen, DJ sorgt für Stimmung, alles inklusive 65,- €
Kostenfreies Parken!

Müllerstraße 46 · 13349 Berlin
Tel. (030) 450 22 977

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 6.11.

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Forscherkurs mit Herrn Walsch, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 3.11.

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 22.11.

Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 3.11.

Kurs zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr siehe 3.11.

Schachclub Fabrik Osloer Straße, 19 Uhr
Seniorensprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 90294 2132

Seniorenmalgruppe comX, 11-15 Uhr

Sport Kinder bis 4 Jahre können sich mit den Eltern austoben, Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr

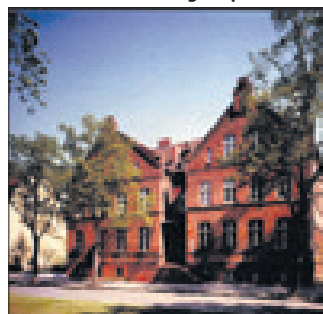
Tanz Bauchtanz bis 20.30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café

Tanzgruppe Orientalisches, Tietzia, 16-17:30 Uhr

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10-13:30 Uhr, mehr siehe 21.11.

MITTWOCH, 25.11.2015

Notdienst: Ludolfinger Apotheke



Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.
Foto: Museum Reinickendorf

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Elterntreff mit Informationen zum Thema „Strom gespart - Geld gespart“, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, Café

Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr

Informationsveranstaltung zum Thema „Herz in Not: Was kann ich tun?“ mit Prof. Dr. med. Heinz Theres von der Klinik Medical Park Humboldtstraße, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Oma Nolte - Allerhand Lieder für große Musikliebhaber ab 4 Jahren, ATZE, 10-11 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kreativrunde mit Lena, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 16:30-18 Uhr
Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 4.11.

Schach für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr
Schlagerparty mit Simone von Petticoat und ihren flotten Drei für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Tanz Dance 4 kidz mit Sabine. Kostümwerkstatt und tolle Choreos, comX, 16:30-18 Uhr

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 22.11.

Theatergruppe für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Vater-Kind-Turnen mit Lucas, Tietzia, 17-18:30 Uhr

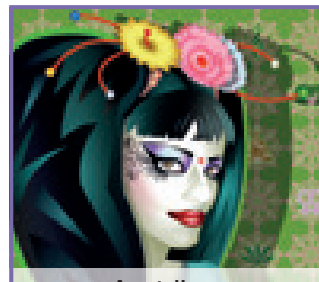
WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

Yoga für Schwangere, Tietzia, 17-18 Uhr, mehr siehe 4.11.

DONNERSTAG, 26.11.2015

Notd.: Apotheke am Borsigturm

Notdienst: Askulap-Apotheke



Ausstellung My Childhood Visuals von Stor Dubině
Finissage am 26.11.2015
19-22:30 Uhr, Hallerstraße 6

Ein Abend im Zeichen der Kunst bei Fingerfood, Getränken und Musik der 70er und 80er mit DJ Doris Disse!
www.massivhaus-berlin.com

KRYNOS

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Die NEUE Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 26. November!

Ausstellungseröffnung Die Künstlerin Marita Pelka zeigt „Von innen und außen, Farb- und Formkompositionen in Öl und Acryl“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei, bis 4.1.16

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Familientreff mit Programm für Kinder von 2 bis 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10-11:05 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ab 4 Jahren, inkl. Pause, ATZE, 10:30-12:15 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr siehe 29.10.

Nähcafé Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 10.10.

Repair Café, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, mehr siehe 12.11.

Theater GWSW - CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.11.

Töpferkurs Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 27.11.2015

Notd.: Apotheke im Tegel-Center

Notdienst: Arnica-Apotheke

Adventsmarkt mit Edeltrödelmarkt, Büchern, Kaffee, Kuchen, Punsch, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-19 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 26.11.

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 3.11.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 6.11.

Benefizkonzert für den Dachsbau mit Jesse Cole, Larry Schuba, Hank Rose and the swinging Horses. Moderation: DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr, Karte 15 €

Buchvorstellung „Afrika, dunkel lockende Welt“ von Tania Blixen, danach Filmvorstellung von „Jenseits von Afrika“, Agnes Einkehr, 16:15-16:45 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Chor Der Popsongchor und die Rockband „Unter Verdacht“ laden zum Mitsingen ein, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 13 €, Anmeldung erbeten, www.popsongchor.de

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, Kreativ-Fabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Finissage zur Ausstellung des Malers Jochen Winzer, Aagaard Galerie, Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin, 16-20 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4025565

Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10-11:05 Uhr, mehr siehe 4.11.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30-12:15 Uhr, mehr siehe 26.11.

Kino für Kinder ab 6 Jahren und dem Film „Das Mädchen Wadjda“, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt 1 Euro inklusive Popcorn und Getränk, Infos unter Tel. (030) 432 3002

Kinoabend mit einer französischen Komödie, Kulturhaus Centre Bagatelle, 21 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

Kinofilm „Jenseits von Afrika“ nach dem Roman von Tania Blixen mit Meryl Streep und Robert Redford, 161 Min., Agnes Einkehr, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.10.

Mutter-Baby-Gruppe comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 388 1716

Stretdance für 10- bis 15-Jährige, FACE Familienzentrum, 16:30-18 Uhr, 5 € für 3 Monate, Anmeldung vor Ort, Hallenschuhe mitbringen

Tanzen Hip Hop für 8- bis 10-Jährige, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Tanzen Hip Hop für 10- bis 13-Jährige, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.

Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr

SAMSTAG, 28.11.2015

Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Adventsandacht mit Musik für Instrumentalsolisten und Orgel, Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

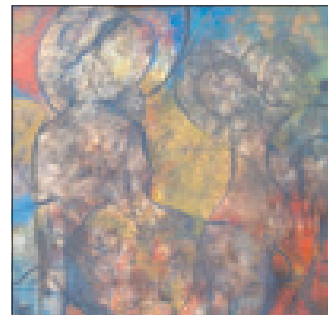
Adventsmarkt für die ganze Familie, Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, 13-18 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr, mehr siehe 26.11.

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei



Finissage

des Malers Jochen Winzer, Aagaard Galerie, 16-20 Uhr, mehr siehe 27.11.
Foto: Jochen Winzer

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 15-16:05 Uhr, mehr siehe 4.11.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 16-17:45 Uhr, mehr siehe 26.11.

Kinofilm Der Staat gegen Fritz Bauer, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Im Sommer wohnt er unten, City Kino Wedding, 20 Uhr

Kinofilm Victoria, City Kino Wedding, 22 Uhr

Mangas für alle Fans auf der zweiten Sakana Matsuri mit buntem Programm, Metronom, Sterkrader Str. 44, 13507 Berlin, 12-20 Uhr, Karte im VVK 8 €, Infos unter Tel. (030) 432 2077, www.berlin-metronom.de

Musik IG Blech macht lustige World-Musik mit Balkan-Rock, Samba, Klezmer und lädt zum Tanzen ein, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 14 €

Musik The Twang: 17 Years of genuine Countryfication, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.

SONNTAG, 29.11.2015

Notdienst: Trommsdorff-Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Ausstellung Öl- und Acrylbilder von Sabine Reichert, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr

Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 15 €

Kindertheater Robert Metcalf: Teddybär tanzt. Lieder mit Hand und Fuß für Kinder ab 2 Jahren, ATZE, 14-14:45 Uhr, Studiobühne, Karte 7,50 € bis 9,50 €, Tel: 614 02 164

Kindertheater Robert Metcalf: Teddybär tanzt, ATZE, 16-16:45 Uhr

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ab 8 Jahren, 1 Pause, ATZE, 16-18 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kinofilm 45 Years, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €



Comedy
mit Bauchredner Mike Maverick und Mr. George, Landhaus Hubertus, 15 Uhr, Karte 13,50 bis 15 €
Foto: Maverick/Landhaus Hubertus

Kinofilm Hockney (engl. OmU), City Kino Wedding, 16 Uhr

Kinofilm Im Sommer wohnt er unten, City Kino Wedding, 18:15 Uhr

Märchen Die Märchenhütte im Monbijoupark gastiert zum 10Jährigen mit „Hase und Igel“, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 15 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. (030) 288866999

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Das tapfere Schneiderlein“, Schloss Schwante, 16 Uhr



Märchen
Die Märchenhütte zeigt „Hase und Igel“, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 17 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. (030) 288866999
Foto: Bernd Schoenberger

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Das tapfere Schneiderlein“, Schloss Schwante, 18 Uhr

Stadtspaziergang mit den Walks & Talks zu „Beton & Woods“, die Bauten des Architekten Shadrach Woods, VIERTEL BOX, 15-17 Uhr, kostenlos

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.11.

MONTAG, 30.11.2015

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 29.10.

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 26.11.

Ausstellung Roger Loewig - ein Künstler im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 5.11.

Basteln Teddybären nähen, Bibliothek am Schäfersee, 16-17 Uhr, mehr siehe 2.11.

Bürgertelefonprechstunde mit Stephan Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU Reinickendorf, 10-12 Uhr, Tel: (030) 9029 420 29

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 30.10.

Erzähltheater zum Mitmachen zu „Der kleine Prinz (Eine Geschichte über Freundschaft)“ mit der Märchenzählerin Julia von Maydell, Bibliothek im Märkischen Viertel, 10 Uhr, für 3./4. Klasse, kostenlos, um Anmeldung wird gebeten

Familienverwöhnfrühstück FACE Familienzentrum, 10-11:30 Uhr, mehr siehe 2.11.

Flötenkreis Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr

Kindertheater Robert Metcalf: Teddybär tanzt, ATZE, 09:30-10:15 Uhr, mehr siehe 29.11.

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft



Kindertheater
Robert Metcalf: Teddybär tanzt, ATZE, 10:45-11:30 Uhr, mehr siehe 29.11.
Foto: Heinz Kleim/www.kleimdesign.de

Konzert Living Room Sessions mit Sherman Noir, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, mehr siehe 2.11.

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 2.11.

Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 2.11.

Berlins größtes Bowlingcenter mit 46 Bahnen

ACHTUNG! ACHTUNG!

Am 6.12. jedes Bowlingspiel nur **1,- €** (4 Personen auf einer Bahn) plus Leihschuhe

Vorbestellung erbeten.

Müllerstraße 46 · 13349 Berlin
Tel. (030) 450 22 977

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahren mit Lydia, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, 1 € Materialkostenpauschale, Anmeldung erbeten

Ponykurs mit Laura, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-17 Uhr

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum. Das „Chez Ölgür“ wird 30. Ratte plant eine Überraschungsparty für Dönerbudenbesitzer Ahmed, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag „Wir lesen vor“ von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

Unsere **DRUCKPRODUKTE** zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert
www.laser-line.de/RAZI

We print it. You love it!

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

4 Alu-Felgen, Mercedes-A-Klasse, Baujahr 2013, Größe: 6,5 j x 16, ohne Bereifung. 160 Euro gesamt, VB. Tel: 0176 2035 0875

BEKANNTSCHAFTEN

Hanni, schlank, blond, 75 J., 1,63 m, sucht lieben, aufrichtig. Mann zw. 65 und 75 mit Auto, für Freizeit in Nordberlin. 0157 3748 1297

Freundschaft m. Herzensbildung, zus. lachen, Natur erkunden, Interesse am anderen. W su. ähnl. denkende W ab 50, no sex, somark@freenet.de

Privatanzeige eine Medizinnmanns, 174cm/90kg, sucht in Berlin oder Umland nette Freizeiter um 50 Jahre zum Ausgehen - Mail: opti7@web.de

BERUF & KARRIERE

Koordinator, Betriebswirt, kommunikat, schnelle Auffassungsgabe, lösungsorientiert, loyal sucht bestmögliche Mitarbeit icberlin@web.de

HAUS & GARTEN

Biete Holz für Ofen und Kamin, teilweise gesägt aus dem Garten (VB), 030-4347882 oder mobil 0175-9717714

Suche Reinigungskraft für Privatwohnung in Berlin-Hermsdorf Tel. 0173 2300650

Putzhilfe gesucht in Tegel-Ort, auf Minijob-Basis (bitte angemeldet), ca. 6 Std pro Woche. Tel: 0178 413 12 47

Übernahme kostenlos die Reinigung Ihrer Wohnung (auch Bügelwäsche). 1x/Woche. Erfahrung wird mitgebracht. Dt. Frau, 55+ 030 5512 9178

Biete großen Tannenbaum (VB), 030-4347882 oder mobil 0175-9717714

HOBBY & FREIZEIT

Kathol. Chor von St. Rita (14 Sänger) sucht Leitung ab 01/16. Wöchentl. in der General-Woyna-Str. 56. pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de

Möchte Symp..Sie für Unternehm... Events..Theater.redden..Buddhismus.. Hospitarbeit kennen.ab 30j.Bin 62j komme aus tegel.017641813369

Verkaufe diverse aktuelle Taschenbücher, historische Romane und Thriller, nur einmal gelesen. VB. Tel: 030 433 35 27

Privat-Pilot, erfahren, mit Flugzeug nahe Berlin, sucht netten Mitflieger M/W zu gemeinsame Ausflüge mit Beteiligung an Selbstkosten. Mail: opti7@web.de

Nette Begleitung gesucht..Kunst.. Kultur..Buddhis..Hospivorträge...Tee trinken...von mir..62j aus Tegel.ab 30 jahre..017641813369

Verkaufe Techau-Bootstrailer 1600 für Bastler o.TÜV VB 650,-€ Tel. 431 9445

Tanzkreis 50+ sucht tanzfreudige Paare, auch Anfänger, für Boogie Woogie und argentinischen Tango. Info unter Tel.: 030 435 66 330

BMX-Rad, sehr gut erhalten, 16 Zoll, VB 50 Euro. Tel: 030 433 27 15

IMMOBILIEN

Vermiete 3-Zi-Wohnung, Konradsh., EG, 74 qm, Einbauk. u. Bad neu, Terr. Garage,Keller bezugsfrei, 975 EUR Endpreis Telefon 015773568426

Suche Nachmieter für 69 qm Wohnung im Frankenwald. Miete incl. 377,80€. Ideal als 2. Wohnung. Tel- 4319445

KINDER & FAMILIE

Nette dt. Frau (55+) betreut kostenlos Ihr Kind am Wochenende, auch nachts, in gewohnter Umgebung. Freue mich auf Anruf. 0163 6809938

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Kupferbild, Seenlandschaft mit Segelboot, gerahmt H=56 cm, B=115 cm, 150 €, Tel.: 030-41191375

Oelbild, rote Pferde gerahmt von

Hobbymaler. H=55 cm, B=75 cm, 300 €, Tel.: 030-41191375

Münzen und Briefmarken kauft an; 030/ 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Hausflohmarkt Am 14.11.2015 ab 9:00 Uhr in der Ruppiner Chaussee 293 A, 13503 Berlin. Haushaltsware Keramik Elektogeräte Bücher uvm.

Bücher gesucht Zu viele Bücher aber nicht das Herz sie wegzuschmeißen. Ich hole gern ab, ab 50 Büchern. buecherschatztruhe@yahoo.com

Schaukelstuhl aus geschwungenem Rattan, 1-A-Qualität, neuwertig, wg Platzmangel zu verkaufen, neu: 229 € für nur 90 €. Tel: 416 91 17

Neue Wasserpumpe für Waschmaschine von Siemens, für viele Modelle passend. 15 Euro. Tel. 030 4311 876

Dunstabzugshaube (Flachschirm) von Siemens, VB 120 Euro. Tel. 030 4311 876

Heizkörper, weiß, neuwertig, 1 m breit, 40 cm hoch, 15 cm tief. Diverses Zubehör, zu verkaufen. VB 50 Euro. Tel. 030 4311 876

Kommode, dunkel, 50er Jahre, 50 € (neu über 250 DM) und Lattenrost, 90 x 200 cm, 30 €, zu verkaufen. Tel: 0162 6785 871, AB, ab 17 Uhr

Schreibtisch, oben Glasteil, unten Schublade, Schrankteil, 4 Türen, Höhe 90 cm, zusammen 70 €, Abholpreis. 0162 6785 871, ab 17 Uhr

1 TV Gerät, Teletech, FB, tragbar für Garten/Balkon/Wohnwg., 50 € und Rollator, wenig benutzt, 40 €, Tel. 0162 6785 871, AB, ab 17 Uhr

SPORT & WELLNESS

Frauenzentrum Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25 Entspannungskurs für den Kiefer 18-19 Uhr 6+ Mo ab 9.11.,50€, Anm.017654529868

TIERMARKT

Körbchen und Transportkorb aus Weidengeflecht für Katzen oder kleine Hunde, 10 €, Tel.: 030-41191375

VERSCHIEDENES

Seniorenbetreuung und -assistenz, Haushaltshilfe, Fensterreinigung, Einkaufen und Begleitung. Tel: 0160 9861 1934

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Biete Saxophonunterricht für Anfänger bis Fortgeschrittene. Für Jung und Alt. www.saxophon-unterricht.berlin, Tel: 0157 5340 4488

Erfolgreiche Nachhilfe bietet psych. ausgebildete Lehrerin in Englisch, Deutsch, Latein, Mathe für Klassen 3 bis 11. Tel. 0173 248 5149

Kleine Werbeagentur in Hermsdorf sucht Mediengestalter/Grafiker auf Honorarbasis zur Unterstützung, Bewerbungen bitte an info@greifdesign.net

WILLKOMMEN WOLF!
Er ist zurück in Deutschland.
Helfen Sie ihm mit einer Patenschaft.

Infos zum Wolf:
NABU · Patenschaften
Charitéstr. 3 · 10117 Berlin
www.NABU.de/woelfe
www.facebook.com/WillkommenWolf
Paten@NABU.de

NABU

Flotte Lotte - Frauenzentrum
Senftenberger Ring 25, 13435 Berlin

Entspannungskurs für den Kiefer mit Birgit M.

Montags, 18-19 Uhr, 6 Termine (9.11. bis 14.12.15), 50 Euro
Anmeldung unter: 0176 545 298 68
www.flotte-lotte-berlin.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Gewerbliche Anzeigen sind kostenpflichtig.

Wir beraten Sie unter Tel.: **467096-777**

IMPRESSUM

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine unabhängige monatlich erscheinende Zeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
monatlich, jeweils am letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at)

Redaktionelle Mitarbeiter
Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Sandra Drews (sd), Juliane Graf (jg), Manuela Klein (mk), Jana Kugoth (jak), Sarah Schaefer (sas), Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell (as), Tanita Schulz (tan), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion
Anja Briest

termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)

kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Conrad Feise, Johannes Waßmann, Nele Kläiber, Hannah Schröder, Linus Werlitz, Anton Werlitz, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Sophie Straub, Meret Schmitz

Anzeigenleitung
Sylvia Landsberg, Tel. (030) 467096-777

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Teamassistent/Vertrieb
Anja Briest

Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck
LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 25.11.2014

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 26. November

Redaktionsschluss
Montag, 16. November

Terminschluss
Mittwoch, 18. November

Anzeigenschluss
Donnerstag, 19. November

Kinder pflanzen einen Baum

Die Kita an der Henningsdorfer Straße hat nun ein grünes Paradies

Reinickendorf – Im Oktober war es soweit, in der Kita an der Henningsdorfer Straße wurde ein langjähriges Projekt zur Neugestaltung des Spielgartens mit der Pflanzung eines Baumes abgeschlossen. Die Umgestaltung einer Sandfläche mit Klettergerüst in eine naturnahe Erlebnislandschaft ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass Planung und Umsetzung unter Beteiligung von Erzieher-Team und Eltern auch über einen mehrjährigen Zeitraum hinweg gelingen kann.

Auslöser war 2009 die Unzufriedenheit mit einem nicht eingezäunten Vorgarten, einem Gemüsebeet als



Die Kinder packten beim Einpflanzen des Baumes kräftig mit an.

Foto: Kita Nordwest

„Unkrautparadies“ und einer Sandwüste. 2010 wurde aus diesem Unmut Tatkraft: Mit Beratung von „Grün macht

Schule“ legten Eltern und Erzieherinnen im ungenutzten Vorgarten eine Fahrstrecke an.

2014 wurde das Gelände professionell bearbeitet, und das Konzept stellte sich als gelungen heraus. Heute ist dieser Spielgarten ein sehr gutes Anschauungsobjekt dafür, was Kinder brauchen, um im Freien genügend Anregung und Bewegungsraum zu haben.

Beim Baum-Pflanzfest wurde nun der Abschluss des Projektes gefeiert. Dabei gab es frische Waffeln, und die Kinder sangen Lieder – wie sollte es anders sein – zum Thema Baum. **red**

Tanzen und netzwerken

Unterhaltung beim Galaball

Tegel – Im September hatte der Große Galaball, ausgerichtet vom dancestudio Mangelsdorff, im Palais am See seine Premiere. Die Ballgäste, Unternehmer, Ortsansässige, Tanzinteressierte oder Tänzer aus Tegel und Umgebung erlebten nicht nur ein buntes Showprogramm, sondern hatten reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Bridie June Davis (Foto), die derzeit als „Helene Fischer“-Double in Stars in Concert zu sehen ist. Bridie machte die Zuschauer im wahrsten Sinne „atemlos“. Natürlich konnten alle Gäste auch selbst das Tanzbein schwingen. **red**

Die Träume des Maschinisten B.

Fotoausstellung in der Pumpstation Berlin



Schauspielerin Nina Niknafs vor historischer Pumpwerksanlage.

Foto:

Waidmannslust – 120 Jahre war das Abwasserpumpwerk in der Friedrichshainer Rudolfstraße in Betrieb, bevor es 2013 durch einen Neubau ersetzt wurde. Bedient wurden die Pumpanlagen durch Maschinisten – fast immer waren es Männer. Denn die Arbeit war schwer und zum Teil sehr unhygienisch. Der frühere Leiter des Abwasserpumpwerks Hansjoachim Mahret, der seit seinem Ruhestand leidenschaftlicher Fotograf ist, setzt in seiner neuen Ausstellung „Die Träume des Maschinisten B.“ Maschinen und Maschinisten ein fotografisches Denkmal. Die

Anlagen des Pumpwerks, die schon seit 1980 unter Denkmalschutz stehen, ist die Kullisse für die eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Fotografien, für die er die Schauspielerin Nina Niknafs in die männlich dominierte Arbeitswelt des Pumpwerks platzierte.

Ganz passend werden die Fotografien von Hansjoachim Mahret in der Pumpstation Berlin in der Dianastraße 1 gezeigt. Die Ausstellung wird am 30. Oktober um 19 Uhr eröffnet und ist vom 31. Oktober bis zum 10. November immer samstags und sonntags von 15 bis 19 Uhr zu sehen. **red**

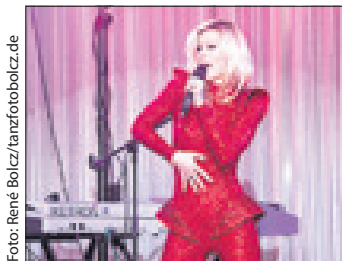


Foto: René Bolcz/tanzfotobolcz.de

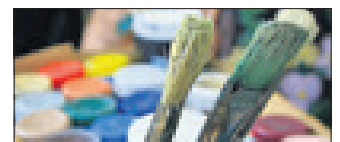


Foto: www.KreativeKaos.de_pixello.de

6.11. - Krimi-Dinner

Ein mordsvergnügendes Verwirr- und Kombinationsspiel und ein exquisites 4-Gang-Menü für 66,00 € p.P. - Reservierung erforderlich -

11.11. - Martinsgansessen Spezial

Beginn der Gänsesaison am Boddensee. Nur am Martinstag servieren wir Ihnen eine Suppe und ein Dessert gratis.

23.11. - Eisbeinessen

Deftiges Riesen-Eisbein mit Sauerkraut, Erbspüree und Kartoffeln für nur 14,90 €



30.11. - Wild-Feinschmeckerbuffet

Genießen Sie ab 18 Uhr leckere Wild-Spezialitäten vom Feld und aus dem Wald für nur 19,90 €.

An jedem Sonntag im November

Großer Sonntags-Genießer-Brunch von 9-13 Uhr satt für 24,90 €

» Knallertage mit Knallerpreisen! «

Jeden Tag außer Sonntag bieten wir Ihnen ein ausgesuchtes Gericht zu einem Knallerpreis von 11,11 €* oder im Menü von 22,22* an.

* Die Knallertagsangebote sind nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr

Sonntag
ab 9:00 Uhr



25./26.12. - Weihnachtessen am Boddensee
- nur mit Reservierung -

Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

Was Sie unbedingt über Gesundheitssport wissen sollten

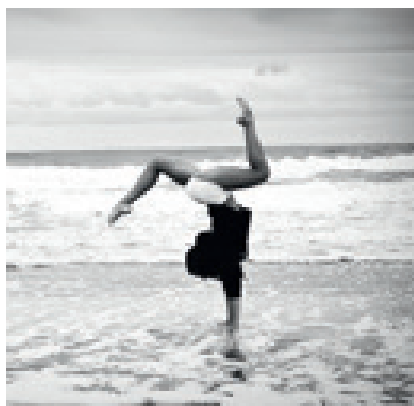


Sinnvolles Training für alle die entweder gesundheitliche Beeinträchtigungen wie Rücken- und Gelenkschmerzen, Blutdruckprobleme, Krebs, Diabetes, Osteoporose, erhöhte Cholesterinwerte und Übergewicht haben oder es andererseits gar nicht erst soweit kommen lassen wollen, setzt sich aus Kraft- und Ausdauertraining zusammen.

Wissenschaftliche Untersuchungen ergeben, dass zur Vorbeugung und Behandlung von Rückenschmerzen durch ein moderates, angepasstes Krafttraining das Bewegungssystem soweit trainiert werden kann, dass Rücken- und Gelenkprobleme positiv beeinflussbar sind. Nach einem zwölfmonatigen Training kann an Probanden eine Verdopplung der Kraft der Muskulatur des Halte- und Stützapparates festgestellt und damit eine deutliche Schmerzreduktion und Zunahme der Lebensqualität erzielt werden.

Ein regelmäßiges systematisches Krafttraining erhöht die Knochendichte und den Mineralgehalt der Knochen. Krafttraining stellt also einen zentralen Faktor in der Prävention und Behandlung von Osteoporose dar.

Auch für das Herz-Kreislaufsystem bringt ein moderates Krafttraining



positive Wirkungen. Eine verbesserte Kraftsituation bedeutet daher auch eine Entlastung des Herz-Kreislaufsystems.

Für Fettreduktion ist Krafttraining ebenfalls unerlässlich. Gerade bei älteren Menschen und bei Personen, die unter Bewegungsarmut leiden oder Diäten machen, kann eine schwindende Muskelmasse beobachtet werden. Durch die Abnahme der Körpermuskulatur sinkt der Energieverbrauch des Körpers, was die Neigung zu Übergewicht und Fetteinlagerung erhöht. Umgekehrt kann jeder mit Muskelaufbau seinen Energieverbrauch erhöhen und damit auf gesunde Weise abnehmen.

Ähnlich wie mit dem Krafttraining verhält es sich mit moderatem Ausdauertraining:

Der Aufbau von Ausdauer geht relativ schnell und setzt im Körper eine Reihe von positiven Veränderungen in Gang, die sich unmittelbar auf das körperliche und seelische Befinden und die Lebensqualität des einzelnen auswirken.

So wird die körpereigene Krebsabwehr gestärkt und beispielsweise das Risiko an Darm- und Blutkrebs zu erkranken signifikant reduziert.

Auch zur Reduzierung des Blutzuckerspiegels stellt das Ausdauertraining ein hervorragendes Mittel dar. Insbesondere bei Typ-2 Diabetes hat es einen günstigen Einfluss auf die Blutzuckerlage. Daneben wirkt sich ein regelmäßiges Ausdauertraining auch auf die Begleit- und Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus, wie z.B. Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Gefäßkomplikationen usw. positiv aus.

Weiterhin stärkt das Ausdauertraining das Immunsystem, verbessert

die Cholesterinwerte, hilft beim Abnehmen, wirkt sich positiv auf die Rückengesundheit aus und ist ein effektiver Blitzableiter bei Stress.

Wer also etwas für seine Gesundheit tun möchte, egal ob schon gesundheitliche Beeinträchtigungen vorliegen oder man es gar nicht erst soweit kommen lassen will, der kann sich jetzt zu einem der zahlreichen Gesundheitskurse unter Bezuschussung durch die Krankenkasse im Vitadeum Glienicke anmelden.

Während der 8-wöchigen Präventionskurse, können die Teilnehmer auch täglich den Fitnessbereich mit dem modernen Milon-Geräten, den Wellnessbereich mit Sauna und Schwimmbad, sowie alle ca. 50 Wochenkurse nutzen.

Die Palette reicht dabei von den Klassikern wie gesunder Rücken, Yoga, Pilates, Aerobic, Step, Spinning usw. über brandneue Formen wie Zumba und Langhantelkurse bis hin zu den Aqua-Kursen.

Eine weitere Möglichkeit, langfristig etwas für die eigene Gesundheit zu tun, stellt der Rehasport dar. Die Teilnahme ist mit Verordnung durch den Arzt und unter

Bezuschussung der Krankenkasse möglich. Auch hier gibt es die Möglichkeit, neben dem festen Kurs die weiteren Angebote des Vitadeum zu nutzen.

Besonders leicht fällt der Einstieg in der Kombination von Training an den Geräten, der Teilnahme am Kursprogramm und der Nutzung des Wellnessbereiches mit Schwimmbad.

Gerade bei durch Übergewicht ausgelösten Gelenk- und Rückenproblemen ist die Teilnahme an Aquakursen besonders zu empfehlen. Das ca. 29°C warme Wasser macht die Muskulatur weich, und der Körper hat einen entsprechenden Auftrieb.

So garantiert das Vitadeum Glienicke den schnellstmöglichen Weg zum eigenen realistischen Wunschgewicht, zur Linderung von Rückenschmerzen und zur Steigerung von Kraft und Kondition.

Infos und Anmeldung unter 033056/41214 - oder einfach gleich direkt im Vitadeum Glienicke vorbeikommen. Alles Weitere unter www.vitadeum.de

Rücken-, Gelenk- und Herz-Kreislauf Beschwerden? Übergewicht?

JETZT: HERBST-CHECK

Kommen Sie zum kostenlosen Gesundheitscheck*



Aquagymnastik,
Wellnesslandschaft, über
50 Kurse pro Woche!
Präventions- und Rehabilitations-
kurse mit bezuschussung durch
Ihre gesetzliche
Krankenkasse möglich

*Aktion gilt bis 31.11.2015

VITADEUM
GLIENICKE
Fitness Aqua Wellness Gesundheit

Hauptstr. 54 • 16548 Glienicke
Tel. 033056 / 412 14 • www.vitadeum.de

FITNESS • SAUNA • WELLNESS • GESUNDHEIT

BabyOne - von Anfang an!

10€ Gutschein*

Ab einem Einkaufswert von 30 €.

*Gültig gegen Vorlage dieses Gutscheins bis zum 30.11.2015 bei BabyOne in Reinickendorf. Gilt nicht für bestehende Aufträge und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht für Geschenkgutscheine. Keine Barauszahlung. Pro Kunde und Einkauf nur ein Gutschein.



Punkte sammeln und profitieren!



- ✓ attraktive Coupons und Rabatte
- ✓ exklusive Aktionen und Angebote
- ✓ kostenlose Partnerkarten
- ✓ Umtausch ohne Kassenbon

... und vieles mehr!



BabyOne ist Partner von
„Deutschland rundet auf“
und unterstützt die
Initiative „wellcome“



5x
im Raum
Berlin!

BabyOne Baby- und
Kinderbedarf in Berlin GmbH
13409 Berlin-Reinickendorf
Pankower Allee 47 - 49
Tel.: 0 30/49 98 94 50

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.: 10.00 – 19.00

84 x in Deutschland www.babyone.de



... von Anfang an!

Große Auswahl an Kinderwagen und Zubehör!

